



HANDBUCH

DER

PROBLEMORIENTIERTEN DOKUMENTATION

IN
INNOMED-CHOICE

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Ohne schriftliche Genehmigung von Wolfgang Edinger – medizinische Datenbanksysteme dürfen Teile dieses Handbuches weder auf elektronische noch mechanische Weise, einschließlich Fotokopien und sonstige Aufzeichnungen, vervielfältigt oder übertragen werden.

Tel. 01 / 8175700
Fax. 01 / 8174335
e-Mail: wolfgang.edinger@chello.at

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	9
2	PRODOK-KARTEI	9
2.1	Aufruf	9
2.2	Ansicht.....	10
2.3	Grundfunktion der Karteibereiche.....	11
2.3.1	Karteikurzzeichenleiste	11
2.3.2	Karteitextfeld	11
2.3.3	Verschiebebalken	11
2.3.4	Problemliste	11
2.3.5	Systematikleiste	12
2.3.6	Aktualitätsanzeige	14
2.3.7	Eingabebereich	14
3	ARBEITSABLÄUFE FÜR NEUE GESUNDHEITSSTÖRUNGEN.....	16
3.1	Konventionell ohne Problembezug	17
3.2	Problemorientiert mit konventioneller Syntax.....	18
3.3	Problemorientiert über Einzelfunktionen.....	19
3.4	Problemorientiert mit Standardablauf.....	20
3.5	Problemorientiert mit ProDok-Syntax	22
4	ARBEITSABLÄUFE FÜR BESTEHENDE PROBLEME.....	23
4.1	Konventionelle Syntax.....	24
4.2	Einzelfunktionen	25
4.3	Standardablauf	25
5	ERHEBUNGSBEREICH.....	26
5.1	Text eintragen.....	28
5.2	Texteingabehilfen.....	29
5.3	Beratungsursache übernehmen	29

5.4	Zusatzfunktionen	29
5.5	Problem offen lassen.....	30
5.6	Beratungsursache = Beratungsergebnis	30
5.7	Textumsetzung in der Kartei	30
6	AUSWAHL DER BERATUNGSERGEBNISSE (CODIERUNG).....	31
6.1	BE-Auswahl über Systematikfilter	32
6.1.1	Selektieren mit Häufigkeitsstufen	32
6.1.2	Ändern der Häufigkeitsstufe	32
6.2	BE-Auswahl über Textfilter	34
6.3	BE-Auswahl über Kürzel.....	35
6.3.1	BE-Kürzel anlegen	35
6.3.2	BE-Kürzel ändern	35
6.3.3	BE-Kürzel umsetzen	36
6.3.4	BE-Kürzelliste	36
6.4	BE-Auswahl über ICD10	37
6.5	BE-Auswahl über Fachwechsel	37
6.6	BE-Auswahl über Beratungsursache	37
6.7	BE-Auswahl über Abrechnungsdiagnose.....	38
6.8	Problem offen lassen	38
6.9	Kasugraphie in der BE-Auswahl.....	39
6.10	BE-Auswahl allgemein.....	39
6.11	BE-Auswahl nachträglich	40
7	BERATUNGSERGEBNIS – DETAILS	41
7.1	Therapeutische Konsequenzen	42
7.1.1	Variable Therapie	43
7.1.2	Keine Therapie	44
7.1.3	Routinierte Therapie	44
7.2	Klassifizierung.....	45

7.3	Seitenangabe	46
8	ABRECHNUNGSDIAGNOSE	47
9	MEDIKAMENTE	49
9.1	Medikamentenverordnung	49
9.1.1	Neues Medikament verordnen	51
9.1.2	Therapievorschlag übernehmen	52
9.1.3	Gestalten von Therapievorschlägen	53
9.1.4	Therapievorschläge unabhängig von Patienten anlegen	54
9.1.5	Dauermedikamentenanzeige	54
9.1.6	Tagestherapiekostenanzeige	55
9.1.7	Medikamentenliste des Patienten	55
9.2	Therapieübersicht	56
9.2.1	Wiederverordnen eines Medikamentes	57
9.2.2	Umstellen eines Medikamentes	57
9.2.3	Absetzen eines Medikamentes	58
9.2.4	Neues Medikament	58
9.2.5	Eintrag löschen	58
9.2.6	Compliance	58
10	FORMULARE	60
11	VERRECHNUNG	62
12	LABOR	63
13	ARBEITSUNFÄHIGKEIT	65
14	FREMDBEFUNDE	65
15	EIGENBEFUNDE	65
16	PROBLEMÜBERBLICK	66
16.1	Problembaum	68
16.1.1	Datum der Einträge ändern	69

16.1.2	Beratungsursache ändern	69
16.1.3	Beratungsursache löschen	69
16.1.4	Beratungsergebnis ändern	70
16.1.5	Beratungsergebnis löschen	70
16.2	Befinden des Patienten.....	71
16.3	Konsequenzen.....	72
16.3.1	Karteieintrag von Problem entkoppeln	72
16.3.2	Therapieschablone anlegen	73
16.4	Textbereich	73
16.4.1	Dekurs eingeben	73
16.4.2	Blutdruckeintrag	74
16.4.3	Anamnese und Status	75
16.4.4	Karteikurzzeichenreihenfolge	75
16.5	Problem abgeheilt	75
16.5.1	Problem mit Kommentar abschließen	77
16.5.2	Problem einfach abschließen	77
17	PROBLEMLISTE	78
17.1	Konventionelle Syntax.....	79
17.2	Einzelfunktionen	79
17.3	Problemüberblick.....	79
17.4	Problem abschließen	79
17.5	Problem reaktivieren.....	80
17.5.1	Codiertes Problem	80
17.5.2	Nicht codiertes Problem	80
17.6	Problem auflösen	81
17.7	Problemkomplex	81
17.7.1	Neuen Nebenast anlegen	81
17.7.2	Problem als Nebenast zuordnen	82
17.7.3	Nebenast von Hauptproblem entkoppeln	82

17.7.4	Problemkomplex öffnen / schließen	83
17.7.5	Problemkomplex abschließen	83
17.8	Problemdatum ändern	84
17.9	Größe der Problemliste ändern.....	84
17.10	Seitenangabe – Klassifizierung – BE-Text ändern.....	85
17.11	Problem "Später bearbeiten"	85
17.12	Profil für Sammelabschluss	87
17.13	Kasugraphie in der Problemliste.....	87
18	AUSWAHL DER BERATUNGSURSACHEN	88
18.1	BU-Auswahl über Kürzel	91
18.1.1	BU-Kürzel anlegen	91
18.1.2	BU-Kürzel ändern	91
18.1.3	BU-Kürzelliste	91
18.1.4	BU-Kürzel umsetzen	91
18.2	BU-Auswahl allgemein.....	93
18.3	BU-Auswahl über Graphik.....	93
18.4	BU-Karteikurzzeichen	93
18.5	Beratungsursache = Beratungsergebnis	95
18.6	Problem offen lassen	95
18.7	BU-Anzeige in der Problemliste.....	95
19	KARTEITEXTBEREICH.....	96
19.1	Konventionelle Funktionen	96
19.2	Karteitext nachträglich einem Problem zuordnen.....	96
20	HINTERGRUNDFUNKTIONEN DER PRODOK	98
20.1	Wiederholungen automatisch problemorientiert	98
20.2	Automatischer Diagnoseeintrag bei Wiederholung	99
20.3	Automatische Problemabfrage bei konventionellem Eintrag.....	99

21	PRODOK-LISTE	100
21.1	Grundauswahl	100
21.2	Listenaufbau	101
21.3	Info-Fenster	102
21.4	Funktionstasten	102
21.5	Suchfunktion	103
21.6	Filterfunktion	103
21.7	Abschluss von Einzelproblemen	104
21.8	Sammelabschluss mit Profilen	104
21.9	Sammelliste drucken	106
22	SETUP	107
23	ANHANG	109
23.1	Systematik der Allgemeinmedizin und Kinderheilkunde.....	109
23.2	Systematik der Inneren Medizin.....	111
23.3	Systematik der Dermatologie.....	113
23.4	Systematik der Orthopädie.....	114
23.5	Systematik der Frauenheilkunde	115
23.6	Systematik der Urologie	116
23.7	Briefmakros	119

1 Einleitung

Eine konventionelle Dokumentation stellt Karteieinträge chronologisch dar und bietet darüber hinaus nur Filtermöglichkeiten über bestimmte Karteibereiche.

Die **problemorientierte Dokumentation in ihrer einfachsten Form** bedeutet die Verknüpfung der Daten einer Gesundheitsstörung untereinander. Dies ermöglicht es, die Daten z.B. einer "Hypertonie" gezielt (problemorientiert) zur Ansicht zu bringen.

Die **problemorientierte Dokumentation in der codierten Form** verknüpft die zusammenhängenden Daten einer Gesundheitsstörung zusätzlich mit einem genormten Kern (codiertes Beratungsergebnis). Dadurch eröffnen sich eine Vielzahl neuer Perspektiven in Hinblick auf Dokumentation, Kommunikation, Qualitätssicherung und nicht zuletzt auch Ökonomie.

Eine **problemorientierte Datenkette** besteht im Idealfall aus:

Beratungsursache – subjektive und objektive Kriterien – Beratungsergebnis(se) – Konsequenzen

2 ProDok-Kartei

2.1 Aufruf

Aus der konventionellen Kartei ist die ProDok mit **<PFEILTASTE UNTEN>** oder **<ALT>+<E>** zu aktivieren, in der Wartelistenübersicht mit **<E>**. Zusätzlich können Sie mit der Maus die Taste **[Problem]** anklicken.

Da Sie in der ProDok-Kartei ohnedies auch konventionell arbeiten können, werden Sie früher oder später den **Wartelistenautomatismus** (=Aufruf der Kartei mit **<ENTER>**) auf ProDok umstellen:

Im Choice: Menüpunkt: Setup → Wartelisten

Die Warteliste "Ordination" oder "Sprechstunde" (IHRE Warteliste) anklicken und [Ändern] aktivieren. Hierauf klicken Sie [Automatismus definieren] an. In das Textfeld tragen Sie ein:

*[Aufruf]
Modul=E*

*Bestätigen Sie das Fenster mit [OK] und klicken Sie die Taste [Sichern] an. Jetzt können Sie das Setup verlassen. Nach einem Neustart des Programms gelangen Sie in Zukunft mit **<ENTER>** auf einem Wartelisteneintrag direkt in die ProDok.*

2.2 Ansicht

Die **Karteikurzzeichenleiste** und das **Karteitextfeld** bleiben unverändert.

The screenshot shows a medical software interface with a menu bar (Kart, Medi, Diag, Verr, Dgku, Form, Au, Geld, Labor, Befund) and a toolbar. The main area displays a list of medical records with dates and descriptions. Below this is a table with columns for 'Neu', 'D', and 'M'. The table contains three rows: 'Diabetes mellitus' (24M), 'Hypertonie' (14M), and 'Nicht problemorientiert'. Below the table is a date input field with '04.09.2003' and a search icon. On the right side, there is a vertical toolbar with icons numbered 1 to 8. Callouts point to various parts of the interface: 'Eingabebereich' points to the date input field, 'Aktualitätsanzeige' points to the search icon, 'Problemliste' points to the table, 'Verschiebepalken' points to the vertical scrollbar of the table, and 'Systematikleiste' points to the vertical toolbar.

Neu	D	M
	D	Diabetes mellitus 24M
	D	Hypertonie 14M
		Nicht problemorientiert

Zusätzlich gibt es aber:

Eingabebereich: Umschaltbar zwischen konventionell und problemorientiert.

Problemliste: Anzeige der Gesundheitsstörungen (Probleme)

Verschiebepalken: Zum manuellen Vergrößern bzw. Verkleinern der Problemliste

Aktualitätsanzeige: Ob aktuelle oder abgeheilte Gesundheitsstörungen

Systematikleiste: Anzeige- und Filterfunktion für 12 systematisierte Karteibereiche

2.3 Grundfunktion der Karteibereiche

In den einzelnen Kapiteln wird im Detail darauf eingegangen.

2.3.1 Karteikurzzeichenleiste

Funktion wie in der konventionellen Kartei.

2.3.2 Karteitextfeld

Funktion wie in der konventionellen Kartei.

Zusätzlich folgende Möglichkeit: **<STRG>+<P>** auf einem Karteieintrag, um alte Karteieinträge im nachhinein einem Problem zuordnen zu können. (Siehe Kapitel 19.2)

2.3.3 Verschiebebalken

Mit Hilfe der Maus kann der Balken nach oben oder unten bewegt und somit das Größenverhältnis zwischen Karteitextfeld und Problemliste verändert werden.

2.3.4 Problemliste

The screenshot shows a list of medical problems with the following data:

Problem	Dauer
Diabetes mellitus	24 M
Diabetische Retinopathie	19 M
Diabetische Polyneuropathie	5 W
Hypertonie	14 M

Callouts in the image identify the following features:

- Kasugraphieanzeige**: Points to the 'D' classification icon.
- Problemkomplexanzeige**: Points to the 'D' classification icon.
- Hauptproblem**: Points to the highlighted 'Diabetische Retinopathie' row.
- Grad der Diagnostik = Klassifizierung**: Points to the 'D' classification icon.
- Systematikanzeige**: Points to the 'D' classification icon.
- Problemdauer**: Points to the '24 M' duration value.
- Nebenproblem**: Points to the 'Diabetische Polyneuropathie' row.

In der Problemliste sind zahlreiche Funktionen möglich, die in den einzelnen Bereichen besprochen werden. (Siehe vor allem auch Kapitel 17).

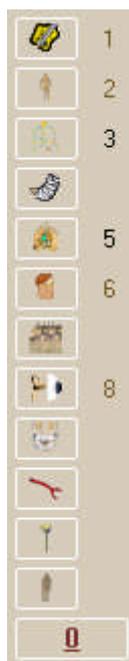
Hier eine Kurzzusammenstellung:

<ENTER>	öffnet den Problemüberblick
<TAB>	öffnet die Karteieingabe mit konventioneller Syntax
<F10>	schließt ein Problem ab bzw. reaktiviert es wieder
<ENTF>	löscht ein irrtümlich angelegtes Problem bzw. löst es auf
<D>	Abrechnungsdiagnose
<M>	Medikamentenverordnung
<F>	Formular- und Briefwesen
<V>	Leistungseintrag
<L>	Laborbereich
<A>,<U>	Arbeitsunfähigkeit
<O>	Fremdbefundung
	Eigenbefundung
<X>	Texterhebung (Anamnese, Status etc.)
<R>	Beratungsursache (reason of encounter)
<E>	Beratungsergebnis
<K>	Klassifizierung, Seitenänderung
<N>	trägt neues Nebenproblem zu einem Problemkomplex ein
<Z>	ordnet Problem als Nebenproblem einem Hauptproblem zu
<S>	Markierung " Später bearbeiten " für ProDok-Liste setzen / löschen
<P>	Profileingabe für automatischen Abschluss in der ProDok-Liste

<PFEILTASTE RECHTS> aktiviert den Eingabebereich

<PFEILTASTE LINKS> aktiviert die Kasugraphie

2.3.5 Systematikleiste



Jedes Fach wurde in **12 unterschiedliche Bereiche** gegliedert (s. Anhang!). Die angezeigte Systematikzahl neben der Ikontaste bedeutet, dass es in diesem Systematikbereich ("Fenster") Gesundheitsstörungen gibt oder gegeben hat. Die Aktualität erkennen Sie an der Intensität der Schriftfarbe.

Beispiel: In den Fenstern 1,2,3,5,6 und 8 gibt es Problemeinträge. In den Fenstern 3 und 5 sind die Probleme auch aktuell.

Der Filter wird durch **Anklicken der Ikontaste** ausgelöst oder durch **Eintippen der betreffenden Zahl ins Eingabefeld** der Kartei und **<ENTER>**.

Die Taste [0] oder <ALT>+<0> erzeugt immer die **Standardansicht** der Kartei.

2.3.6 Aktualitätsanzeige

Wechselt automatisch die Anzeigeform bei Anklicken einer Ikontaste der Systematikleiste.

Sie kann aber **auch direkt angeklickt werden!**



Anzeige der **aktuellen** bzw. laufenden Gesundheitsstörungen



Anzeige **abgeheilter und aktueller** Gesundheitsstörungen



Anzeige **abgeheilter** Gesundheitsstörungen

Tipp: Abgeheilte und gleichzeitig NICHT codierte Probleme finden Sie nur mehr durch Anklicken der Aktualitätsanzeige!

2.3.7 Eingabebereich

Der Eingabebereich hat **2 Funktionszustände (konventionell und problemorientiert)**. Sie erkennen diese an der unterschiedlichen **Hintergrundfarbe** (die Farbe kann auch individuell im Setup eingestellt werden).

Setup:

PdkKarteiColor=11

*Damit stellen Sie die **Farbe der Eingabefeldumrandung im ProDok-Modus** ein. Sie können alle Zahlen von 1-15 durchprobieren. Empfohlene Farben sind aber: 6,9,11*

Das könnte dann so aussehen:

Nicht problemorientiert (= konventionell)

The screenshot shows a software window with a light beige background. At the top left is a green button labeled 'Neu'. Below it is an eye icon. To the right of the icon is a table with a blue header row containing the text 'Nicht problemorientiert'. The table has several columns, some of which are empty. Below the table is a date field with the text 'MO 02.06.2003' and a dropdown arrow. To the right of the date field is a large, empty rectangular input field.

Problemorientiert

The screenshot shows a software window with a search bar containing the text "Nicht problemorientiert". Below the search bar is a date field with the text "MO 02.06.2003" and a dropdown arrow. To the left of the search bar is a button labeled "Neu" and an eye icon.

WICHTIG: Sie schalten im Eingabefeld zwischen beiden Modi mit **<PFEILTASTE RECHTS>** um!

Konventioneller Modus: Hypermed- oder Asy-Syntax aktiv (wird als bekannt voraus gesetzt und hier nicht beschrieben)

ProDok-Modus: ProDok-Syntax aktiv. Diese dient dem ProDok-Standardablauf.

Nachfolgend die wichtigsten Regeln der ProDok-Syntax (zusammengefasst):

Beachte: Die angeführten Textkürzel sind Beispiele und NICHT automatisch integriert!

Freitexteingaben analog zur Hypermed-Syntax sind jederzeit möglich!

Beispiel: «FSME II»..im

#lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter den häufigen Beratungsergebnissen des eigenen Faches (1. Häufigkeitsstufe)

##lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter den seltenen Beratungsergebnissen des eigenen Faches (2. Häufigkeitsstufe)

###lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter allen Beratungsergebnissen aller Fächer (3. Häufigkeitsstufe)

Beachte: Geben Sie üblicherweise mindestens 3 Buchstaben ein. Die Normaltextsuche ist bei weniger als 3 Buchstaben automatisch deaktiviert.

Ausnahme: Suche von Abkürzungen, Zahlen, Einzelbuchstaben.

Beispiele:

###a führt z.B. zu "A-Gastritis"

###ac führt z.B. zu "AC-Fraktur"

Bei Suchkombinationen (Reihenfolge ist dabei gleichgültig!) müssen **mindestens 3 Buchstaben** eingegeben werden.

Beispiel: "akn vul" oder "vul akn"

Ausgenommen sind nur **Zahlen** (1,2,3, bzw. I,II,III,..)

Beispiel: "ink 2" führt z.B. zu "Stressinkontinenz Grad 2"

- 2 Aktiviert in der Auswahl der Beratungsergebnisse das Systematikfenster "2" des eigenen Faches
- gi Aktiviert über das Kürzel "gi" das zugehörige Beratungsergebnis und bleibt im Detailfenster zur Klassifizierung und Seitenangabe stehen
- gi. Aktiviert über das Kürzel "gi" das zugehörige Beratungsergebnis und gleich danach die variable Therapie (sofern bereits eine mitgelernt wurde)
- gi.1 Aktiviert über das Kürzel "gi" das zugehörige Beratungsergebnis und die Routineschablone mit der Nummer "1"
- f Aktiviert die Beratungsursache mit dem Kürzel "f" und überspringt das Erhebungsfenster
- f- Aktiviert die Beratungsursache mit dem Kürzel "f" und bleibt danach im Erhebungsfenster stehen.

Beachte: Diese Syntax dient dem ProDok-Standardablauf. Man kommt aber auch ohne die Syntax mit anderen Arbeitsweisen (s. unten) zurecht!

Zusatzhilfen:

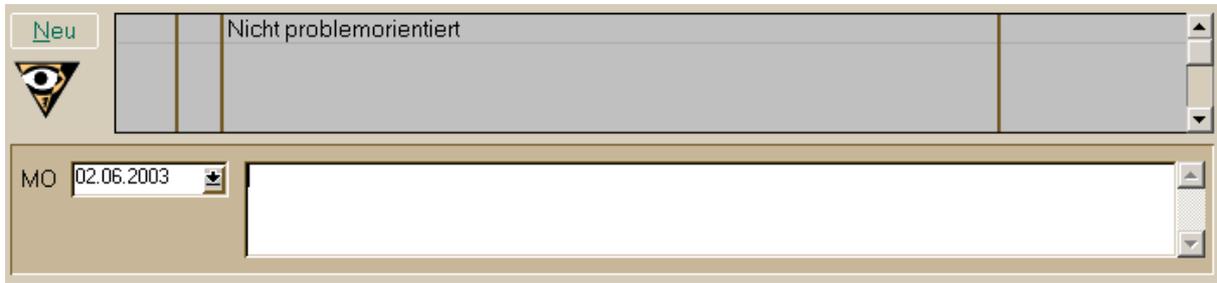
- + Zeigt alle angelegten Beratungsursachen-Kürzel an
- f+ Zeigt alle angelegten Beratungsursachen-Kürzel an, die mit "f" beginnen.
- + Zeigt alle angelegten Beratungsergebnis-Kürzel an
- f+ Zeigt alle angelegten Beratungsergebnis-Kürzel an, die mit "f" beginnen.

3 Arbeitsabläufe für neue Gesundheitsstörungen

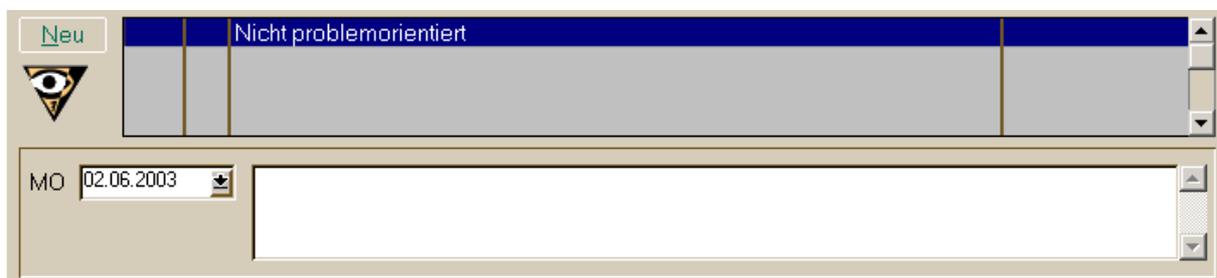
Alle Funktionshinweise für neue Gesundheitsstörungen haben als Basis die "Ausgangssituation". Diese ist automatisch aktiviert, wenn Sie die ProDok-Kartei eines Patienten öffnen.

Ausgangssituation = Cursor blinkt im Eingabefeld. Eingabefeld ist im **ProDok-Modus** (erkennbar an der Sonderfarbe der Umrandung). Der Listeneintrag "Nicht problemorientiert" ist nicht hinterlegt.

Ausgangssituation:



Keine Ausgangssituation:



Sie können die Ausgangssituation der Kartei jederzeit herbeiführen:

- Anklicken von [0]
- <ALT>+<0> (Null)
- <PFEILTASTE RECHTS> in der Problemliste

3.1 Konventionell ohne Problembezug

= Arbeiten wie bisher. Die Karteieingabe ist dabei NICHT problemorientiert.

Ausgangssituation



Konventionell ohne Problembezug



- <PFEILTASTE RECHTS> (schaltet auf konventionell um)
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln (Hypermed / Asy)
- **Speichern** mit <ENTER> oder auch <F10>

Abschließend steht der Cursorbalken auf "Nicht problemorientiert" in der Problemliste.

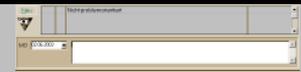
Fortsetzung:

- <ENTER> und weiter konventionell ohne Problembezug

oder

- **<PFEILTASTE RECHTS>** und wieder Ausgangssituation

Ausgangssituation



Konventionell ohne Problembezug



- **Doppelklicken auf "Nicht problemorientiert"** in der Problemliste
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln (Hypermed / Asy)
- **Speichern** mit **<ENTER>** oder auch **<F10>**

Abschließend steht der Cursorbalken auf "Nicht problemorientiert" in der Problemliste.

Fortsetzung:

- **Doppelklicken** auf "Nicht problemorientiert" in der Problemliste und weiter konventionell ohne Problembezug

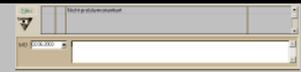
oder

- **Eingabefeld** anklicken und wieder Ausgangssituation

3.2 Problemorientiert mit konventioneller Syntax

Die ideale Variante, wenn man zwar problemorientiert dokumentieren, sich aber nicht umgewöhnen und auch nicht codieren möchte. Sie ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie die Hypermed- bzw. Asys-Syntax bereits gut beherrschen. Die Codierung des Beratungsergebnisses kann bei Gelegenheit (z.B. im Tagesprotokoll) per Hand und danach automatisch erfolgen oder Sie verzichten überhaupt darauf.

Ausgangssituation



Problemorientiert mit konventioneller Syntax



- **<ENTER>** (Problem wird automatisch angelegt) = "Ohne BE" in der Problemliste
- Nochmals **<ENTER>** (Eingabefeld wird geöffnet)
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln (Hypermed / Asy)
- **Speichern** mit **<ENTER>** oder **<F10>**

Danach steht der Cursorbalken auf dem (nicht codierten) Problem. **Die Daten wurden aber problemorientiert verknüpft.**

Ausgangssituation



Problemorientiert mit konventioneller Syntax



- **Doppelklicken** im **Eingabefeld**. (*Problem wird angelegt*) = "Ohne BE"
- **Doppelklicken** auf dem **neuen Problem**. (*Eingabefeld wird geöffnet*)
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln (Hypermed / Asy)
- **Speichern** mit **<ENTER>** oder auch **<F10>**

Danach steht der Cursorbalken auf dem (nicht codierten) Problem. **Die Daten wurden aber problemorientiert verknüpft.**

Sinnvolle weitere Möglichkeiten:

- **Nachträglich codieren** mit **<E>**
- **Einzelfunktionen** (<D>, <M>, <V>, etc.)
- Weiter **Syntax** eingeben mit **<TAB>**
- **Problemüberblick** aufrufen mit **<ENTER>**
- Problem als beendet **abschließen** mit **<F10>**

3.3 Problemorientiert über Einzelfunktionen

Die ideale Variante, wenn man überhaupt keine Syntaxregeln (weder konventionell noch problemorientiert) beachten möchte. Die Codierung des Beratungsergebnisses kann bei Gelegenheit (z.B. im Tagesprotokoll!) per Hand und danach automatisch erfolgen oder Sie verzichten überhaupt darauf.

Tipp: Dies ist die einfachste Möglichkeit überhaupt, um zu dokumentieren!

Ausgangssituation



Problemorientiert über Einzelfunktionen



- **<ENTER>** (*Problem wird angelegt*) = "Ohne BE" in der Problemliste
- **Einzelfunktionen** in beliebiger Reihenfolge aktivieren

Beachte: Die Einzelfunktionen werden durch direkten Druck der betreffenden Taste aktiviert (und nicht durch <ALT>-Kombinationen!!)

<D> Abrechnungsdiagnose
<M> Medikamente
<X> Texterhebung (Anamnese, Status, Blutdruck etc.)
<F> Formulare
<V> Verrechnung
<L> Labor
<U> AU
<O> Fremdbefunde

In den einzelnen Bereichen gelten die Eingaberegeln von Choice.

Abschluss einer Einzelfunktion mit <ENTER> auf dem leeren Eingabefeld oder mit <ESC>.

Das Programm kehrt bei dieser Arbeitsweise immer wieder auf den Problemeintrag in der Problemliste zurück. Es bleibt dabei auch der Problemfilter aktiv.

Rückkehr zur Ausgangssituation mit <PFEILTASTE RECHTS>

Beachte: Da das Problem (noch) nicht codiert worden ist, gibt es hier keinen Selbstlernmechanismus und keine kollektive Therapieanzeige! Die Daten sind allerdings problemorientiert verknüpft. Wird ein Problem aber einmal mit <E> codiert, wird auch sofort der Selbstlernmechanismus und die entsprechende Anzeige aktiviert.

Für überwiegende Mausanwender ist diese Variante eher nicht zu empfehlen. Sie beruht auf schnellen Tastenfunktionen.

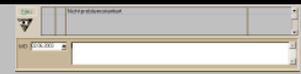
3.4 Problemorientiert mit Standardablauf

Für **überwiegende Mausanwender** die beste, weil ständig mitlernende Variante!

Dieser Ablauf geht in der Regel davon aus, dass eine **direkte Codierung des Beratungsergebnisses (BE) geplant** ist, auch wenn der Ablauf jederzeit abgebrochen und uncodiert gespeichert werden kann.

Ausgangsmodus ist dabei gleichgültig! Bei Tastenanwendung muss allerdings der Cursor im Eingabefeld blinken.

Cursor im Eingabefeld



Problemorientiert mit Standardablauf



- <PFEILTASTE UNTEN>

Cursor im Eingabefeld



Problemorientiert mit Standardablauf



- Anklicken der Taste **[Neu]**

Der Standardablauf beginnt üblicherweise mit dem **Erhebungsfenster**.

Falls Sie aber in der Regel wenig Kartetext eingeben und gleich das **Beratungsergebnis (BE)** dokumentieren, kann man im Setup auch einen anderen Einstieg festlegen. Die 3. und ausführlichste Beginnvariante wäre der Einstieg mit der **Beratungsursache (BU)**.

Setup:

Startbereich=BU

Möchten Sie immer mit dem BU-Fenster beginnen, dann stellen Sie hier "BU" ein. Andererseits beginnen Sie immer mit der Auswahl der Beratungsergebnisse, wenn Sie hier "BE" eingeben.

Beachte: Sie können unabhängig von der Setupeinstellung jederzeit von Fall zu Fall variieren. Im Setup legen Sie nämlich nur den Standardeinstieg fest.

Es gibt also theoretisch **3 Startbereiche** für den Standardablauf:

StandardEinstieg



- ◀ In diese Richtung gelangen Sie mit **<ESC>** oder Anklicken von [**< Zurück**].
- ▶ In diese Richtung gelangen Sie mit **<ENTER>** oder Anklicken von [**Weiter >**]

*Wenn Sie also ins Erhebungsfenster gelangen und Sie möchten keinen Text eingeben, drücken Sie **<ENTER>**.*

*Wenn Ihnen aber an einer **Beratungsursache** liegt, dann drücken Sie **<ESC>**.*

Beachte: Das Verlassen der Beratungsursache mit **<ESC> kommt einem Abbruch der Problemdokumentation gleich!**

Tipp: Im Eingabebereich der Beratungsursache finden Sie auch das **Setup** der Pro-Dok.

Die Funktionen der einzelnen Bereiche und der weitere Ablauf werden ausführlich in den entsprechenden Kapiteln erklärt.

3.5 *Problemorientiert mit ProDok-Syntax*

Wenn man's kann, geht's wohl am schnellsten.

Es kann in der Ausgangssituation nämlich sofort die Syntax in Bezug auf **Beratungsursachen** oder **Beratungsergebnisse** angewendet werden.

Beratungsursachen können NUR über (selbst angelegte) Kürzel als Kartesyntax umgesetzt werden.

Beratungsergebnisse sind sowohl als Kürzel als auch über freie Textsuche aktivierbar.

Zusätzlich können komplexere **Konsequenzabläufe** mit einem Kürzel aktiviert werden.

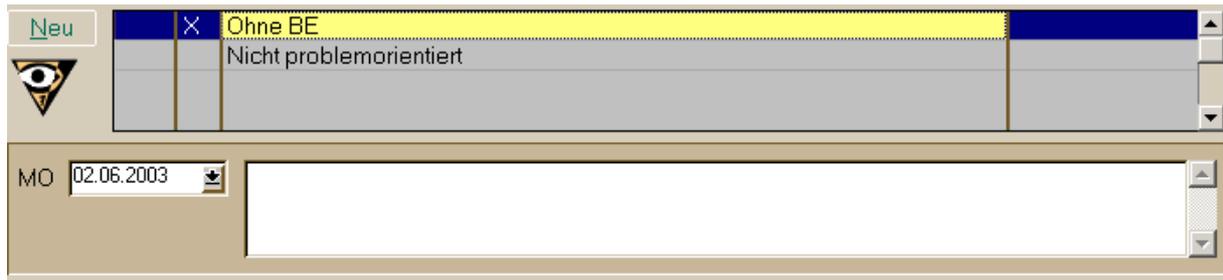
Da die Syntax Kenntnisse der einzelnen Bereiche voraussetzt, wird sie in den entsprechenden Kapiteln abgehandelt.

4 Arbeitsabläufe für bestehende Probleme

Dies setzt voraus, dass das betreffende **Problem in der Liste mit dem Cursorbalken markiert** wird.

Das Markieren geschieht durch **Anklicken mit der Maus** oder **<PFEILTASTE OBEN>** aus dem Eingabereich.

Nicht codiertes Problem



The screenshot shows a software window with a 'Neu' button and a list of problem entries. The entry 'Ohne BE' is selected and highlighted in yellow. Below the list, there is a date field showing 'MO 02.06.2003' and a large empty text area for notes.

Das **Markieren eines Problems** setzt automatisch den **Problemfilter**: Sie sehen dann nur die Daten der betreffenden Gesundheitsstörung im Karteitextfeld.

Das **Markieren von "Nicht problemorientiert"** zeigt immer die **Gesamtkartei!**

Beachte: Ein **nicht codiertes Problem** führt den Text **"Ohne BE"**.

Ein bereits **codiertes Problem** zeigt das **Beratungsergebnis** an.

Codierte Probleme

D	Diabetes mellitus	24 M
D	Diabetische Retinopathie	19 M
C	Diabetische Polyneuropathie	5 W
D	Hypertonie	14 M

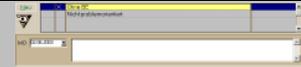
Falls Sie Ihnen der Text "Ohne BE" nicht gefällt, können Sie ihn im Setup modifizieren:

Setup:

OBeAnzeige=Ohne BE

4.1 Konventionelle Syntax

Markiertes Problem



Bearbeiten mit konventioneller Syntax



- **<TAB>**
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln
- **Speichern** mit **<ENTER>** oder **<F10>**

Danach steht der Cursorbalken auf dem (nicht codierten) Problem.

Markiertes Problem



Bearbeiten mit konventioneller Syntax



- **Rechte Maustaste und "Karteisyntax eingeben" wählen**
- **Text eingeben** nach den gewohnten Syntaxregeln
- **Speichern** mit **<ENTER>** oder **<F10>**

Beachte: Das Programm kehrt bei dieser Arbeitsweise immer wieder auf den Problemeintrag in der Problemliste zurück. Es bleibt auch der Problemfilter aktiv.

Die Daten werden zwar beim Patienten problemspezifisch eingetragen, aber bei dieser Arbeitsweise erfolgt KEIN Mitlernen des Therapieverhaltens!

Rückkehr zur Ausgangssituation: <PFEILTASTE RECHTS>

4.2 *Einzelfunktionen*

Tipp: Die ideale Funktion um laufende Probleme zu bearbeiten!

Markiertes Problem



Bearbeiten mit Einzelfunktionen



- **<BUCHSTABENTASTE>**
- **Funktionen lt. Einzelbereich**
- **Abschluss mit <ENTER> oder <ESC>**

Für überwiegende Mausanwender ist diese Variante eher nicht zu empfehlen. Sie beruht auf schnellen Tastenfunktionen.

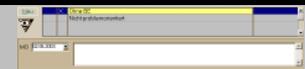
Die Einzelbereiche selbst werden in den betreffenden Kapiteln im Detail erläutert.

4.3 *Standardablauf*

Hier werden die diversen Einzelfunktionen über den **Problemüberblick** aktiviert.

Tipp: Zugleich die ideale Funktion für die Eingabe von Dekurstext und Blutdruck sowie für das Befinden des Patienten.

Markiertes Problem



Bearbeiten mit Standardablauf



- **<ENTER>**
- **Funktion lt. Problemüberblick** (s. betreffendes Kapitel)
- **Abschluss mit <ENTER> oder <ESC>**

Markiertes Problem



Bearbeiten mit Standardablauf



- **Doppelklicken**
- **Funktion lt. Problemüberblick** (s. betreffendes Kapitel)
- **Abschluss mit <ENTER> oder <ESC>**

Der **Problemüberblick** wird im entsprechenden Kapitel ausführlich erklärt.

5 Erhebungsbereich

Der Erhebungsbereich ist der **übliche Einstiegspunkt in die ProDok mit Standardablauf** (s. dazu Kapitel "Problemorientiert mit Standardablauf").

Bei einem bestehenden Problem kann der Erhebungsbereich jederzeit mit **<X>** aktiviert werden.

Beachte: Obwohl die Erhebung einer Gesundheitsstörung eigentlich mit der Beratungsursache beginnen sollte, wird die **Auswahl der Beratungsursachen** erst in einem späteren Kapitel abgehandelt, da sie in der Praxis nicht so oft dokumentiert wird.

Markiertes Problem



Erhebungsbereich



- **<X>**
- **Abschluss mit <ENTER>**

Mit **<ESC>** würden Sie in die **Auswahl der Beratungsursachen** gelangen.

Beratungsursache



<ESC>

◀ Erhebungsfenster ▶

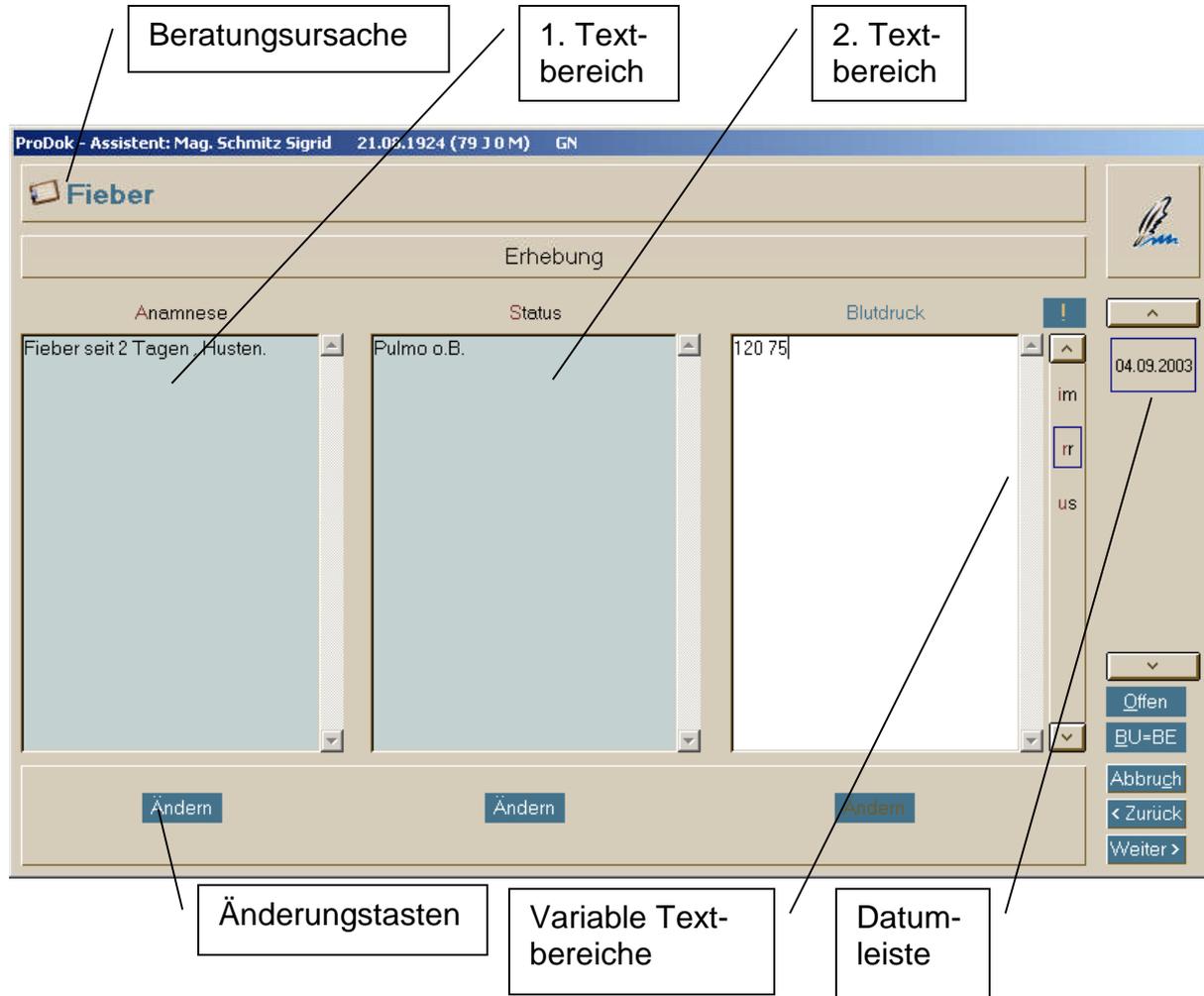


<ENTER>

Beratungsergebnis



Mit **<ENTER>** schließen Sie den Bereich ab und gelangen weiter in die **Auswahl der Beratungsergebnisse**. Somit können Sie auch mit diesem Tastendruck das Erhebungsfenster übergehen.



Der Erhebungsbereich besteht aus **3 gleichwertigen Fenstern**. Das **1. bzw. 2. Fenster** ist **fix definiert** (mit üblicherweise "Anamnese" und "Status"). Aber auch diese Fenster lassen sich im Setup modifizieren. Das **3. Fenster** ist **grundsätzlich variabel** und richtet sich nach der Auswahl der Karteikurzzeichen im Hauptprogramm.

Setup:

ErKurzId1=an

Legt den Textbereich (Karteikurzzeichen) für das 1. Fenster fest.

ErKurzId2=st

Legt den Textbereich (Karteikurzzeichen) für das 2. Fenster fest.

Beachte: Sie können nur Karteikurzzeichen verwenden, die im Choice-Setup (Hauptprogramm) eingestellt worden sind. (Setup → Global → Kartei → Karteikurzzeichen).

5.1 Text eintragen

Wenn Sie Text in das **Anamnesefenster** eintragen und mit **<TAB>** abschließen, handelt es sich automatisch um eine Anamnese. Wenn Sie Text in das **Statusfenster** eintragen und mit **<TAB>** abschließen, handelt es sich automatisch um einen Status.

Sie können in jedes der 3 Fenster gleichwertig Text eintragen, allerdings müssen Sie den Text dann mit dem passenden Karteikurzzeichen versehen. Tragen Sie also ins Anamnesefenster einen Text und dahinter **"..st"** ein, dann handelt es sich um einen Statureintrag.

Genauso gut könnten Sie die Anamnese ins Blutdruckfeld eintragen. Allerdings müssen Sie den Text dann mit **"..an"** abschließen.

Methode 1: Jeweils mit **<TAB>** zu den spezifischen Fenstern springen und dabei den zugehörigen Text eintragen

Methode 2: Alles ins 1. Fenster eintragen und die Zugehörigkeit mit dem Karteikurzzeichen festlegen. Abschluss dabei jeweils mit **<TAB>**.

Sie können natürlich auch beide Methoden kombinieren.

Beachte: Einzelne Bereiche werden mit **<TAB>** abgeschlossen und gespeichert. Dabei ändert sich die Hintergrundfarbe. **<ENTER>** schließt den gesamten Erhebungsbereich ab! Wenn Sie keinen Text in den Erhebungsfenster eintragen möchten, übergehen Sie den leeren Bereich einfach mit **<ENTER>**.

Setup:

ErFilledColor=9

Legt die Hintergrundfarbe für ein gespeichertes Fenster fest.

Text ändern / löschen / entkoppeln

Einmal gespeicherte Texte können Sie nur mehr mit der Taste **[Ändern]** unter dem jeweiligen Fenster **korrigieren** bzw. **löschen** oder vom Problem wieder völlig **entkoppeln**. In letzterem Fall steht er dann als problemunabhängiger Text in der Kartei.

Tipp: Allerdings können Texte auch **in der Karteiübersicht selbst mit der rechten Maustaste** auf gewohnte Weise geändert oder gelöscht werden

5.2 *Texteingabehilfen*

Programmierte Zeitkürzel: Probieren Sie einmal in einem Textfeld z.B. "s2t" oder "v3m" oder "s4j" etc. und drücken danach die <LEERTASTE> oder <STRG>+<LEERTASTE> (je nach Setupeinstellung im Choice)! → ergibt "Seit 2 Tagen", "Vor 3 Monaten", "Seit 4 Jahren". Groß-Kleinschreibung erfolgt dabei automatisch - abhängig von der Textstelle.

Textkürzel: Im Erhebungsbereich sind grundsätzlich Ihre gewohnten Kürzel aus dem Hauptprogramm aktiv.

Blutdruckeingabe: Blutdruckwerte können Sie ohne weiteres schlampig eingeben (z.B. "195 100" oder "150-75"). Auch Pulswerte können Sie anhängen (z.B. 195 100 74). **Der Text wird automatisch umgesetzt** in "RR 195/100, Puls 74").

5.3 *Beratungsursache übernehmen*

Eine eventuell davor festgelegte **Beratungsursache** (s. Kapitel: "Beratungsursachen") wird im Erhebungsbereich links oben angezeigt und auch in das Anamnese-fenster übernommen. Die automatische Übernahme kann im Setup ausgeschaltet werden.

Beachte: Wenn KEIN Text an die Beratungsursache angefügt wird, wird diese in jedem Fall beim Speichern automatisch gelöscht!

Setup:

ErBuAsText=1

Legt fest, ob die Beratungsursache in das 1. Fenster übernommen werden soll. (1= wird übernommen, 0= wird nicht übernommen).

5.4 *Zusatzfunktionen*

Datumleiste: Wenn Sie zu einem Problem später mehrere Einträge an verschiedenen Tagen tätigen, können Sie diese durch Anklicken der rechten Datumleiste oder mit <STRG>+<PFEILTASTE OBEN bzw. UNTEN> sichtbar machen.

Die **Auswahl der Karteikurzzeichen** kann allgemein und spezifisch zur Beratungsursache festgelegt werden (s. dazu Kapitel "Beratungsursachen")

Wichtig: Texte im 3. Fenster können Sie als wichtig markieren, indem Sie die Taste [!] über den Karteikurzzeichen aktivieren. Natürlich ist dies auch in der Karteiübersicht selbst durch Anklicken mit der rechten Maustaste und "Wichtig" möglich.

5.5 Problem offen lassen

Der nächste Schritt nach dem Erhebungsbereich wäre ja eigentlich die Festlegung des Beratungsergebnisses. Wenn Sie diesen Schritt aber zu dem Zeitpunkt noch nicht tätigen möchten, weil z.B. noch eine Untersuchung abgewartet werden muss, können Sie das **Problem offen lassen**.

Dies geschieht durch Aktivieren der Taste **[Offen]**.

Das Problem wird dann mit "Ohne BE" in die Kartei zurück eingetragen.

5.6 Beratungsursache = Beratungsergebnis

Wenn Sie VOR der Texterhebung eine Beratungsursache festgelegt haben und das Beratungsergebnis (BE) der Beratungsursache entspricht, dann können Sie dies folgendermaßen bewerkstelligen:

Aktivieren Sie die Taste **[BU=BE]**.

Damit wird z.B. die Beratungsursache "Nervosität" zum Beratungsergebnis "Nervosität".

5.7 Textumsetzung in der Kartei

Sie können im Setup einstellen, wie der Erhebungstext in der Kartei angezeigt werden soll. Dies ist für die **Gesamtansicht** und den **Problemfilter** getrennt möglich!

Setup:

KartModeErAllg=1

"1" bedeutet in der **Gesamtansicht** der Kartei nur die Kurzanzeige des Karteibereichs (z.B. "Anamnese"). "2" bedeutet die Langtextanzeige in der Gesamtansicht der Kartei (z.B. der ganze Anamnesetext)

KartModeErDetail=2

"1" bedeutet im **Problemfilter** der Kartei nur die Kurzanzeige des Karteibereichs (z.B. "Anamnese"). "2" bedeutet die Langtextanzeige im Problemfilter der Kartei (z.B. der ganze Anamnesetext)

KrtErNewLine=0

Legt fest, ob ein bewusster **Zeilenumbruch** im Erhebungstext an die Karteianzeige weitergegeben werden soll. "0"= Nein, "1" = Ja.

6 Auswahl der Beratungsergebnisse (Codierung)

Abgesehen von der Kartei selbst, ist dies der **WICHTIGSTE** Bereich der Pro-Dok!

Bei einem bestehenden Problem kann die Auswahl der Beratungsergebnisse jederzeit mit **<E>** aktiviert werden.

Markiertes Problem BE-Auswahl



- <E>

The screenshot shows a software interface for 'Stoffwechsel, Endokrin'. It features a top navigation bar with tabs for 'Allg.', 'Int.', 'Orth.', 'Derm.', 'Gyn', 'Kind.', 'Uro', 'Neur.', 'Lung.', 'HNO', 'Aug.', and 'Chir'. The main area is divided into two columns: 'Systematisierte Fächer' (left) and 'Nicht systematisierte Fächer' (right). The 'Systematisierte Fächer' list includes 'Adipositas', 'Allergie', 'Diabetes mellitus', 'Hyperbilirubinämie', 'Hypercholesterinämie', 'Hyperlipidämie', 'Hyperthyreose', 'Hyperurikämie', 'Klimax', and 'Stuma'. The 'Nicht systematisierte Fächer' list includes 'Adipositas', 'Einfache Adipositas', 'Einfache Obesitas', 'Fettleibigkeit', 'Fettsucht', 'Hypersteatosis', 'Korpulenz', 'Obesitas', 'Stammadipositas', and 'Stammfettsucht'. A central 'Systematikleiste' shows a frequency scale from 1 to 12. At the bottom, there is a search bar labeled 'Suche:' and buttons for 'Textfilter', 'BU-Filter', 'Kasographie', 'Offen', 'BU=BE', 'Abbruch', 'Zurück', and 'Weiter >'. Annotations with boxes and lines identify these elements: 'Systematisierte Fächer', 'Systematikbeschreibung', 'Nicht systematisierte Fächer', 'Hauptauswahl', 'Eingabefeld', 'Systematikleiste', 'Häufigkeit', and 'Alternativauswahl'.

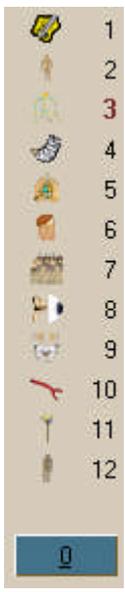
Hier werden die **Gesundheitsstörungen codiert und damit unverwechselbar dokumentiert**. Nur die Codierung ermöglicht Selbstlernverhalten, kollektives Therapieverhalten und in Hinkunft auch Guidelines und zahlreiche andere Hilfestellungen.

Dieser Bereich kann allerdings später durch den Einsatz von **Beratungsergebniskürzel (BE-Kürzel)** übersprungen werden.

Ansonsten codieren Sie grundsätzlich, indem Sie aus der rechten oder linken Liste einen Begriff selektieren, welcher Ihrem Beratungsergebnis am nächsten kommt.

6.1 BE-Auswahl über Systematikfilter

6.1.1 Selektieren mit Häufigkeitsstufen



1 Nur die **Fächer über der linken Liste sind systematisiert**. Das Fach des anwendenden Arztes ist dabei automatisch aktiviert.

2

3 Sie können den gewünschten Bereich selektieren, indem Sie mit der Maus das betreffenden **ikon anklicken**, oder einfach die

4

5

6 entsprechende **Zahl tippen** und **<ENTER>**

7

8 drücken.

9

10 Wenn Sie mit der Maus kurz auf ein Ikon halten, wird eine **Kurzbeschreibung** zum Systematikbereich eingeblendet.

11

12

Sie erhalten nun fachspezifisch die in diesem Bereich **häufigen Beratungsergebnisse** eingeblendet. Die Häufigkeit beruht auf einer Auswertung mehrerer Ordinationen.

6.1.2 Ändern der Häufigkeitsstufe



Die Häufigkeitsstufe wird unterhalb der Systematikleiste angezeigt. Sie können auf die nächste Häufigkeitsstufe schalten, indem Sie den betreffenden Schalter mit der Maus anklicken oder

eintippen und **<ENTER>**

drücken.



Jetzt werden fachspezifisch die **selteneren Beratungsergebnisse** eines Systematikbereichs angezeigt. Wenn Sie **ALLE** Beratungsergebnisse eines Systematikbereichs anzeigen möchte, dann müssen Sie entweder den betreffenden Schalter mit der Maus anklicken oder

eintippen und <ENTER>

drücken.



In dieser Stufe sehen Sie alle Beratungsergebnisse eines Bereichs.

Sie können die Auswahl in den betreffenden Häufigkeitsstufen aber selbst beeinflussen:

Klicken Sie in der linken Auswahl das gewünschte Beratungsergebnis mit der rechten Maustaste an (oder drücken Sie <F3>) und wählen den Menüpunkt "**Status ändern**". Der aktuelle Häufigkeitsstatus des BE wird angezeigt. Durch Anklicken mit der Maus können Sie diesen ändern. Solche Änderungen werden bei einem Datenbankupdate nicht überschrieben!

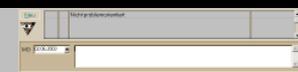
Beachte: Damit können Sie die Erstselektion eines Systematikbereichs selbst festlegen.

In der **linken Liste** erkennen Sie immer die **Hauptauswahl** der Beratungsergebnisse (BE) und in der **rechten Liste** die **Alternativbegriffe** bzw. Begriffe derselben Gruppe mit unterschiedlichen Graduierungen.

Beachte: Mit der **Taste [0]** können Sie **unsystematisiert**, aber mit den entsprechenden Häufigkeitsstufen eines Faches ALLE Beratungsergebnisse alphabetisch auflisten. **Dabei empfehlen sich allerdings nur die Häufigkeitsstufen 1 und 2.** In der 3. Häufigkeitsstufe wird die komplette Datenbank angezeigt. Dies erfordert bei über 57.000 Beratungsergebnissen abhängig von Ihrem Arbeitsspeicher einige Zeit!

Tipp: Aus dem **Eingabefeld der ProDok-Kartei** können Sie ebenfalls geradewegs die Erstausswahl eines Systematikbereichs aktivieren. Der Erhebungsbereich wird dabei aber übersprungen und muss bei Bedarf später aktiviert werden.

Ausgangssituation



BE-Auswahl über Systematikfilter



- **Bindestrich und Systematikzahl und <ENTER>**

Beispiel: "-1" eintippen und <ENTER> für Systematikbereich 1.

6.2 BE-Auswahl über Textfilter

Solange Ihnen die Systematikbereiche nicht wirklich geläufig sind, ist dies **die einfachste Variante**. Die Zeichenfolge wird einfach eingetippt und mit <ENTER> bestätigt. Solange die linke Liste aktiviert ist, ist dies unmittelbar möglich.

#lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter den häufigen Beratungsergebnissen des eigenen Faches (1. Häufigkeitsstufe)

##lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter den seltenen Beratungsergebnissen des eigenen Faches (2. Häufigkeitsstufe)

###lum Sucht die Buchstabenfolge "lum" unter allen Beratungsergebnissen aller Fächer (3. Häufigkeitsstufe)

Beachte: Geben Sie üblicherweise mindestens 3 Buchstaben ein! Die Normaltextsuche ist bei weniger als 3 Buchstaben automatisch deaktiviert.

AUSNAHME: Suche von **Abkürzungen, Zahlen, Einzelbuchstaben**.

Beispiele:

###a führt z.B. zu "A-Gastritis"

###ac führt z.B. zu "AC-Fraktur"

Bei **Suchkombinationen** (Reihenfolge ist dabei gleichgültig!) müssen **mindestens 3 Buchstaben** eingegeben werden.

Beispiel: "#akn vul" oder "#vul akn"

Ausgenommen sind nur **Zahlen** (1,2,3, bzw. I,II,III,..)

Beispiel: "###ink 2" führt z.B. zu "###Stressinkontinenz Grad 2"

Auf diese Weise sollten Sie in der Regel Ihr BE finden.

Tipp: Aus dem Eingabefeld der ProDok-Kartei können Sie ebenfalls geradewegs die Textsuche aktivieren. Der Erhebungsbereich wird dabei aber übersprungen und muss bei Bedarf später aktiviert werden.

Ausgangssituation

BE-Auswahl über Textfilter



- **Rautezeichen** und **Buchstabenfolge** und **<ENTER>**

Beispiel: ###stress sucht die Buchstabenfolge "stress" in allen Beratungsergebnissen.

6.3 BE-Auswahl über Kürzel

Dabei handelt es sich um die **schnellstmögliche Festlegung eines BE's**. Dies setzt allerdings voraus, dass Sie zu einem Beratungsergebnis bereits ein **Kürzel festgelegt** haben.

Bei der Erstinstallation der ProDok wird automatisch versucht, Ihre Diagnosekürzel auch als BE-Kürzel zu konvertieren, soweit es Textübereinstimmungen gibt.

Nebenbei: Wenn Sie im Setup die Zeile:

DiagKuerzel=1,A1,....

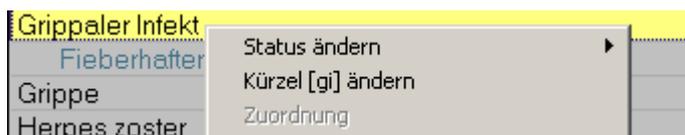
löschen, wird beim nächsten Aufruf der ProDok die Kürzelkonvertierung wiederholt. Theoretisch ist dies beliebig oft möglich.

6.3.1 BE-Kürzel anlegen

Sie müssen zuerst das Beratungsergebnis **in der linken Auswahlliste** zur Ansicht bringen.

Klicken Sie dann das entsprechende Beratungsergebnis mit der rechten Maustaste an (oder drücken Sie **<F3>**) und wählen den Menüpunkt "**Kürzel festlegen**" oder drücken Sie **<K>**. Ins Eingabefeld können Sie nun das gewünschte Kürzel eingetippen und mit **<ENTER>** bestätigen.

6.3.2 BE-Kürzel ändern



selbst wird Ihnen im Mausmenü angezeigt.

Mit derselben Funktion wie oben beschrieben können Sie ein bereits festgelegtes BE-Kürzel wieder **korrigieren** bzw. **löschen**. Das Kürzel

6.3.3 BE-Kürzel umsetzen

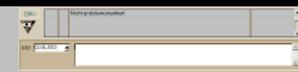
Die Kürzelumsetzung erfolgt, indem Sie einen **Bindstrich** tippen und das Kürzel anhängen. Bestätigen mit <ENTER>.

Beispiel: "-gi" + <ENTER>

Tipp: Aus dem Eingabefeld der ProDok-Kartei können Sie ebenfalls BE-Kürzel umsetzen. Das Erhebungsfenster und die Auswahl der Beratungsergebnisse werden dabei aber übersprungen!

Beachte: Die Kürzelumsetzung aus der Kartei heraus ist die schnellste Möglichkeit, ein Beratungsergebnis zu fixieren!

Ausgangssituation



BE-Auswahl über Kürzel



- **Bindstrich** und **Kürzel** und <ENTER>

Beispiel: -gi

6.3.4 BE-Kürzelliste

Im **Eingabefeld der BE-Auswahl** können Sie mit <F3> die bisher angelegten Kürzel in Form einer alphabetischen Liste anzeigen.

Alternative: Syntax + <ENTER>

- + Zeigt alle angelegten BE-Kürzel an
- f+ Zeigt alle angelegten BE-Kürzel an, die mit "f" beginnen.

6.4 BE-Auswahl über ICD10

Eine Funktion, die eher für Recherchezwecke und kaum im täglichen Ablauf eingesetzt werden dürfte. Sie ist nur in der BE-Auswahl möglich.

Pluszeichen und **ICD10** und **<ENTER>** zeigt die **Sammelbegriffe** ("Speaker") zu einem ICD10 an.

Beispiel: "+J40"

2 Pluszeichen und **ICD10** und **<ENTER>** zeigt **alle Begriffe** zu einem ICD10 an.

Beispiel: "++J40"

Wenn Sie ein BE mit der rechten Maustaste anklicken, sehen Sie den ICD10 auch im Mausmenü angezeigt.

6.5 BE-Auswahl über Fachwechsel

Sie können zu Recherchezwecken auch jederzeit das Fach wechseln. Dies macht allerdings nur bei den systematisierten Fächern über der linken Auswahl Sinn.

Da jedes Fach eine eigene Systematik hat, ist es beispielsweise interessant, etwa alle Prostataerkrankungen aufzulisten. Dazu wechselt man auf Urologie in den Bereich 2. Natürlich gelten auch hier die (fachspezifischen) Häufigkeitsstufen.

Der Fachwechsel passiert durch **Anklicken der betreffenden Fachtaste** oder **Doppelpunkt** und **Anfangsbuchstabe der Fachbezeichnung**

Beispiel: ":u" für Urologie

Beachte: Da es eine Kollision zwischen Allgemeinmedizin und Augenheilkunde gibt, ist die **Allgemeinmedizin** mit ":p" zu aktivieren.

6.6 BE-Auswahl über Beratungsursache

Die Beratungsursache (BU) kann sich in zweierlei Hinsicht auf das Beratungsergebnis (BE) auswirken:

- **Die Beziehung BU-BE + Häufigkeit wird automatisch mitgelernt**

D.h., wenn Sie einmal eine Beratungsursache und anschließend ein Beratungsergebnis festlegen, dann zeigt die BE-Auswahl in Hinkunft dieses Beratungsergebnis an, wenn Sie wieder einmal die entsprechende Beratungsursache festlegen. Die Auswahl wird natürlich ständig wachsen. Dies hat zur Folge, dass auch die Häufigkeit der entsprechenden BE's zu einer BU mit angezeigt wird.

Sie können natürlich jederzeit auf eine der übrigen Auswahlmöglichkeiten eines BE wechseln. Ein nochmaliges Aktivieren der BU-BE-Auswahl erfolgt dann über die Taste

[BU-Filter]

Wenn Sie einmal eine automatisierte BU-BE-Beziehung wieder löschen möchten, ist dies über die **rechte Maustaste** und folgenden Menüpunkt möglich:

[Beratungsergebnis] aus dem BU-Filter entfernen

Folgende Funktion ist auch in der BE-Auswahl möglich (s. betreffendes Kapitel)

- **Die Beratungsursache wird als Beratungsergebnis übernommen**

Aktivieren Sie dazu die Taste **[BU=BE]**.

Damit wird z.B. die Beratungsursache "Nervosität" zum Beratungsergebnis "Nervosität".

6.7 BE-Auswahl über Abrechnungsdiagnose

Wenn Sie den Arbeitsablauf "**Problemorientiert mit konventioneller Syntax**" oder "**Problemorientiert mit Einzelfunktionen**" gewählt und bereits eine Abrechnungsdiagnose eingegeben haben, dann zeigt die **BE-Codierung ein Selbstlernverhalten**.

Beachte: Wenn Sie **zuerst eine Abrechnungsdiagnose eingegeben** und anschließend das BE mit **<E>** selektieren, dann wird diese Verknüpfung mitgelernt. **Das nächste Mal müssen Sie nur mehr das mitgelernte BE in der Auswahl bestätigen.**

6.8 Problem offen lassen

Falls Sie sich doch nicht zu einem Beratungsergebnis entschließen können, ist es auch hier möglich, ein **Problem offen lassen**.

Dies geschieht durch Aktivieren der Taste **[Offen]**.

Das Problem wird dann mit "Ohne BE" in die Kartei zurück eingetragen.

6.9 Kasugraphie in der BE-Auswahl

Die Kasugraphie ist als Zusatzmodul verfügbar und kann in der BE-Auswahl folgendermaßen aufgerufen werden:

- Aktivieren der Taste **[Kasugraphie]**
- **<PFEILTASTE LINKS>** auf BE in der linken Auswahl.

Danach können Sie über die BE's scrollen und erhalten die zugehörigen Texte rechts eingblendet (**Patientenangabe, Verlauf, Befund**). Mit denselben Funktionen wird die Kasugraphie auch wieder deaktiviert.

6.10 BE-Auswahl allgemein

Sie können mit **<PFEILTASTE UNTEN / OBEN>** und alternativ mit **<+>** und **<->** (numerische Tastatur!) in der Liste scrollen.

Mit den **<BILD>**-Tasten blättern Sie und mit **<POS1>** gelangen Sie an den Beginn bzw. mit **<ENDE>** an das Ende der Liste.

Tipp: Durch **Eingeben eines oder mehrerer Buchstaben** gelangen Sie direkt zu dem betreffenden Anfangsbuchstaben in der Liste. Falls Sie die Funktion aber wiederholen möchten, müssen Sie vorher das Suche-Eingabefeld löschen!

Mit **<PFEILTASTE RECHTS>** wechseln Sie zur **rechten Auswahl** und mit **<PFEILTASTE LINKS>** wieder zurück. Natürlich ist das auch durch Anklicken mit der Maus möglich.

Wenn Sie die Maus auf ein BE halten, wird auch ein **abgeschnittener Text** angezeigt.

Alternativbegriffe: In der **rechten Auswahl** sehen Sie die zum links markierten BE passenden Alternativbegriffe oder die Begriffe derselben Gruppe mit unterschiedlichen Graduierungen.

Der **vermutlich gängigste Begriff** ist farblich hervorgehoben und vertritt sozusagen die Gruppe = **Speaker**.

Die Auswahl der Beratungsergebnisse wird dadurch abgeschlossen, dass Sie ein BE aus der linken oder rechten Auswahl markieren und mit <ENTER> bestätigen.

Dadurch gelangen Sie einen Schritt weiter in die Detailangabe des BE's.

<ESC> würde Sie übrigens wieder zurück in den **Erhebungsbereich** befördern.

6.11 BE-Auswahl nachträglich

Sie können ein BE jederzeit auch nachträglich codieren.

Markiertes Problem



- <E>

BE-Auswahl

Wenn Sie **davor eine Abrechnungsdiagnose** (allerdings schon problemorientiert!) eingetragen haben, dann funktioniert es in Hinkunft sogar **weitgehend automatisiert**.

Sie wissen: Ohne Codierung kein Selbstlernverhalten, keine kollektive Therapieanzeige und keine automatische Systematisierung in der Kartei.

Falls Sie es vorziehen, anfangs **in Ruhe (z.B. beim Tagesprotokoll) zu codieren**, dann sollten Sie diese Patienten entsprechend "**markieren**". Dies geschieht dadurch, dass Sie vom Programm eine deutlich erkennbare **Pseudodiagnose** eintragen lassen. **Diese wird dann beim Codieren automatisch wieder gelöscht. Im Tagesprotokoll werden die nicht codierten Probleme dadurch aber sichtbar gemacht** (erkennbar im Diagnosefeld des Tagesprotokolls).

Setup:

TakeOBeAsDiag=xxx

Statt "xxx" kann jeder beliebige Text verwendet werden. (z.B. "Nicht codiert").

Vorgangsweise: Sie arbeiten zwar problemorientiert, wollen aber nicht neben dem Patienten codieren. Im Tagesprotokoll erkennen Sie dann die nicht codierten Probleme an der Pseudodiagnose. In Tagesprotokoll→Kartei können Sie das Problem nachträglich in Ruhe mit einem BE versehen.

Tipp: In Hinkunft können Sie dann aber bei derselben Abrechnungsdiagnose auch am Patienten direkt mit <E> codieren, da die Beziehung Abrechnungsdiagnose -> Beratungsergebnis automatisch mitgelernt worden ist.

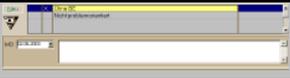
Falls Sie eine **Beziehung Abrechnungsdiagnose-BE** wieder **entkoppeln** möchten (irrtümliche **Fehlcodierung**), dann aktivieren Sie bei einem Patienten und dieser voreingetragenen Abrechnungsdiagnose nachträglich die BE-Auswahl mit **<E>**. In der linken Auswahl klicken Sie das zu entkoppelnde BE mit der rechten Maustaste an und wählen

"[Diagnose] aus dem Diagnosefilter entfernen".

7 Beratungsergebnis – Details

Hier können Sie den **Stand der Diagnostik** (= **Klassifizierung**) festlegen und eine **Seitenangabe** tätigen; vor allem aber werden hier die **therapeutischen Konsequenzen** umgesetzt.

Bei einem bestehenden Problem kann der Bereich "**Beratungsergebnis-Details**" jederzeit mit **<K>** (Klassifizierung!) aktiviert werden. Dies dient dann der Korrektur der Klassifizierung oder der Seitenangabe.

Markiertes Problem

BE-Details



- **<K>**

Beachte: Wenn Sie im Eingabefeld der Kartei ein **BE-Kürzel** aktivieren, dann gelangen Sie sofort in diesen Bereich.

WICHTIG: Wenn Sie diesen Bereich mit **<ENTER>** abschließen, **ist das Problem endgültig fixiert und wird ab jetzt in der Karte gespeichert!** VOR diesem Schritt können Sie aber noch mit **<ESC>** bzw. durch Anklicken von [**< Zurück**] zurück in die BE-Auswahl gelangen!

Sie haben sich nun auf ein BE festgelegt. Im oberen Bereich wird das **Beratungsergebnis** mit **Systematik-Ikon** und vorläufiger **Klassifizierung** angezeigt. Rechts davon erkennen Sie (je nach Setupeinstellung) einen internationalen **Code (ICD10 und/oder ICPC-2)**. Diese Anzeige ist einstellbar:

Setup: für Codeanzeige

IcdMode=2

```
'      1 ... beide (ICD10 + ICPC-2)
'      2 ... nur ICD
'      3 ... nur ICPC-2
'      0 ... gar kein Code
```

The screenshot shows the ProDok software interface for a patient named Dr. Grunder Andrea, dated 16.11.1963. The main diagnosis is 'B: Akute Lumboischialgie (M54.4)'. The interface is divided into several sections:

- Therapeutische Gruppe:** A list of diagnostic options on the left, with 'Akute Lumboischialgie' selected.
- BE mit Klassifizierung:** A central area showing '1 (DVM)' and a 'Therapie' section with options like 'keine', 'variable', and 'routinierte'.
- Codierung:** A 'Diagnose' list on the right, with 'Medikamente' selected.
- Seitenangabe:** A bottom-left section with radio buttons for '0', 're.', 'li.', and 'bds.'.
- Klassifizierung:** A bottom-center section with radio buttons for 'Symptom', '-gruppe', 'KH-Bild', 'Diagnose', 'Z.n.', and 'Non sign.'.
- Therapieauswahl:** A bottom-right section with a 'Konsequenz variabel' area and a 'mitlernen' button.

Callout boxes point to these specific areas, and additional boxes at the bottom identify 'Therapiemodus' and 'Therapieschablonen-auswahl'.

7.1 Therapeutische Konsequenzen

Hier geht es um die **therapeutischen Konsequenzen im ProDok-Standardablauf**. Konventionelle Karteisyntaxis und Einzelfunktionen wurden ja bereits in den entsprechenden Kapiteln erläutert.

Es gibt im wesentlichen 3 Möglichkeiten:

- **Variable Therapie**
- **Routinierte Schablonen**
- **Keine Konsequenzen**

Variable Therapie und routinierte Schablonen beziehen sich im Selbstlernverhalten immer auf die gesamte **therapeutische Gruppe**, welche Sie im linken Fenster aufgelistet sehen.

Tip: Wenn Ihnen ein **Ausdruck in der therapeutischen Gruppe als BE besser gefällt als der bereits von Ihnen gewählte Begriff**, dann können Sie jetzt noch **umdisponieren**. **Markieren** Sie den Begriff und drücken Sie **<ENTER>** oder **doppelklicken** Sie darauf mit der Maus. Dann wird das neue BE in die Überschrift übernommen.

*In der therapeutischen Gruppe ist es auch (wie in der BE-Auswahl) möglich, mit der rechten Maustaste den **Häufigkeitsstatus** zu ändern bzw. ein **BE-Kürzel** einzugeben.*

7.1.1 Variable Therapie

Diese Variante ist der **Standard** und wird entsprechend automatisch vorgeschlagen. Falls Sie die Therapievariante aber zwischenzeitlich umgeschaltet haben, können Sie die variable Therapie wieder aktivieren, indem Sie auf der numerischen Tastatur die Taste **<x>** bzw. **<*>** drücken. Alternativ können Sie die entsprechende Taste **[*]** am Bildschirm anklicken.



Bei der variablen Therapie sehen Sie rechts die **Therapieauswahl**. In dieser legen Sie fest, **welche therapeutischen Konsequenzen** Sie **üblicherweise** bei diesem Problem umzusetzen gedenken.

Sie wählen durch **Doppelklicken** mit der Maus auf dem Eintrag oder Markieren mit der **<LEERTASTE>** oder **<ALT>+<BUCHSTABE>** (z.B. **<ALT>+<M>**). Ein Wiederholen der Funktion löscht eine Markierung wieder.



Tip: Mit der Taste **[Leeren]** können Sie alle Markierungen en bloc eliminieren.

Beachte:

Beim **erstmaligen Aufruf eines Problems** wird diese Auswahl **automatisch mitgelernt** (der darunter liegende Schalter **"mitlernen"** ist aktiviert).

Beim **wiederholten Aufruf** desselben Problems, ist der Schalter aber **deaktiviert**.

Wenn hier später Änderungen mitgelernt werden sollen, müssen Sie den Schalter vorher durch **Anklicken**

oder **<M>** aktivieren.

WICHTIG: Den Bereich "**Diagnose**" müssen Sie nur dann markieren, wenn sich die Abrechnungsdiagnose von der Problembezeichnung unterscheiden soll! **Sonst wird das BE automatisch als Abrechnungsdiagnose übernommen.** Diese Funktion ist allerdings einstellbar:

Setup:

TakeBeAsDiag=1

Bei "1" wird Beratungsergebnis als Abrechnungsdiagnose übernommen. Bei "0" ist dies nicht der Fall.

Tipp: Wenn Sie später in das **Eingabefeld der ProDok-Kartei** ein **BE-Kürzel** mit **Punkt** dahinter eintippen, dann wird die **mitgelernte Therapieauswahl automatisch übersprungen** und es werden die **einzelnen Bereiche sofort abgearbeitet.**

Beispiel: -gi.

7.1.2 Keine Therapie

Falls Sie bei einem Patienten (ausnahmsweise) keine therapeutischen Konsequenzen umsetzen möchten, dann können Sie diese im Einzelfall deaktivieren.

Diesen Zustand finden Sie auch vor, wenn Sie den Detailbereich nachträglich bei einem Problem zum Umklassifizieren oder Festlegen der Seite aufgerufen haben.



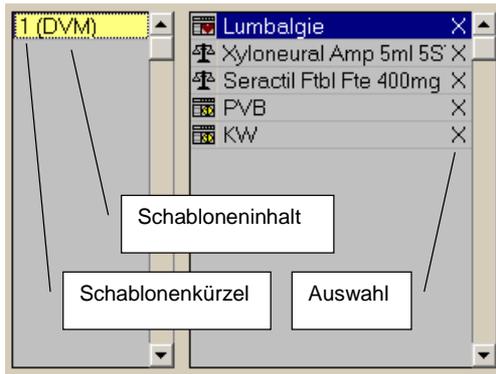
"Keine Therapie" aktivieren Sie durch Anklicken der Taste **[/]** mit der Maus oder durch Drücken der **Taste </> auf der numerischen Tastatur.**

Die Therapieauswahl wird dadurch weggeblendet und deaktiviert.

7.1.3 Routinierte Therapie

Die routinierte Therapie setzt voraus, dass Sie bereits **Therapieschablonen** gespeichert haben. Dies ist allerdings nur im Bereich **Problemüberblick** möglich (s. Kapitel 16).

Dann ist diese Variante eine Möglichkeit, sehr schnell Konsequenzen aus einer Routinesituation zu ziehen.

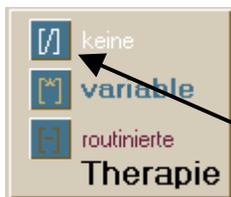


Vorhandene **Therapieschablonen** erkennen Sie im schmalen Mittelfeld. Die zugehörige Auswahl finden Sie rechts.

Im Beispiel enthält die Schablone "DVM" = ("Diagnose, Verrechnung, Medikamente") und als **Schablonenkürzel** "1".

Die **Therapieauswahl** kann durch Doppelklicken mit Maus auf dem Eintrag noch individuell beeinflusst werden (= Löschen einer Markierung").

rung").



"**Routinierte Therapie**" aktivieren Sie durch Anklicken der Taste [-] mit der Maus oder durch Drücken der **Taste <->** auf der numerischen Tastatur.

Beachte: Die Taste ist nur dann aktiviert, wenn es bereits Therapieschablonen gibt.

Wenn es **mehrere Therapieschablonen** gibt, werden diese im Mittelfeld aufgelistet und können mit der Taste <-> auf der numerischen Tastatur **gescrollt werden**.

Kürzel einer Therapieschablone ändern: Klicken Sie dazu das Kürzel mit der rechten Maustaste an und wählen Sie den Menüpunkt "**Bezeichnung ändern**".

Therapieschablone löschen: Klicken Sie dazu das Kürzel mit der rechten Maustaste an und wählen Sie den Menüpunkt "**Löschen**".

Tipp: Wenn Sie später in das **Eingabefeld der ProDok-Kartei** ein **BE-Kürzel** mit einem **Punkt** und einem **Schablonenkürzel** dahinter eintippen, dann wird die **Therapieschablone bereits in der Kartei ausgelöst** und es werden die einzelnen Bereiche sofort abgearbeitet. Sie können die Einzelfunktionen allerdings jeweils mit <ESC> abbrechen.

Beispiel: -gi.1

7.2 Klassifizierung

Die Klassifizierung dient im Wesentlichen dem **Graduieren des Standes der Diagnostik**. Die BE's sind bereits grundsätzlich vorklassifiziert.

A – Symptom	z.B. Cephalaea
B – Symptomgruppe	z.B. Grippaler Infekt
C – Bild einer Krankheit (ohne Nachweis derselben)	"sieht aus wie.."
D – Diagnose (nachgewiesen)	Überzeugend!
E – Zustand nach	
F – Nosologisch ohne Bedeutung	z.B. GU

Begriffe wie "Verdacht auf ..." bergen für den Arzt immer die Gefahr, sich einer **"Fehldiagnose"** aussetzen zu müssen. Dies wird durch Klassifizierungen völlig ausgeschlossen, da damit jeweils **seriös der aktuelle Grad der diagnostischen Sicherheit** und das sich daraus ergebende Beratungsergebnis formuliert wird.

Beachte: Klassifizierungen sind seitens der ProDok zwar sinnvoll, aber keineswegs obligat, da sie derzeit (noch) nicht offiziell gefordert werden. Sie werden aber in der Problemliste der Kartei angezeigt und geben dort den Stand der Diagnostik wieder.



Sie klassifizieren durch **Anklicken mit der Maus** oder direkt durch **Eintippen der Buchstabentaste** (z.B. <A>).

Beachte: In der Problemüberschrift erkennen Sie eine geänderte Klassifizierung erst in den nachfolgenden Bereichen.

Beachte: Klassifizierungen werden automatisch auf die **Abrechnungsdiagnose** übertragen, wenn im Setup ein **Präfix** eingestellt ist, Dies ist standardmäßig bei "E" mit "Z.n." der Fall.

Setup:

KlasseAPreText=
KlasseBPreText=
KlasseCPreText=V.a.
KlasseDPreText=
KlasseEPreText=Z.n.
KlasseFPreText=

Im Beispiel wurde bei der Klassifizierung "C" auch "V.a." eingestellt. Dies hat zur Konsequenz, dass bei jeder C-Klassifizierung vor das Beratungsergebnis ein "V.a." gestellt wird.

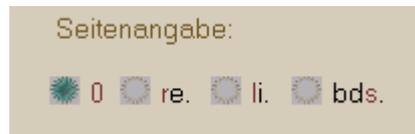
KlasseAColor=2
KlasseBColor=2
KlasseCColor=12
KlasseDColor=12
KlasseEColor=0
KlasseFColor=0

Mit dieser Einstellungsmöglichkeit können Sie die Farbe der Klassifizierungsbuchstaben in den diversen Anzeigen festlegen. Farbtabelle finden Sie am Ende des Setups.

7.3 Seitenangabe

Die Seitenangabe wird (datenbankgesteuert) **nur dann eingeblendet, wenn es sinnvoll erscheint.**

Sie können eine Seitenangabe tätigen durch **Anklicken mit der Maus** oder direkt durch **Eintippen der Buchstabentaste** (z.B. **<R>**).



Die Umsetzung in **lateinische** bzw. **deutsche** Seitenangabe erfolgt dann (datenbankgesteuert) automatisch.

Beachte: In der Problemüberschrift wird die Seitenumsetzung erst in den Folgebereichen angezeigt.

Beachte: Die Seitenangabe wird an die Abrechnungsdiagnose weitergegeben und bei Änderung auch dort jeweils korrigiert.

8 Abrechnungsdiagnose

Diesen Bereich benötigen Sie nur, wenn sich Ihre **Abrechnungsdiagnose vom Beratungsergebnis unterscheiden soll**, oder wenn Ihre gewünschte Formulierung als **BE** in der Auswahl nicht vorkommt.

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Diag]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<D>** drücken.

Markiertes Problem

Abrechnungsdiagnose



- **<D>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

Beachte: Im **oberen Teil** finden Sie immer den **Selbstlernmechanismus** dieses Arbeitsbereichs und im **unteren Teil** die **problemspezifischen Eintragungen zum Patienten**; in diesem Fall eben die Abrechnungsdiagnosen.

The screenshot shows a medical software interface for 'Erysipel' (A46 / S76). The top navigation bar includes buttons for 'Diag', 'Medi', 'Form', 'Verr', 'Labor', 'Au', 'Doku', 'Gesund', 'BUR', 'Text', 'BE', and 'Klasse'. Below this is a section for 'Individuelle Diagnose' with a 'ProDok' button. A 'Vorschlag' list shows 'Unterschenkelerysipiel' and 'Wangenerysipel'. A 'Löschen' button is next to the list. Below the list is a table with columns 'Datum', 'Diagnose', 'User', 'Arzt', and 'Art'. The first row shows '31.01.2004', 'Unterschenkelerysipiel', 'U2', 'A1', and 'a'. At the bottom, there is a date field 'SA 31.01.2004' and buttons for 'Abbruch', 'Zurück', and 'Weiter'. Two callout boxes point to the 'Abrechnungsdiagnose' field and the 'Selbstlernverhalten' button.

Abrechnungsdiagnose(n)
des Patienten zu diesem
Problem

Selbstlernverhalten allgemein
zu diesem Problem

Wenn Sie den Bereich "Abrechnungsdiagnose" **bei einem nicht codierten Problem** aktivieren, werden im oberen Teil ALLE hier eingetragenen Abrechnungsdiagnosen mitgelernt und angezeigt.

Wenn Sie den Bereich "Abrechnungsdiagnose" **bei einem codierten Problem** aktivieren, werden im oberen Teil nur die problemspezifischen Abrechnungsdiagnosen mitgelernt und angezeigt.

Im Eingabefeld gelten die Syntaxregeln von Choice in diesem Bereich!

In der Liste des Patienten (unterer Bereich) stehen ebenfalls alle Funktionen von Choice zur Verfügung!

Im Standardablauf der ProDok wird das codierte BE als Abrechnungsdiagnose vor-
eingetragen. Sie können es dann bei Bedarf löschen, erweitern oder korrigieren.

Zur Erinnerung: Man kann im Setup einstellen, ob das BE generell als Abrechnungs-
diagnose übernommen werden soll oder nicht.

Setup:

TakeBeAsDiag=1

Bei "1" wird Beratungsergebnis als Abrechnungsdiagnose übernommen. Bei "0" ist dies nicht
der Fall.

Löschen einer mitgelernten Abrechnungsdiagnose: Durch Aktivieren der Taste **[Löschen]** können Sie eine Diagnose aus dem oberen Selbstlernbereich wieder eliminieren.

Wenn Sie in den Bereich Abrechnungsdiagnose gelangen, blinkt der Cursor im Eingabefeld. Mit **<PFEILTASTE OBEN>** gelangen Sie in den Bereich der mitgelernten Diagnosenauswahl, wenn es hier bereits Einträge gibt. **Dort können Sie dann eine existierende Diagnosenvariante mit <ENTER> oder Doppelklicken übernehmen.** Mit **<EINFG>** gelangen Sie bei Bedarf wiederum ins Eingabefeld.

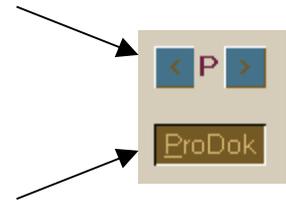
Falls der Fokus gleich anfangs auf der Auswahlliste stehen soll (allerdings nur beim Vorhandensein von Diagnosen), so können Sie dies im Setup einstellen.

Setup:

FocusMode-Diag=1

"1"= Fokus auf Eingabefeld, "0" = Fokus auf Varianten (falls vorhanden)

Durch Anklicken der Tasten **[<]** oder **[>]** bzw. mittels **<ALT>+<PFEILTASTE LINKS / RECHTS>** kann man zwischen den Problemen eines Patienten umschalten, falls dieser über mehrere aktuelle Gesundheitsstörungen verfügt.



Anzeigen aller Abrechnungsdiagnosen eines Patienten (nicht problemorientiert): Wenn Sie die Taste **[ProDok]** deaktivieren, werden in der unteren Liste ALLE Abrechnungsdiagnosen des Patienten angezeigt. Falls Sie in der Situation eine Diagnose eingeben, hat diese auch **keinen Problembezug!**

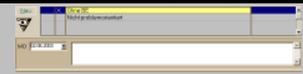
9 Medikamente

Bei problemspezifischen Medikamenten gibt es 2 Bereiche: **Medikamentenverordnung** und **Therapieübersicht**.

9.1 Medikamentenverordnung

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Medi]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<M>** drücken.

Markiertes Problem



Medikamente



- **<M>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

Beachte: Im **oberen Teil** finden Sie immer den **Selbstlernmechanismus** dieses Arbeitsbereichs und im **unteren Teil** die **problemspezifischen Eintragungen zum Patienten**; in diesem Fall die **Medikamente**.

Im Bereich der Medikamentenverordnung sind grundsätzlich 2 Möglichkeiten offen:

- Ein **neues Medikament** verordnen
- **Therapievorschlag** übernehmen

Üblicherweise blinkt der Cursor beim Einstieg in diesen Bereich im **Eingabefeld**. Dies kann aber im Setup geändert werden (s. weiter unten).

Mit der **Maus** können Sie jeden Bereich direkt anklicken. Mit der **Tastatur** sind folgende Funktionen möglich:

<EINFG>	Aktiviert immer das Eingabefeld
<PFEILTASTE OBEN>	Aktiviert aus dem Eingabefeld die Variantenleiste. Danach: Schaltet zwischen Variantenleiste und Quellenleiste um
<PFEILTASTE UNTEN>	Schaltet zwischen Variantenleiste und Quellenleiste um
<PFEILTASTE RECHTS>	Rechtsbewegung in der betreffenden Leiste
<PFEILTASTE LINKS>	Linksbewegung in der betreffenden Leiste
<ENTER>	Auf der markierten Variantenzahl löst Verordnung aus. Auf dem leeren Eingabefeld: Verlassen des Bereichs
<ESC>	Verlässt Verordnungsbereich

The screenshot shows a medical software interface for prescribing medication. The patient's condition is 'Fieberhafter grippaler Infekt (J06.9 / R74)'. The interface includes a navigation bar with tabs for 'Diag', 'Medi', 'Form', 'Verr', 'Labor', 'Au', 'Doku', 'Belund', 'BUR', 'Text', 'BE', and 'Klasse'. Below this is a section for 'Neuerordnung von Medikamenten' with a 'Quelle' dropdown set to 'Eigene' and a 'Kollektives Therapieverhalten' label. A 'Varianten' dropdown shows options 1, 2, 3, and 4. A 'Vorschlag' section lists three suggested medications: '1 x Ascorbisal Tbl 20ST', '1 x Codipront Ret Kps 10ST', and '1 x Vibrocil Na-Gel 10G'. Below this is a table of prescribed medications with columns for 'Datum', 'Medikamente', 'Signatur', 'reicht bis', 'D', and 'Flags'. The first entry is dated '31.01.2004' and lists '1 x Ascorbisal Tbl 20ST'. At the bottom, there is a 'SA' field with the date '31.01.2004' and a 'neue Variante' button. A 'Dauermedikamente' section lists 'Tenormin'. On the right side, there are buttons for 'D-Med.', 'Kosten', 'Drucken', 'Abbruch', '< Zurück', and 'Weiter >'. Callout boxes point to various elements: 'Therapie-vorschlag' points to the 'Vorschlag' section; 'Variantennummer' points to the 'Varianten' dropdown; 'Quellenanzeige der Therapie-vorschläge' points to the 'Quelle' dropdown; 'Zusatzinformation' points to the 'SA' field; and 'Problemspezifische Medikamente des Patienten' points to the table of prescribed medications.

9.1.1 Neues Medikament verordnen

Üblicherweise blinkt der Cursor ohnedies im Eingabefeld und wartet auf die Eingabe eines neuen und individuellen Medikamentes.

Beachte: Im Eingabefeld gelten **ALLE Regeln der Choice-Syntax** für die Medikamentenverordnung.

Jede Eingabe wird mit **<ENTER>** bestätigt.

Das verordnete Medikament wird im **unteren Bereich** eingetragen = **problemspezifische Liste der Medikamentenverordnungen eines Patienten**.

Gleichzeitig wird das Medikament im **oberen Bereich** der **Therapie-vorschläge** mitgelernt. Das passiert allerdings **NUR** bei codierten Problemen!

Wenn Sie mehrere Medikamente in einem Arbeitsgang verordnen, dann wird die Therapie als **Therapiekombination** mitgelernt. Falls dies aber unerwünscht ist und die Verordnungen als Einzelmedikamente mitgelernt werden sollen, müssen Sie die

Taste **[neue Variante]** aktivieren. Diese kann erst ab dem 2. Medikament eingesetzt werden!

9.1.2 Therapievorschlag übernehmen

Quelle	Eigene		Kollektives Therapieverhalten									
Varianten	<	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	>
Bemerkung												
Vorschlag	1 x Neurofenac Kps 30ST	1-1-1	Antiphlogistikum + neurotrope Vitar									
	1 x Deflamat Gel 2% 40G	2tägl.	Nichtsteroidales Antirheumaticum									
	1 x Ambene Fspr 1ST	1x1	Antirheumatikum									

Der Bereich "**Therapievorschlag**" ist folgendermaßen gegliedert:

Quelle: Derzeit gibt es nur "**Eigene**" und "**Kollektives Therapieverhalten**". Später sind **Guidelines** geplant.

Varianten: Die Varianten sind fortlaufend nummeriert. Beim kollektiven Therapieverhalten ist die Variante "1" die häufigste, "2" die zweithäufigste usw.

Bemerkung: Wird erst bei Guidelines eingesetzt, kann aber selbst gestaltet werden.

Vorschlag: Enthält **Einzel-** oder **Kombinationstherapien** mit den notwendigen Informationen.

Beachte: Wenn Sie selbst zu diesem Problem noch kein Medikament verordnet haben, dann ist anfangs die Quelle "**Kollektives Therapieverhalten**" aktiviert, falls es hier auch Therapievorschläge gibt. Später wird dann immer die Quelle "**Eigen**" angezeigt.

Beachte: **<ENTER>** oder **Doppelklicken auf der markierten Variantenzahl löst die Verordnung aus.** Dies gilt bei einer **Therapiekombination** für ALLE Medikamente. Falls Sie nur ein bestimmtes Medikament aus dem Vorschlag übernehmen möchten, dann doppelklicken Sie auf dem **Einzelmedikament** im Bereich Vorschlag!

Sie gelangen dadurch in das Medikamentenverordnungsblatt von Choice und können dort noch gewünschte Änderungen setzen oder aber auch die Verordnung mit **<ESC>** abbrechen.

WICHTIG: **<ENTER>** auf dem leeren Eingabefeld beendet den Verordnungsbereich. **<ENTER>** auf einer Variante verordnet diese sofort!

Damit nicht irrtümlich und ungewollt mit **<ENTER>** gleich eine Medikamentenverordnung ausgelöst wird, blinkt beim Einstieg in den Verordnungsbereich der Cursor übli-

cherweise im Eingabefeld. Dieser **Ersteinstieg** kann im **Setup** allerdings geändert werden:

Setup:

FocusMode-Med=1

"1" = Fokus im Eingabefeld, "0" = Fokus auf Variantenleiste

9.1.3 Gestalten von Therapieanschlüssen

Dazu **markieren Sie zuerst das gewünschte Medikament** im Vorschlag und klicken dann **mit der rechten Maustaste auf die Variantennummer**:

Der Therapieanschluss wird zwar altersgruppenspezifisch mitgelernt; trotzdem können Sie hier die **Altersgruppe nachträglich korrigieren**.

- alle Altersgruppen
 - 0 - 3 Monate
 - 3 - 24 Monate
 - 25 Monate - 7 Jahre
 - 8 - 14 Jahre
 - ab 14 Jahre
-
- Alle anzeigen
 - Bemerkung
 - Beschreibung
 - Fixieren ▶

Mit "**Alle anzeigen**" ist es möglich, zu einem Problem alle Therapieanschlüsse unabhängig von der Altersgruppe anzuzeigen. Die Altersgruppe wird dann vorübergehend im Feld "Bemerkung" angezeigt!

Über "**Bemerkung**" tragen Sie einen Kommentar zur Therapievariante ein. Dieser gilt dann für die gesamte Therapiekombination!

Mit "**Beschreibung**" tragen Sie einen Kommentar zum einzelnen Medikament ein.

Quelle	Eigene	Kollektives Therapieverhalten	
Varianten	< 1 2 3 4 >		
Bemerkung	Schnupfen-Hustenkombination		
Vorschlag	1 x Ascorbital Tbl 20ST	1-0-1-0	
	1 x Codipront Ret Kps 10ST	1-0-0-1	Antitussiv
Löschen	1 x Vibocil Na-Gel 10G	3 x tgl.	

Bemerkung

Beschreibung

Reihenfolge fixieren: Die eigenen Therapieanschlüsse werden automatisch nach der Häufigkeit des Einsatzes sortiert. Sie können aber auch über "**Fixieren**" die Position eindeutig festlegen. Mit der Funktion "Fixierung aufheben" (Untermenü von "Fixieren"!) ist es möglich, eine fixe Position wieder aufzulösen.

Therapieanschluss löschen: Durch Aktivieren der Taste **[Löschen]** können Sie eine **ganze Variante** oder auch nur ein **einzelnes Medikament** aus einer Therapiekombination eliminieren. Hängt davon ab, was Sie vorher markiert haben.

9.1.4 Therapievorschläge unabhängig von Patienten anlegen

Dazu tragen Sie ins **Eingabefeld der ProDok-Kartei (!) irgendeines Patienten**

serv

ein und drücken <ENTER>. Diese Eingabe können Sie mit der Syntax des BE-Aufrufs kombinieren: "serv-gi", "serv#gripp", "serv-1" etc. Je nach Syntax gelangen Sie in die leere oder vorselektierte BE-Auswahl, wählen das gewünschte BE und gelangen anschließend in die Medikamentenverordnung, wo Sie jetzt unabhängig von Patienten Therapievorschläge anlegen und gestalten können. Falls Sie das BE als Kürzel selektieren (z.B. "serv-gi"), wird übrigens zuerst das Detailfenster des BE aktiviert, welches Sie einfach mit <ENTER> überspringen. Die Syntax "serv" könnten Sie auch individuell im Setup festlegen, indem Sie "serv" durch eine andere Buchstabenkombination ersetzen.

Setup:

AdminKey=serv

Nachträglich modifizieren können Sie die Therapievarianten wie im vorhergehenden Kapitel erläutert.

9.1.5 Dauermedikamentenanzeige



FR 14.02.2003 [dropdown] [input field] [neue Variante]

Dauermedikamente: Beloc

Ob und wie hier Dauermedikamente (problemunabhangig!) angezeigt werden, hängt von folgenden Faktoren ab:

- Patient muss allgemein über **Dauermedikamente** verfügen
- Taste **[D-Med]** muss aktiviert sein
- **Setupeinstellung**

Normalerweise ist die Taste **[D-Med]** automatisch beim Einstieg in die Medikamentenverordnung aktiviert. Dies kann allerdings im Setup geändert werden:

Setup:

Check-PDK_ASS_KRT1-MED=CHK_MED_DAUER

= Taste **[D-Med]** wird automatisch aktiviert.

Check-PDK_ASS_KRT1-MED= CHK_MED_KOSTEN

= Taste **[Kosten]** wird automatisch aktiviert.

Außerdem kann die **Anzeige der Dauermedikamente** eingestellt werden:

Setup:

MedDauerMode=5

- 0 Anzahl, Bezeichnung, Signatur
- 1 Anzahl, Bezeichnung
- 2 Bezeichnung
- 3 Anzahl, Kurzbezeichnung, Signatur
- 4 Anzahl, Kurzbezeichnung
- 5 Kurzbezeichnung

9.1.6 Tagestherapiekostenanzeige

Diese Anzeige ist bei entsprechender Setupeinstellung automatisch aktiviert (s. oben), kann aber auch bewusst eingesetzt werden. Dazu aktivieren Sie die Taste **[Kosten]**.

MI 17.09.2003 [dropdown] [neue Variante]
Tagestherapiekosten 0.33 + 0.31 + 3.56 = 4.19

Unter der Voraussetzung, dass die markierte Therapievariante auch **Medikamente mit Dosierung** enthält, werden die **Tagestherapiekosten** angezeigt.

9.1.7 Medikamentenliste des Patienten

Datum	Medikamente	Signatur	reicht bis	D	Flags
02.08.2002	1 x Beloc CP Tbl 20ST	1-0-0	22.12.2002	AM	
13.09.2002	1 x Beloc CP Tbl 20ST	½-0-0	20.02.2003	AM	
24.09.2002	1 x Beloc CP Tbl 20ST	½-0-0	01.04.2003	AM	
09.02.2003	1 x Beloc CP Tbl 20ST	½-0-0	21.03.2003	AM	
02.04.2003	1 x Beloc CP Tbl 20ST	½-0-0	31.07.2003	NM	V
31.07.2003	1 x Blopess Tbl Plus 8mg 28ST	1-0-0-1	28.08.2003	AM	
02.08.2003	1 x Blopess Tbl Plus 8mg 28ST	1-0-0-1	11.09.2003	AM	

[D-Med] [Kosten] [Drucken]

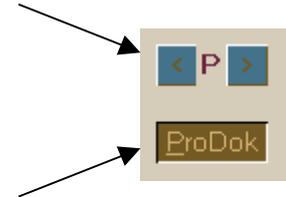
Sie enthält **alle bisher zu diesem Problem verordneten Medikamente**. Handelt es sich dabei um einen **Problemkomplex** (Haupt- und Nebenprobleme), dann werden immer **ALLE Medikamente des gesamten Komplexes** angezeigt.

Beachte: Hier gelten **ALLE Funktionen des Medikamentenbereiches im Hauptprogramm**. Z.B. Doppelklicken oder <ENTER> auf dem markierten Medikament zum Wiederverordnen. Es funktionieren auch die entsprechenden Markierungstasten und natürlich die rechte Maustaste mit dem Kontextmenü.

Hier können Sie ein Medikament auch nachträglich z.B. als Dauermedikament markieren, wenn Sie dies nicht bereits im Eingabefeld gemacht haben.

Mit der Taste **[Drucken]** ist es möglich, den Rezeptdruck gleich an dieser Stelle zu auszulösen.

Durch Anklicken der Tasten **[<]** oder **[>]** bzw. mittels **<ALT>+<PFEILTASTE LINKS / RECHTS>** kann man **zwischen den Problemen eines Patienten umschalten**, falls dieser über mehrere aktuelle Gesundheitsstörungen verfügt.



Anzeigen aller Medikamente eines Patienten (nicht problemorientiert): Wenn Sie die Taste **[ProDok]** deaktivieren, werden in der unteren Liste ALLE Medikamente des Patienten angezeigt. Falls Sie in der Situation ein Medikament eingeben, hat dieses auch **keinen Problembezug!**

9.2 Therapieübersicht

Sie gelangen **aus der Medikamentenverordnung in die Therapieübersicht**, indem Sie **<ALT>+<M>** drücken oder die bereits hervorgehobene Taste **[Medi]** anklicken. Genauso gelangen Sie auch **aus der Therapieübersicht zurück in die Medikamentenverordnung**.

Beachte: Die Therapieübersicht ist aus der Kartei nicht direkt aktivierbar.

Eine andere Möglichkeit, in die **Therapieübersicht** zu gelangen, ist der Weg über den **Problemüberblick** (s. Kapitel 16). Auch dort müssen Sie zu diesem Zweck die Taste **[Medi]** aktivieren oder **<ALT>+<M>** drücken.

Tipp: Durch **nochmaliges Anklicken** der Taste **[Medi]** bzw. durch **<ALT>+<M>** können Sie **zwischen Medikamentenverordnung und Therapieübersicht jederzeit umschalten!**

Die Therapieübersicht enthält **alle bisher zu diesem Problem verordneten Medikamente**. Handelt es sich dabei um einen **Problemkomplex** (Haupt- und Nebenprobleme), dann werden Immer **ALLE Medikamente des gesamten Komplexes** angezeigt.

Beachte: Im Unterschied zur Medikamentenliste des Patienten wird ein **Medikament nur IN EINER ZEILE geführt, solange die Verordnung nicht geändert wird** (z.B. Dosierung). Die Anzahl der wiederverordneten Packungen erkennen Sie dann in der Spalte "Zahl".

Fieber → B: Fieberhafter grippaler Infekt (J06.9)

Diag Medi Form Verr Labor Au Doku Befund Text BE Klasse

Dekurs der bisherigen medikamentösen Therapie

Beginn	Zahl	Medikament	Signatur	Flag	A/U	E-Kosten	G-Kosten
04.09.2003	1	Otreon Ftbl 200mg 6ST	1-0-1-0			4.75	14.25
04.09.2003	2	Mucosolvan Gran Lsl 30mg 20ST	1-1-1-0		17.09.2003 (u)	0.48	6.20
17.09.2003		U: Mucosolvan Gran Lsl 30mg 20ST	1-0-1-0			0.31	

Drucken

Neu Wieder Umstellen Absetzen

Compliance: nach Vorschrift unregelmäßig nicht weiß nicht

Abbruch < Zurück Weiter >

Die Therapieübersicht enthält folgende **Spalten** (von links nach rechts):

- Beginn:** Datum der Erstverordnung eines Medikamentes bzw. ab Änderung
- Zahl** Anzahl der (wieder-)verordneten Packungen
- Medikament** Bezeichnung des Medikamentes
- Signatur** Dosierungsvorschrift
- Flag** Medikamentenkennung (Chefarztpflicht, Muster etc.)
- A / U** Datum der Umstellung (u) oder des Absetzens (a)
- E-Kosten** Tagestherapiekosten
- G-Kosten** Kosten der Gesamtpackungszahl

In der Therapieübersicht stehen folgende **Funktionen zur Verfügung:**

9.2.1 Wiederverordnen eines Medikamentes

Markieren Sie das gewünschte Medikament in der Liste und aktivieren Sie die Taste **[Wieder]** oder drücken einfach **<W>**.

Dies erhöht die Packungszahl in der Spalte "Zahl".

9.2.2 Umstellen eines Medikamentes

Mit Umstellung ist eine **Dosierungsänderung** gemeint.

Markieren Sie das gewünschte Medikament in der Liste und aktivieren Sie die Taste **[Umstellen]** oder drücken einfach **<U>**.

Danach wird eine **Eingabefenster für die Umstellung der Dosierung** eingeblendet. Korrigieren Sie dort die Dosierung und bestätigen Sie mit <ENTER>.

Das **Datum der Umstellung** wird in der Spalte "A / U" mit **(u)** eingetragen und eine neue Zeile mit dem Umstellungsdatum begonnen. In der Spalte "Medikament" steht zusätzlich das Präfix "U:" In der Regel werden sich durch die Umstellung auch andere Tagestherapiekosten ergeben, welche in der Spalte "E-Kosten" angezeigt werden.

9.2.3 Absetzen eines Medikamentes

Markieren Sie das gewünschte Medikament in der Liste und aktivieren Sie die Taste **[Absetzen]** oder drücken einfach <A>.

Das **Datum des Absetzens** wird in der Spalte "A / U" mit **(a)** eingetragen und das Medikament gleichzeitig **für die Wiederverordnung gesperrt**. Dies ist an der Kennung "V" in der Spalte "Flag" ersichtlich.

9.2.4 Neues Medikament

Aktivieren Sie dazu die Taste **[Neu]** oder drücken Sie <N>.

Dadurch gelangen Sie in den bereits bekannten Bereich "**Medikamentenverordnung**".

9.2.5 Eintrag löschen

In der Therapieübersicht selbst können Sie nur Zeilen löschen, welche in der Spalte "A / U" ein Änderungsdatum stehen haben! Alle anderen Einträge können nur direkt in der Medikamentenliste eliminiert werden.

Klicken Sie die gewünschte Zeile mit der **rechten Maustaste** an und wählen Sie "**Löschen**".

9.2.6 Compliance

Sie können in der Therapieübersicht die **Compliance pro Zeile** festlegen. Klicken Sie dazu die betreffenden Schalter an oder drücken Sie direkt die (farblich hervorgehobenen) Buchstabentasten.

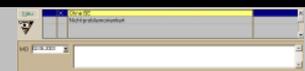
<V>	Nach Vorschrift
<M>	Unregelmäßig
<T>	Nicht
<C>	Weiß nicht

10 Formulare

Im Formularwesen ist der Unterschied zwischen nicht codiertem und codiertem Problem evident: **Bei einem codierten Problem werden alle Formulare inklusive Inhalt mitgelernt, ohne dass ein Formularraster dazu angelegt werden muss.** Bei einem nicht codierten Problem ist dies naturgemäß nicht der Fall.

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Form]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<F>** drücken.

Markiertes Problem



Formulare



- **<F>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

Beachte: Im **oberen Teil** finden Sie wieder den **Selbstlernmechanismus** dieses Arbeitsbereichs und im **unteren Teil** die **problemspezifischen Eintragungen zum Patienten**; in diesem Fall die Formulare und Briefe.

A: Akute Lumbalgie (M54.5 / L03)

Diag Medi **Form** Verr Labor Au Doku Befund BUR Text BE Klasse

Formulare - Briefe

Eigene < >

Variante < 1 2 3 >

Vorschlag V: Lumbalgie 10 xMunari, 10x Massage, 10x Ultraschall 1 (Verordnung Wahlarzt)

Löschen

Datum	Formular	Art
31.01.2004	V: Lumbalgie 10 xMunari, 10x Massage, 10x Ultraschall 1	

SA 31.01.2004

Auswahl Abbruch < Zurück Weiter >

Beachte: Im Eingabefeld gelten **ALLE Regeln der Choice-Syntax** für das Formularwesen.

Jede Eingabe wird mit **<ENTER>** bestätigt.

Das gedruckte Formular wird im **unteren Bereich** eingetragen = **problem-spezifische Liste der Formulare eines Patienten**.

Gleichzeitig wird das Formular im **oberen Bereich** der **Formularvorschläge** mitgelernt. Das passiert allerdings NUR bei codierten Problemen und hier **nach Abfrage!**

Wenn Sie mehrere Formulare in einem Arbeitsgang verordnen, dann wird eine **Formularkombination** mitgelernt.

Durch Anklicken der gewünschten Formularvariante können Sie in Hinkunft ein mitgelerntes Formular jederzeit übernehmen.

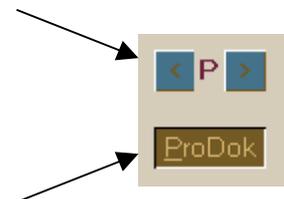
Auch hier können Sie mit der Taste **[Löschen]** eine mitgelernte Formularvariante wieder eliminieren.

Mit der Taste **[Auswahl]** erhalten Sie (wie im Hauptprogramm) eine Auswahl der Formulare.

Beachte: Auch in der Formularliste des Patienten gelten **ALLE Funktionen des Formularbereiches im Hauptprogramm**. Vor allem können Sie mit der rechten Maustaste das zugehörige Kontextmenü aktivieren.

Sie verlassen den Bereich mit **<ENTER>** auf dem leeren Eingabefeld oder mit **<ESC>**.

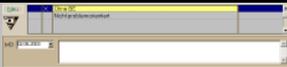
Durch Anklicken der Tasten **[<]** oder **[>]** bzw. mittels **<ALT>+<PFEILTASTE LINKS / RECHTS>** kann man **zwischen den Problemen eines Patienten umschalten**, falls dieser über mehrere aktuelle Gesundheitsstörungen verfügt.



Anzeigen aller Formulare eines Patienten (nicht problemorientiert): Wenn Sie die Taste **[ProDok]** deaktivieren, werden in der unteren Liste **ALLE** Formulare und Briefe des Patienten angezeigt. Falls Sie in der Situation ein Formular anlegen, hat dieses auch **keinen Problembezug!**

11 Verrechnung

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Verr]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<V>** drücken.

Markiertes Problem

Verrechnung



- **<V>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

Beachte: Im **oberen Teil** finden Sie wieder den **Selbstlernmechanismus** dieses Arbeitsbereichs und im **unteren Teil** die **problemspezifischen Eintragungen zum Patienten**; in diesem Fall die Leistungen.

A: Akute Lumbalgie (M54.5 / L03)

DiagMediFormVerrLaborAuDokuBelundBURTextBEKlasse☰

< P >

Leistungseintrag

Hauptkasse (BVA)ZweitkassePrivat

Variante < 1 2 >
Vorschlag PVB
KW

Löschen

Datum	Positionen	User	Arzt
31.01.2004	12D	U2	A1

SA 31.01.2004

Auswahl
Abbruch
< Zurück
Weiter >

Beachte: Im Eingabefeld gelten **ALLE Regeln der Choice-Syntax** für den Leistungseintrag.

Jede Eingabe wird mit **<ENTER>** bestätigt.

Die verrechnete Leistung wird im **unteren Bereich** eingetragen = **problem-spezifische Liste der Leistungen eines Patienten**.

Gleichzeitig wird die Leistung im **oberen Bereich** der Verrechnung mitgelernt. Das passiert allerdings NUR bei codierten Problemen!

Wenn Sie mehrere Leistungen in einem Arbeitsgang eintragen, dann wird eine **Leistungskombination** mitgelernt.

Durch Anklicken der gewünschten Leistungsvariante können Sie in Hinkunft eine mitgelernte Leistungsposition jederzeit übernehmen.

Mit der Taste **[Löschen]** ist es möglich, eine mitgelernte Leistungsvariante wieder zu eliminieren.

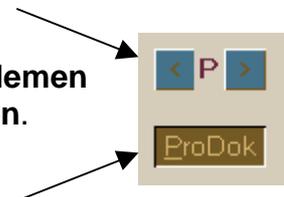
Mit der Taste **[Auswahl]** erhalten Sie (wie im Hauptprogramm) eine Auswahl der Leistungspositionen.

Beachte: Auch in der Positionsliste des Patienten gelten ALLE Funktionen der Verrechnung im Hauptprogramm. Vor allem können Sie mit der rechten Maustaste das zugehörige Kontextmenü aktivieren.

Mit den **Kassenschaltern** ist es möglich, auf die **Zweitkasse** (so sie in den Stammdaten festgelegt worden ist) bzw. auf die **Privatkasse** umschalten.

Beachte: Der Kassenwechsel bleibt aber bei Rückkehr in die Kartei erhalten!

Natürlich ist es möglich, auch hier **zwischen den Problemen umzuschalten** bzw. die **ProDok vorübergehend zu deaktivieren**.



12 Labor

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Labor]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<L>** drücken.

Markiertes Problem



- **<L>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**



Labor

Beachte: Im **oberen Teil** finden Sie wieder den **Selbstlernmechanismus** dieses Arbeitsbereichs und im **unteren Teil** die **problemspezifischen Eintragungen zum Patienten**; in diesem Fall die Laborbefunde.

Datum	Laborbefund
31.01.2004	Laborbefund

Beachte: Im Eingabefeld gelten **ALLE Regeln der Choice-Syntax** für den Laboreintrag. **Einzelparameter** in Kleinbuchstaben, **Laborgruppen** in Groß-Buchstaben! (Beispiel: "bsg,rf,KBB")

Jede Eingabe wird mit **<ENTER>** bestätigt.

Die angeforderten Laborparameter werden im **unteren Bereich** als Laborbefund eingetragen = **problemspezifische Liste der Laborbefunde eines Patienten**.

Gleichzeitig werden die Laborparameter im **oberen Bereich** der Laborverwaltung mitgelernt. Das passiert allerdings **NUR** bei codierten Problemen!

Wenn Sie mehrere Laborparameter in einem Arbeitsgang eintragen, dann wird eine **Laborkombination** mitgelernt.

Durch Anklicken der gewünschten Laborvariante können Sie in Hinkunft ein mitgelernte Laborparameter jederzeit übernehmen.

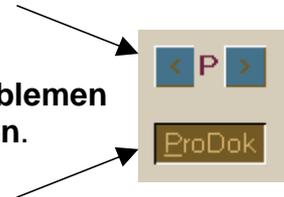
Mit der Taste **[Löschen]** ist es möglich, eine mitgelernte Laborvariante wieder zu eliminieren.

Mit der Taste **[Pathol.]** erhalten Sie wie im Hauptprogramm einen **Filter über die pathologischen Laborbefunde** des Patienten.

Beachte: Auch in der Laborliste des Patienten gelten **ALLE** Funktionen der Laborbefundliste im Hauptprogramm. Vor allem können Sie mit der rechten Maustaste das zugehörige Kontextmenü aktivieren.

WICHTIG: Laborbefunde eines Tages werden bei mehreren Problemen immer **problemübergreifend** angezeigt und nicht gesplittet!

Natürlich ist es möglich, auch hier **zwischen den Problemen umzuschalten** bzw. die **ProDok vorübergehend zu deaktivieren**.



13 Arbeitsunfähigkeit

Zeigt naturgemäß kein Selbstlernverhalten und ist zu handhaben wie im Hauptprogramm selbst.

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Au]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<A>** oder **<U>** drücken.

Markiertes Problem



Arbeitsunfähigkeit



- **<A>** oder alternativ **<U>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

14 Fremdbefunde

Zeigt kein Selbstlernverhalten und ist zu handhaben wie im Hauptprogramm selbst.

Sie können diese Seite jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Doku]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **<O>** drücken.

15 Eigenbefunde

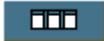
Zeigt kein Selbstlernverhalten und ist zu handhaben wie im Hauptprogramm selbst.

Sie können diese Seite aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich die Taste **[Befund]** aktivieren oder in der Kartei auf einem markierten Problem **** drücken.

Beachte: Der Bereich ist derzeit noch nicht für die ProDok aktiviert. Derzeit können Befundblätter in der Kartei nur nachträglich zugeordnet werden!

16 Problemüberblick

In diesen Bereich gelangen Sie **IMMER**, bevor ein Standardablauf der ProDok abgeschlossen wird.

 Sie können diese Seite aber auch jederzeit aufrufen, indem Sie in einem ProDok-Bereich diese Taste aktivieren oder indem Sie **in der Kartei** auf einem markierten Problem **<ENTER>** drücken bzw. mit der Maus **doppelklicken**.

Markiertes Problem



Problemüberblick



- **<ENTER>**
- **Abschluss** mit **<ENTER>** oder **<ESC>**

Markiertes Problem



Problemüberblick



- **Doppelklicken**
- **Abschluss** durch Anklicken von **[Weiter >]**

The screenshot shows a medical software interface for a patient named 'Fieber'. The main title bar displays 'B: Fieberhafter grippaler Infekt (J06.9 / R74)'. Below this is a 'Funktionsleiste' (function bar) with buttons for 'Diag', 'Medi', 'Form', 'Verr', 'Labor', 'Au', 'Doku', 'Befund', 'BUR', 'Text', 'BE', and 'Klasse'. The interface is divided into three main sections: 'Problembaum' (Problem tree) on the left, 'Tageskonsequenz(en)' (Daily consequences) in the center, and 'Dekurs' (Course) on the right. The 'Problembaum' shows a tree structure with dates and codes like '31.01.2004 DML' and '02.02.2004 *'. The 'Tageskonsequenz(en)' section lists treatments such as '1 x Ascorbisal Tbl 20ST 1-0-1-0', '1 x Codipront Ret Kps 10ST 1-0-0-1', and '1 x Vibrocil Na-Gel 10G 3 x tgl.', along with a 'Laborbefund' (lab finding). The 'Dekurs' section is currently empty. At the bottom, there are status indicators for 'Besser', 'Schlechter', 'Gleich', and 'Weiß nicht', a 'Routine:' field, and navigation buttons: 'Ende', 'Abbruch', '< Zurück', and 'Weiter >'.

Callouts in the image identify the following components:

- Beratungsursache (Refers to the patient name 'Fieber')
- Funktionsleiste (Refers to the function bar)
- Beratungsergebnis (Refers to the patient name 'B: Fieberhafter grippaler Infekt')
- Codierung (Refers to the ICD codes '(J06.9 / R74)')
- Problembaum mit Tagesästen (Refers to the problem tree)
- Konsequenzen (Refers to the daily consequences list)
- Tagesbefinden (Refers to the status indicators)
- Texteingabe (Refers to the 'Routine:' field)
- Textbereich (Refers to the 'Dekurs' section)

Im oberen Bereich erkennen Sie von links nach rechts (je nach Eingabe)

This image shows a close-up of the top header area of the software interface, displaying the patient name 'Fieber', the diagnosis 'B: Fieberhafter grippaler Infekt', and the ICD codes '(J06.9 / R74)'. It also shows a small icon on the left and a right-pointing arrow.

- **Beratungsursache**
- **Beratungsergebnis mit Klassifizierung**
- **Codierung**
- **Systematik-Ikon**

Darunter die **Funktionsleiste**. Damit können Sie aus dem Problemüberblick alle Einzelbereiche aktivieren.

This image shows a close-up of the function bar (Funktionsleiste) of the software interface. It contains a series of buttons: 'Diag', 'Medi', 'Form', 'Verr', 'Labor', 'Au', 'Doku', 'Befund', 'BUR', 'Text', 'BE', 'Klasse', and a menu icon (three dots).

Von links nach rechts:

- Abrechnungsdiagnosen
- Medikamente
- Formulare
- Verrechnung
- Labor
- Arbeitsunfähigkeit
- Fremdbefunde
- Eigenbefunde

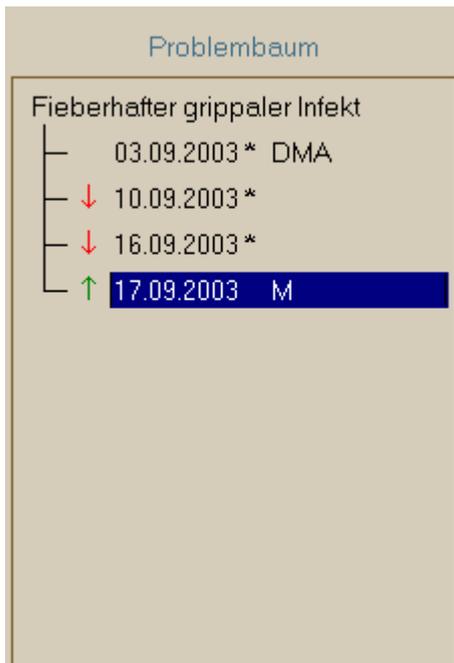
- Beratungsursache
- Erhebungsbereich
- Beratungsergebnis
- Klassifizierung

Die einzelnen Bereiche werden durch **Anklicken mit der Maus** oder **<ALT> + <BUCHSTABE>** ausgelöst.

Beachte: Alle Funktionen können auch direkt in der Problemliste der Kartei ausgelöst werden. Dann reicht die <BUCHSTABENTASTE> ohne <ALT>.

Darunter finden Sie 3 Fenster:

16.1 Problembaum



Der Problembaum zeigt die bisherigen Tagesäste eines Problems mit **Befindenspfeilen**, **Datum**, **Textkennung** und **Kurzzeichen** für durchgeführte Konsequenzen.

- * Texteintrag vorhanden
- D** Diagnose
- M** Medikament
- F** Formular
- L** Laboreintrag
- B** Befund
- V** Verrechnung

Zu Beginn steht der Cursorbalken immer am jüngsten Problemtag und kann mit **<PFEILTASTE OBEN / UNTEN>** gescrollt werden.

Während Sie den Cursorbalken über die Tagesäste bewegen, werden im **Mittelfenster** die **Tageskonsequenzen** und im **rechten Fenster** evtl. vorhandene **Texteinträge** eingeblendet.

Funktionen im Problembaum:

16.1.1 Datum der Einträge ändern

Klicken Sie den betreffenden Tagesast mit der **rechten Maustaste** an oder drücken Sie **<F3>**. Aus dem Kontextmenü wählen Sie "**Datum ändern**".

Nach der Änderung des Datums werden Sie gefragt, ob auch **die eingetragenen Karteidaten ins neue Datum transferiert** werden sollen. Wenn Sie dies bestätigen, werden alle Medikamente, Leistungen etc. korrigiert. Sie können die nachfolgende Aktion im Hintergrund (Kartei!) beobachten.

16.1.2 Beratungsursache ändern

Beachte: Eine Änderung der BU bezieht sich immer auf das **Datum der Kartei**. Gegebenenfalls also VOR Änderung der BU das Datum der Kartei anpassen. **Sie können theoretisch jeden Tag eine neue BU festlegen.**

Gibt es nur **EINE Beratungsursache**, dann wird Sie in der Überschrift links oben angezeigt. Gibt es **mehrere BU's**, dann werden Sie im Problembaum ausgewiesen und die letztgültige zusätzlich in der Überschrift angezeigt.

Klicken Sie auf irgendeinen Tagesast mit der **rechten Maustaste** oder drücken Sie **<F3>**. Aus dem Kontextmenü wählen Sie "**BU ändern**". Dadurch gelangen Sie in die **Auswahl der Beratungsursachen** und können dort die BU korrigieren (s. dazu Kapitel 18).

16.1.3 Beratungsursache löschen

Wenn es nur **eine BU** gibt, dann klicken Sie auf irgendeinen Tagesast mit der **rechten Maustaste** oder drücken Sie **<F3>**. Aus dem Kontextmenü wählen Sie "**BU löschen**". Dadurch wird die Beratungsursache eliminiert. Gibt es **mehrere BU's**, dann müssen Sie die zu löschende BU natürlich direkt markieren.

Die **Farbe des BU-Textes** im Problembaum kann im Setup eingestellt werden:

Setup:

KonTreeColorBu=2

Farbentabelle finden Sie am Ende des Setups.

16.1.4 Beratungsergebnis ändern

Klicken Sie auf irgendeinen Tagesast mit der **rechten Maustaste** oder drücken Sie **<F3>**. Aus dem Kontextmenü wählen Sie "**BE ändern**".

Beachte: Die Änderung des BE's bezieht sich IMMER auf den aktuellen Tag und NICHT auf den markierten Tagesast! Wenn Sie das BE an einem bestimmten Tag geändert haben möchten, dann ändern Sie vorher in der Kartei das Datum und rufen erst dann den Problemüberblick auf.

Sie gelangen danach in die **BE-Auswahl** und können dort das neue Beratungsergebnis selektieren. Anschließend landen Sie in **Beratungsergebnis-Details** für evtl. Klassifizierung und/oder Seitenfestlegung.

Wenn Sie ein **BE an einem Folgetag ändern**, wird automatisch das 1. BE des Problems am 1. Tagesast und das neue BE am betreffenden Tagesast angehängt. **In der Überschrift ist aber natürlich immer das letztgültige BE zu sehen.**

Übrigens: Abgeschnittene Texte im Problembaum können Sie lesen, wenn Sie mit der Maus drauf halten.

Beachte: Wenn ein Problem im Verlauf über mehrere Beratungsergebnisse verfügt, werden diese im Problembaum angezeigt. Sonst sehen Sie das BE nur in der Überschrift und an der Problembaumspitze!

WICHTIG: Ein BE können Sie auch alternativ mit der **Taste [BE] in der Funktionsleiste** oder gleich **in der Kartei mit <E> auf dem markierten Problem ändern**. Der Effekt ist immer derselbe. Achten Sie dabei auf das Karteidatum (s. oben)!

16.1.5 Beratungsergebnis löschen

Klicken Sie den betreffenden Tagesast und das gewünschte BE mit der **rechten Maustaste** an oder drücken Sie **<F3>**. Aus dem Kontextmenü wählen Sie "**BE entfernen**". Sie können aber nur "überzählige BE's" löschen!

WICHTIG: Das Anfangsberatungsergebnis kann so nicht eliminiert werden!

Tipp: Wenn Sie das **Anfangsberatungsergebnis ändern** möchten, dann stellen Sie das Beginndatum des Problems in der Kartei ein. Danach erst ändern Sie das BE. Es werden nun **beide BE's in den Problembaum eingetragen**. Abschließend löschen Sie im Problemüberblick das alte BE aus dem Baum.

Die **Farbe des BE-Textes** im Problembaum kann im Setup eingestellt werden:

Setup:

KonTreeColorBe=12

Farbentabelle finden Sie am Ende des Setups.

16.2 Befinden des Patienten

Das Befinden des Patienten kann über die betreffenden **Schalter** dokumentiert werden.



Dies geschieht durch **Anklicken** oder mit den **Kurztasten**.

- **Besser**
- <S> **Schlechter**
- <G> **Gleich**
- <W> **Weiß nicht**

Dies wird im Tagesast des Problembaums entsprechend optisch umgesetzt.

Beachte: Die Schalter werden erst an Folgetagen aktiviert und nicht schon beim Problemstart.

Das "Befinden" kann als Text in die Kartei rückgeschrieben werden. Dies ist im Setup einstellbar: Die entsprechenden Text sind einstellbar. Über "KurzId" kann auch ein entsprechendes Karteikurzzeichen definiert werden.

Setup:

SuccessToKartei=1
'0 ... nicht rückschreiben, 1 ... rückschreiben
SuccessOk=Besserung
SuccessGleich=Unverändert
SuccessSchlechter=Verschlechterung
SuccessUndef=
SuccessKurzId=

Beachte: Der Text wird beim 1. Problem bei entsprechender Einstellung automatisch zurückgeschrieben. Wenn Sie aber bei einem 2. Problem am selben Tag ebenfalls das Befinden eintragen, wird automatisch ein **Textfenster** eingeblendet, mit welchem Sie den Eintrag erweitern können. **Der evtl. modifizierte Text bleibt nämlich nur beim 1. Problem in der Kartei stehen**, da in der chronologischen Karteisicht (ohne Problembezug) der Befindens-text möglicherweise fehlinterpretiert werden könnte. Auf die Befindenspfeile in der Problemübersicht selbst hat dies natürlich keinen Einfluss.

Korrektur bei gleichzeitigem Karteitexteintrag:

Aktivieren Sie den Schalter "**Weiß nicht**". Im sich nun einblendenden Textfeld aktivieren Sie die Taste **[Löschen]** und schließen danach das Textfenster. Jetzt können Sie einen neuen Schalter aktivieren und der zugehörige Text wird auch in der Kartei korrigiert.

16.3 Konsequenzen

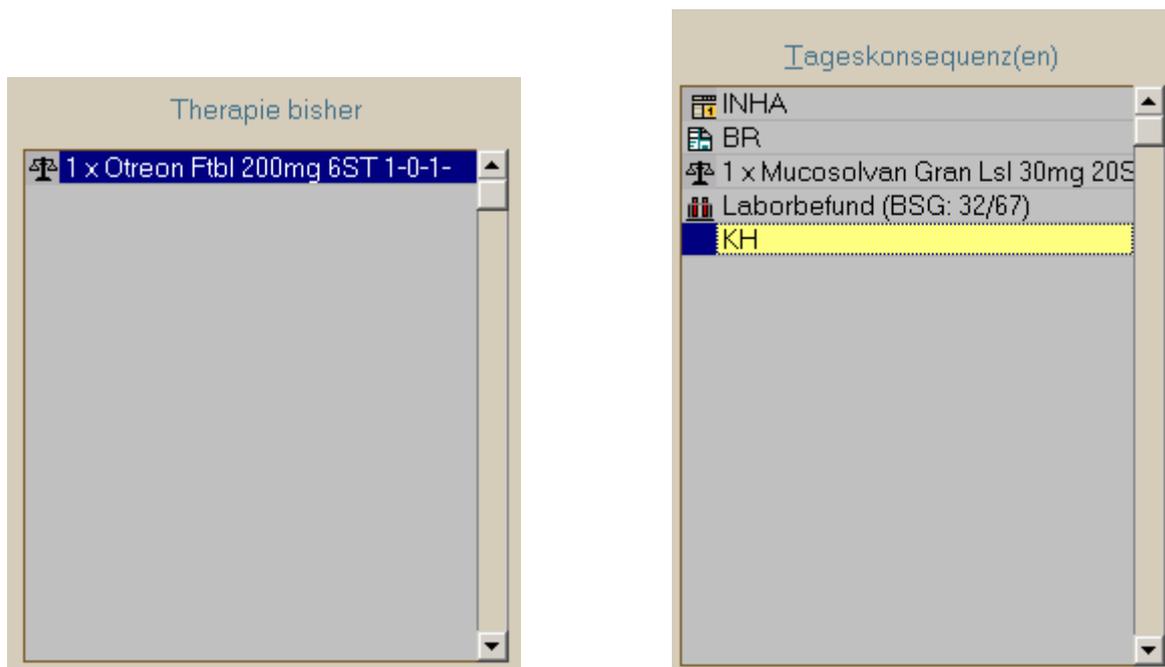
Das mittlere Fenster hat 2 Funktionen:

Beim **Erstaufruf des Problemüberblicks an einem neuen Tag** sehen Sie die

- **bisherige Therapie**

Nach **Änderungen** oder **Eintragungen** an einem neuen Tag sehen Sie die

- **Tageskonsequenzen**



Die Tageskonsequenzen werden immer zu dem Tagesast angezeigt, der im linken Fenster markiert ist.

Beachte: In der Darstellung "Therapie bisher" können Sie derzeit keine Funktionen ausüben. In der Anzeige der "Tageskonsequenzen" schon:

16.3.1 Karteintrag von Problem entkoppeln

Markieren Sie im Problembaum links den gewünschten Tagesast. Im mittleren Fenster markieren den Eintrag, den Sie vom Problem entkoppeln möchten.

Anklicken mit der **rechten Maustaste** oder **<F3>**. Aus dem Menü wählen Sie "**Vom Problem entkoppeln**".

Beachte: Dabei werden Karteintragungen nie gelöscht, sondern es wird immer nur der Problembezug aufgehoben.

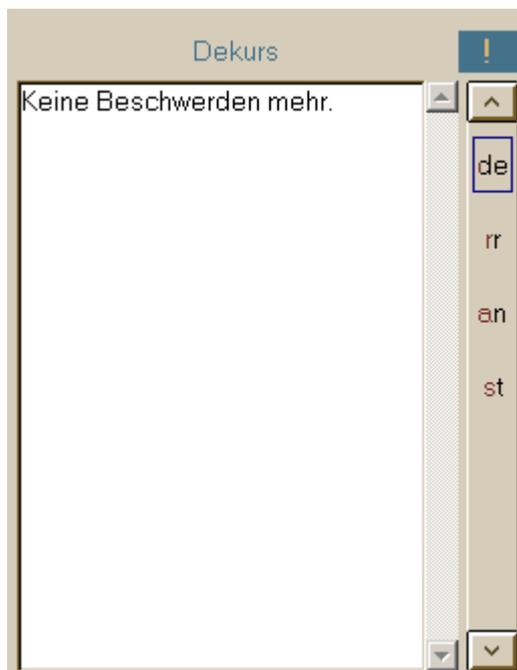
16.3.2 Therapieschablone anlegen

Nur im Problemüberblick können Sie Therapieschablonen anlegen! **Diese bezieht sich auf die Eintragungen im Fenster "Tageskonsequenzen"**. Wenn die Eintragungen in dem Fenster (unabhängig vom Tag!) als Therapieschablone passen, können Sie jene einfach speichern.

Klicken Sie dazu die Ikontaste  an oder drücken Sie Taste **<T>**.

In das **Eingabefenster** tippen Sie ein **Kürzel** oder ein fortlaufende **Zahl** ein. Bestätigung mit **<ENTER>**. Damit haben Sie eine Therapieschablone zu diesem Problem angelegt.

16.4 Textbereich



Im Textbereich können Sie **Dekurs** und **Blutdruck** auf komfortable Weise eintragen. **Geändert** und **gelöscht** werden können diese Einträge allerdings nur in der Kartei.

Außerdem werden hier auch **Anamnese-** und **Statusseinträge** aus dem Erhebungsbereich angezeigt.

Eingetragen, geändert und **gelöscht** werden diese Texte allerdings im Erhebungsbereich oder in der Kartei selbst.

16.4.1 Dekurs eingeben

Drücken Sie im Problemüberblick einfach **<D>**. Dadurch wird das Fenster aktiviert.

Tippen Sie den gewünschten Text ein und schließen Sie mit **<TAB>** oder **<ENTER>** ab. Der Text wird gespeichert und die Hintergrundfarbe ändert sich. Natürlich können Sie das Feld zur Eingabe auch mit der Maus anklicken.

Beachte: Sie können solche Texte allerdings nur mehr in der Karte selbst durch Anklicken mit der rechten Maustaste ändern oder löschen.

Es gelten Ihre **Textkürzel** und die programmierten **Zeitkürzel** (s. Kapitel 5.2).

Ein eingetragener Dekurstext ist auch an der Änderung der Schriftart (fett) in der rechten Karteikurzzeichenleiste erkennbar.

Beachte: Wenn auf der rechten Karteikurzzeichenleiste "dec" markiert ist und Sie dann links über die Tagesäste scrollen, bleibt rechts immer der Dekursbereich aktiv!

Tipp für die Eingabe von Dekurs in der Kartei:

Problem in der Liste markieren

<ENTER>

<D>

Text eintippen

2x <ENTER>

Sie können für den Dekurs das Karteikurzzeichen "dec" im Setup modifizieren:

Setup:

ErKommentarId=dec

*Beachten Sie, dass der Dekurs dann aber **nicht mehr mit der Taste <D> aktiviert werden kann!***

Ebenso ist es möglich, die Hintergrundfarbe des Textfeldes NACH dem Speichern des Textes festzulegen:

Setup:

DecFilledColor=9

Die Farbtabelle finden Sie am Ende des Setups. Die Farbe gilt dann für ALLE Karteikurzzeichen im Problemüberblick.

16.4.2 Blutdruckeintrag

Drücken Sie im Problemüberblick **<R>**. Dadurch wird das Fenster aktiviert.

Tippen Sie den gewünschten Text ein und schließen Sie mit **<TAB>** oder **<ENTER>** ab. Der Text wird gespeichert und die Hintergrundfarbe ändert sich. Natürlich können Sie das Feld zur Eingabe auch mit der Maus anklicken.

Blutdruckwerte können Sie ohne weiteres schlampig eingeben (z.B. "195 100" oder "150-75"). Auch Pulswerte können Sie anhängen (z.B. 195 100 74). **Der Text wird automatisch umgesetzt** in "RR 195/100, Puls 74".

Beachte: Sie können den Blutdruck allerdings nur mehr in der Karte selbst durch Anklicken mit der rechten Maustaste ändern oder löschen.

Ein eingetragener RR ist auch an der Änderung der Schriftart (fett) in der rechten Karteikurzzeichenleiste erkennbar.

Beachte: Wenn auf der rechten Karteikurzzeichenleiste "rr" markiert wird und Sie dann links über die Tagesäste scrollen, bleibt rechts immer die Blutdruckanzeige aktiv!

Tipp für die Eingabe von Blutdruckwerten in der Kartei:

Problem in der Liste markieren

<ENTER>

<R>

Text eintippen

2x <ENTER>

16.4.3 Anamnese und Status

Anamnese und Status werden im Problemüberblick nur angezeigt! Sie können die Texte hier weder eintragen, noch ändern oder löschen. Dies ist nur im Erhebungsbereich oder in der Kartei selbst möglich.

Sie können allerdings jeden beliebigen Text im Problemüberblick **als wichtig markieren**. Klicken Sie dazu nur die Taste [!] an.

16.4.4 Karteikurzzeichenreihenfolge

Da Sie die Karteitextbereiche im Problemüberblick über die Karteikurzzeichenleiste auch **mit der <TAB>-Taste selektieren** können, ist es im Setup möglich, die Reihenfolge individuell festzulegen.

Setup:

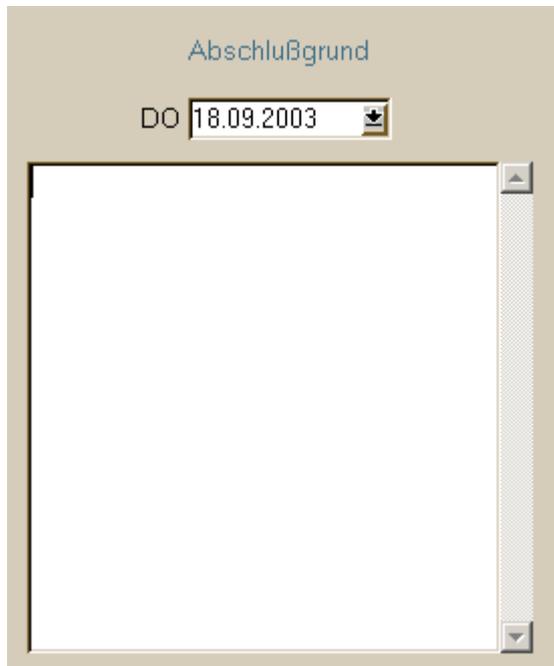
ErKurzldKon=dec,rr,an,st

16.5 Problem abgeheilt

Es gibt grundsätzlich 2 Möglichkeiten, ein **Problem als abgeheilt zu archivieren**:

- **ausführlich mit Kommentar** abschließen
- **einfach** abschließen

16.5.1 Problem mit Kommentar abschließen



Dazu aktivieren Sie im Problemüberblick die Taste **[Ende]**. In das Textfenster rechts können Sie nun einen **Abschlusskommentar eintragen** und bei Bedarf auch das **Abschlussdatum** korrigieren.

Das Fenster können Sie aber auch leer mit **<ENTER>** übergehen.

Die Taste **[Ende]** wechselt bei einem bereits archivierten Problem die Funktion: Sie hat dann im Problemüberblick die Aufgabe, ein Problem wieder zu reaktivieren → **[Reaktivieren]**.

Tipp: Das Abschließen funktioniert allerdings in der Kartei selbst viel einfacher.

16.5.2 Problem einfach abschließen

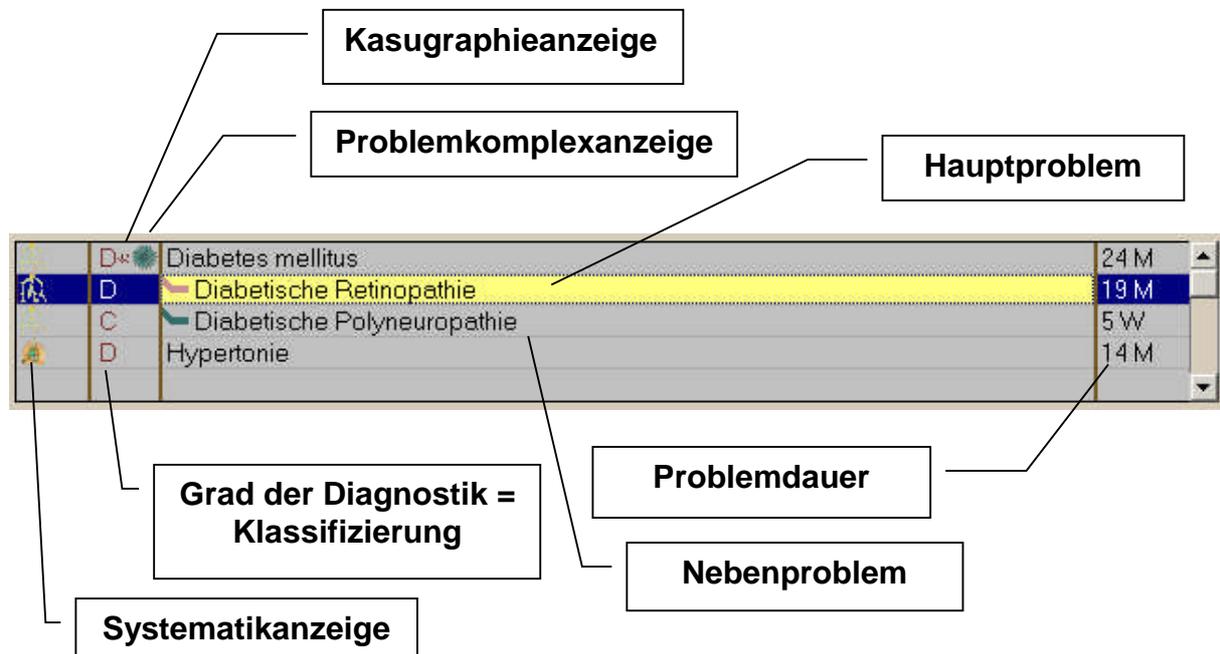
Drücken Sie dazu im Problemüberblick die Taste **<F10>**.

Wenn dies **am selben Tag** passiert, an dem Sie das Problem begonnen haben, ist es damit sofort archiviert.

Wenn Sie an einem Folgetag abschließen, dann wird auch hier das Textfenster für den Abschlußgrund eingeblendet. Dieses können Sie allerdings auch **leer mit <ENTER> übergehen**.

Am schnellsten schließen Sie ein Problem aber in der **Problemliste** ab! (s. dazu folgendes Kapitel)

17 Problemliste



In der Problemliste sind zahlreiche Funktionen möglich, die bereits mehrheitlich in den einzelnen Bereichen besprochen wurden.

Hier nochmals die Zusammenstellung:

<ENTER> öffnet den Problemüberblick
<TAB> öffnet die Karteieingabe mit konventioneller Syntax
<F10> schließt ein Problem ab bzw. reaktiviert es wieder

<ENTF> löst ein Problem auf
<D> Abrechnungsdiagnose
<M> Medikamentenverordnung
<F> Formular- und Briefwesen
<V> Leistungseintrag
<L> Laborbereich
<A>,<U> Arbeitsunfähigkeit
<O> Fremdbefundung
**** Eigenbefundung
<X> **Erhebungsbereich (Anamnese, Status etc.)**
<R> Beratungsursache (reason of encounter)
<E> **Beratungsergebnis**
<K> **Klassifizierung, Seitenänderung**
<N> trägt neues Nebenproblem zu einem Problemkomplex ein
<Z> ordnet Problem als Nebenproblem einem Hauptproblem zu
<S> Markierung "**Später bearbeiten**" für ProDok-Liste setzen / löschen
<P> **Profileingabe** für automatischen Abschluss in der ProDok-Liste

<PFEILTASTE RECHTS> aktiviert den Eingabebereich
<PFEILTASTE LINKS> aktiviert die KASUGRAPHIE

<F3> aktiviert das Kontextmenü

In der Problemliste haben Sie 3 Möglichkeiten, um ein Problem zu bearbeiten:

17.1 Konventionelle Syntax



Problem markieren und **<TAB>**.



Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt:
"Karteisyntax eingeben"

Danach dokumentieren Sie auf gewohnte Weise und schließen mit **<ENTER>** ab.

17.2 Einzelfunktionen



Problem markieren und **<BUCHSTABENTASTEN>** entsprechend den Einzelfunktionen.

In der Regel werden die Einzelbereiche mit **<ENTER>** auf dem leeren Eingabefeld oder mit **<ESC>** abgeschlossen.

17.3 Problemüberblick



Problem markieren und **<ENTER>**.



Problem **doppelklicken**

Im Problemüberblick können Sie dann die weiteren Schritte setzen (s. Kapitel 16).

17.4 Problem abschließen

Sie schließen ein Problem in der Regel dann ab, wenn es abgeheilt ist. Dadurch wird es in das Archiv verfrachtet und seine Existenz ist nur mehr in der Systematikleiste erkennbar.



Beachte: Nur codierte Probleme erkennen Sie auch archiviert **in der Systematikleiste**. **Nicht codierte Probleme** sind archiviert **unsichtbar**. Sie können diese nur dadurch sichtbar machen, indem Sie diese **Aktualitätsanzeige** anklicken.



Problem markieren und **<F10>**.



Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Problem abschließen**"

Beachte: Abgeschlossene Probleme werden in der Problemliste mit dem Abschlussdatum versehen. Sonst wird an dieser Stelle die Dauer der Gesundheitsstörung angezeigt.

17.5 Problem reaktivieren

Falls Sie ein Problem reaktivieren müssen, weil sich die Beschwerden unerwartet fortsetzen, so ist dies folgendermaßen möglich:

17.5.1 Codiertes Problem

Machen Sie das archivierte Problem durch Anklicken der entsprechenden **Systematik**taste (Ikon) sichtbar. Alternativ können Sie auch die betreffende Zahl ins Eingabefeld tippen und **<ENTER>** drücken.

In der Problemliste markieren Sie das zu reaktivierende Problem und



Problem markieren und **<F10>**.



Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Problem reaktivieren**"

17.5.2 Nicht codiertes Problem



Machen Sie das archivierte Problem durch Anklicken der **Aktualitätsanzeige** sichtbar.

In der Problemliste markieren Sie anschließend wieder das zu reaktivierende Problem und



<F10>.



Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Problem reaktivieren**"

17.6 Problem auflösen



Problem markieren und <ENTF>.



Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Problem auflösen**"

Bei einem irrtümlich angelegten Problem (z.B. zu oft <ENTER> gedrückt) wird das Problem sofort eliminiert.

Wenn es zu einem Problem bereits Karteieintragungen gibt, werden Sie sicherheits- halber aber noch gefragt.

Beachte: Beim Auflösen eines Problems werden NIE die Karteidaten selbst gelöscht, sondern immer nur der Problemzusammenhang aufgelöst.

WICHTIG: Ein einmal aufgelöstes Problem können Sie nur mehr mühsam re- konstruieren! (s. Kapitel: 19.2)

17.7 Problemkomplex

Das Verknüpfen von Problemen (Hauptproblem + Nebenprobleme) ermöglicht es, Grundkrankheiten und Folgeerkrankungen isoliert oder gemeinsam zu be- trachten.

Theoretisch können Sie auch nicht codierte Probleme verknüpfen, es macht aller- dings mangels Übersicht wenig Sinn.

Voraussetzung: Das Hauptproblem (Grundkrankheit) muss als BE angelegt worden sein.

17.7.1 Neuen Nebenast anlegen



Hauptproblem markieren und <N>.



Hauptproblem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Neuer Nebenast**"

Sie gelangen dadurch in die **BE-Auswahl**, wo Sie das Beratungsergebnis selektieren und mit <ENTER> bestätigen können. Über **BE-Details** (mit möglicher Klassifizierung und Seitenfestlegung) gelangen Sie zurück in die Kartei, wo sich in der Problemliste nun ein Nebenast gebildet hat.

17.7.2 Problem als Nebenast zuordnen

Dazu markieren Sie jenes Problem, welches Sie als Nebenast zuordnen möchten, und NICHT das Hauptproblem!



Nebenproblem markieren und <Z>.



Nebenproblem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Problem als Nebenast**"

Sie erhalten dann eine **Auswahl der zur Verfügung stehenden Probleme** und können nun das Hauptproblem zuordnen.

Damit wird das bisherige Hauptproblem zu einem Nebenast degradiert.

17.7.3 Nebenast von Hauptproblem entkoppeln

Mit dieser Funktion können Sie einen Nebenast wieder zu einem Hauptproblem befördern.



Nebenproblem markieren und <Z>.



Nebenproblem mit der **rechten Maustaste** markieren und "**Nebenast als Problem**"

Danach werden Sie gefragt, ob Sie das wirklich wollen. Allerdings können Sie diese Funktionen ohnedies beliebig oft ausführen.

Wenn Sie **gleichzeitig ALLE Nebenäste zu Hauptproblemen** machen möchten, ist dies auch möglich:



Hauptproblem markieren und <F3>. Menüpunkt: "**Alle Nebenäste als Problem**" wählen.



Hauptproblem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Alle Nebenäste als Problem**"

17.7.4 Problemkomplex öffnen / schließen

Mit der **<LEERTASTE>** können Sie ein markiertes Hauptproblem inklusive den Nebenästen (**Problemkomplex**) **öffnen** und wieder **schließen**.

Wenn Sie auf einem **aufgefalteten Problemkomplex** über die Problemliste scrollen, zeigt das Karteitextfeld den jeweiligen **Text der Einzelprobleme** (Haupt- und Nebenprobleme werden getrennt angezeigt).

Wenn Sie eine **geschlossenen Komplex** markieren, zeigt das Karteitextfeld **ALLE Einträge des Problemkomplexes** (Haupt- und Nebenprobleme gemeinsam)

In den **Einzelbereichen** hat ein Problemkomplex folgende Auswirkungen (am Beispiel der **Medikamentenseite**):

Im unteren Bereich (Patientenverordnungen) werden immer **ALLE** Medikamente des Problemkomplexes angezeigt. **Im oberen Bereich** sehen Sie aber weiterhin das Selbstlernverhalten und kollektive Therapieverhalten des Einzelproblems.

Es ist im Setup einstellbar, ob **beim Karteistart die Problemliste geschlossen** oder **aufgefaltet** sein soll:

Setup:

PbListSubMode=0

'0 = Nebenäste am Beginn geschlossen

'1 = Nebenäste am Beginn geöffnet

17.7.5 Problemkomplex abschließen

Wenn Sie einen **Nebenast mit <F10> abschließen**, wird nur dieser archiviert.

Wenn Sie das **Hauptproblem mit <F10> abschließen**, werden Sie **vorher gefragt, ob Sie die Nebenäste mit abschließen möchten**.

Nicht abgeschlossene Nebenäste werden automatisch zu Hauptproblemen, wenn Sie nur das Hauptproblem abschließen!

Beachte: Im Archiv geht der Problemzusammenhang in jedem Fall verloren. Im Archiv gibt es demnach nur Einzelprobleme und keine Problemkomplexe!

17.8 Problemdatum ändern

Die Korrektur des Datums eines Tagesastes wurde bereits im Kapitel "Problemüberblick" erläutert.

Hier geht es um die **Anpassung des Problembeginndatums**.

Dies mag aus 2 Gründen sinnvoll erscheinen:

- Sie haben das **Problem am falschen Tag eingetragen** (z.B. Visitennachtrag)
- Sie möchten ein **Problem vordatieren** (z.B. Hypertonie auf vor 15 J)



Problem markieren und **<F3>**. Menüpunkt: "**Datum anpassen**" wählen.

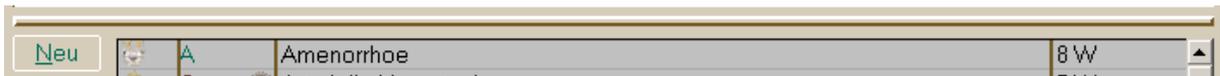


Problem mit der **rechten Maustaste** markieren und Menüpunkt: "**Datum anpassen**"

Sie können anschließend das **Datum selektieren** und werden gefragt, ob Sie die dazugehörigen **Karteieinträge des Problembeginndatums ebenfalls umdatieren** möchten. Wenn sie Letzteres mit "Ja" quittieren, dann können Sie in der Kartei anschließend zusehen, wie die Daten umgeschaufelt werden.

17.9 Größe der Problemliste ändern

Sie finden über der Problemliste einen **Balken**, mit welchem Sie die Problemliste mithilfe der Maus jederzeit **vergrößern** oder **verkleinern** können.



Zusätzlich gibt es Setupeinstellungen, mit welchen Sie vor allem auch eine automatisierte "**Dynamische Problemliste**" einstellen können.

Setup:

PbListResizeMode=4

- 0 ... Standard-Größe
- 1 ... Zeilenanzahl wie in *PbListResizeMin* angegeben
- 2 ... Zeilenanzahl wie in *PbListResizeMax* angegeben
- 3 ... Zuletzt manuell gewählte Größe (*PbListResizeLast*)
- 4 ... Größe passt sich dynamisch an

PbListResizeMin=2

PbListResizeMax=6

Beachte: Empfohlen wird "**PbListResizeMode=4**". Damit passt sich die Problemliste automatisch zwischen der angegebenen Zeilenzahl in "**PbListResizeMin**" und "**PbListResizeMax**" an. Im Beispiel erreicht die Problemliste eine max. Größe von 6 Problemzeilen.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten:

Dies hat nur Auswirkungen bei Einstellung "4" oben (dynamisch) und bezieht sich darauf, wann die Problemliste dynamisch angepasst werden soll.

PbListResize=SNOC

S ... nur beim Karteistart

N ... bei neu einfügen von Problemen

O ... beim Öffnen und Schließen der Sub-Äste

*C ... Wenn Filter geändert wird (Reiter, Systematik, Archiv, ...)
Eintrag absetzen, löschen, Nebenast abkoppeln*

SNOC bedeutet somit alle und ist empfohlen

17.10 Seitenangabe – Klassifizierung – BE-Text ändern

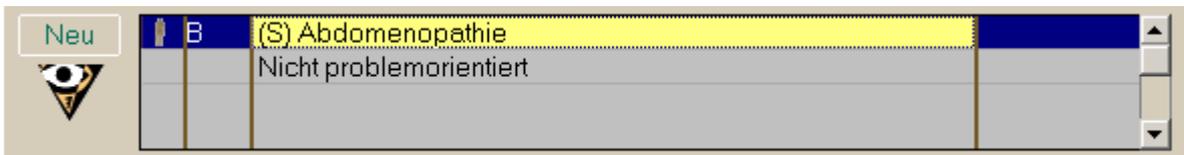
Markieren Sie dazu das gewünschte Problem in der Liste und drücken Sie **<K>**.

Nun können Sie mit den entsprechenden Schaltern **Klassifizierung** und **Seitenangabe** ändern. Die zugehörige Abrechnungsdiagnose wird bei gleichem Ausgangstext ebenfalls korrigiert.

Innerhalb der therapeutischen Gruppe (linke Liste) ist es möglich, ein etwas **besser formuliertes BE zu übernehmen** (Doppelklicken auf dem entsprechenden Eintrag, bis es in der Überschrift aufscheint). Siehe dazu auch Kapitel 7 (Beratungsergebnis – Details).

17.11 Problem "Später bearbeiten"

Wenn Sie ein Problem in Ruhe später bearbeiten und zu diesem Zweck jetzt nur markieren möchten, so ist dies mit der Taste **<S>** (= "Später") möglich. Der Eintrag in der Problemliste erhält dann eine entsprechende Markierung.



Mit derselben Taste können Sie die **Markierung wieder aufheben**.

Patienten mit dieser Markierung können dann in der **ProDok-Liste** (s. dort) entsprechend herausgefiltert und nachbearbeitet werden.

17.12 Profil für Sammelabschluss

Eigentlich ist dies eine Einstellungsfunktion der **ProDok-Liste** (s. dort). Sie ist aber auch beim einzelnen Patienten in der Kartei möglich.

Die Funktion wird mit der Taste **<P>** in der Problemliste aktiviert. Der Eintrag erfolgt dann in Form einer Tagesanzahl.



Die Eingabe des Problemzeitraumes (=Standarddauer) dient dazu, Beratungsergebnisse nach bestimmten **Regeln in der ProDok-Liste automatisch und gemeinsam abschließen** zu lassen.

17.13 Kasugraphie in der Problemliste

Bei der **KASUGRAPHIE** (= Zusatzmodul!) handelt es sich um eine Arbeit der Autoren **R.N. Braun, H. Danninger** und **P. Landolt-Theus** auf der Basis des Fälleverteilungsgesetzes. Die KASUGRAPHIE wurde zudem ins Französische übersetzt und reflektiert von der **Gruppe IMAGE** um **O. Rosowsky**. Sie beschreibt die **300 häufigsten Gesundheitsstörungen im niedergelassenen Bereich** (Patientenangaben, Verlauf, Befund, konkurrierende Beratungsergebnisse und abwendbar gefährliche Verläufe).

In der ProDok wurden von **W. Edinger** beide Arbeiten verglichen und in der Datenbank mit zahlreichen Jargonbegriffen verknüpft. Dabei werden individuelle Jargonbegriffe zu einem Kasugraphiebegriff zusammengeführt und ermöglichen erst dadurch **Vergleich** und **Betrachtung**.

Nun können Sie mit einem einzigen Tastendruck die Gesundheitsstörung eines Patienten reflektieren.

Wenn Sie in der Problemliste das Kasugraphie-Zeichen "«" erkennen, ist es möglich, die Kasugraphie mit **<PFEILTASTE LINKS>** zu aktivieren.

Sie gelangen dadurch in die **Kasugraphieanzeige**:

C: Erysipel (A46 / S76)

Beratungsergebnis - Kasuographie

Erysipel KA=BE
Thrombophlebitis ?
Erysipeloid ?
Dermatitis acuta ?
Lymphangitis ?
Phlegmonöse Entzündung CAVE

Patientenangaben
Rötung mit und ohne Fieber, evtl. nur Fieber, "Ich glaube, ich habe (wieder) Rotlauf".

Verlauf
Rasche Abheilung, Relativ häufig Rezidive.

Befund
Meist hochrote, selten blaßrote akute Infiltration, selten bullös oder gangränös. Heiße Haut vor allem am Unterschenkel, selten im Gesicht. Allgemeinerscheinungen selten heftig, meist gering oder fehlend.

Abbruch
< Zurück
Weiter >

In der linken Liste erkennen Sie zuoberst den **Kasuographiebegriff**. Wenn dieser mit Ihrem BE übereinstimmt, wird er mit "**KA=BE**" gekennzeichnet.

Darunter erkennen Sie die **konkurrierenden Beratungsergebnisse**, mit "?" gekennzeichnet. Zuunterst werden die möglichen **abwendbar gefährlichen Verläufe** angezeigt (gekennzeichnet mit "**CAVE**").

Rechts werden mögliche **Patientenangaben**, der übliche **Krankheitsverlauf** und übliche **Befunde** angezeigt. Diese Texte finden Sie nicht bei allen konkurrierenden BE's, sondern nur bei Kasuographiebegriffen!

Sie können mit **Doppelklicken (oder <ENTER>)** auf einem konkurrierenden BE auf die nächste Selektion umschalten. Mit <ESC> gelangen Sie wieder zurück.

Mit **Doppelklicken (oder <ENTER>)** auf dem zuoberst stehenden Begriff in der Liste **übernehmen Sie diesen Begriff als Ihr neues BE** in die Kartei. Dabei werden Sie gefragt, ob auch die Abrechnungsdiagnose korrigiert werden soll.

18 Auswahl der Beratungsursachen

Die Dokumentation der **Beratungsursachen (BU)** erweitert das Spektrum der ProDok beträchtlich.

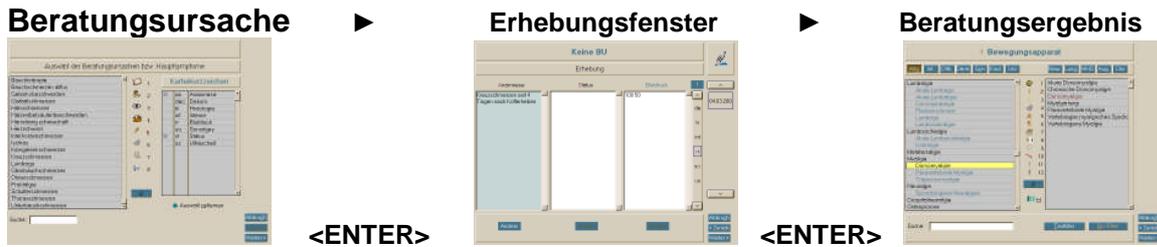
Beim Standardablauf der ProDok gelangen Sie ja üblicherweise in den **Erhebungsbereich** und von dort nur mit <ESC> in die **Auswahl der Beratungsursachen**.

Wenn Sie aber den Startbereich in der Auswahl der Beratungsursachen haben möchten, können Sie dies im Setup einstellen:

Setup:

Startbereich=BU

Beachte: Sie können freilich unabhängig von der Setupeinstellung jederzeit von Fall zu Fall variieren. Im Setup legen Sie nämlich nur den **Standardeinstieg** fest.



Mit **<ENTER>** schließen Sie die Auswahl der Beratungsursachen ab und gelangen in den **Erhebungsbereich**. Alternativ können Sie auch die Taste **[Weiter >]** anklicken.

Auswahl der BU **Systematik der BU** **Graphikbereich**

Karteikurzzeichenauswahl **ProDok-Setup**

The screenshot shows the 'Auswahl der Beratungsursachen bzw. Hauptsymptome' window. On the left is a list of symptoms with 'keine' selected. In the center is a 3D block diagram representing the 'Systematik der BU' with labels like 'Auge', 'ST', 'HA', 'A', 'B', and 'Allgemein'. On the right is a table for 'Karteikurzzeichen' with columns for codes and descriptions. At the bottom right are buttons for 'Setup', 'Auswahl mitlernen', 'Offen', 'BU=BE', 'Abbruch', '<Zurück', and 'Weiter >'. Callout boxes with lines point to these specific areas.

fix	an	Anamnese
-	dec	Dekurs
	rr	Blutdruck
fix	st	Status

Bei einem bestehenden Problem kann die Auswahl der Beratungsursachen in der Problemliste jederzeit mit <R> ("reason of encounter") aktiviert werden.

Markiertes Problem

BU-Auswahl



- <R>

Tipp: Das ist auch ein schneller Weg, um ins ProDok-Setup zu gelangen. BU-Auswahl über Systematikfilter.



Sie können den gewünschten Bereich selektieren, indem Sie mit der Maus das betreffende **Ikön anklicken**, oder einfach die

entsprechende Zahl tippen und <ENTER>

drücken.

Wenn Sie mit der Maus kurz auf ein Ikön halten, wird eine **Kurzbeschreibung** zum Systematikbereich eingeblendet.

Mit der Taste [**0**] werden immer alle derzeit vorhandenen Beratungsursachen angezeigt. Die geschieht in Kombination mit den Schaltern "**Text**" (**alphabetische Sortierung**) und "**Definition**" (**funktionelle Sortierung**).

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1 | Allgemeinsymptome, Fieber |
| 2 | Empfindungen ("Fühlen" |
| 3 | Beobachtungen ("Sehen") |
| 4 | Funktionsstörungen |
| 5 | Schmerzen |
| 6 | Verletzungen |
| 7 | Untersuchungswünsche |
| 8 | Administrative Wünsche |

Beachte: Der Cursorbalken markiert üblicherweise den 1. Eintrag **<keine>**. Wenn diesen mit <ENTER> quittieren, gelangen Sie weiter in den Erhebungsbereich.

18.1 BU-Auswahl über Kürzel

Dabei handelt es sich um die **schnellstmögliche Festlegung einer BU aus der Kartei heraus**. Dies setzt allerdings voraus, dass Sie zu einer Beratungsursache bereits ein **Kürzel festgelegt** haben.

18.1.1 BU-Kürzel anlegen

Sie müssen zuerst die gewünschte Beratungsursache **in der linken Auswahl** zur Ansicht bringen.

Klicken Sie dann die entsprechende Beratungsursache mit der rechten Maustaste an (oder drücken Sie **<F3>**) und wählen den Menüpunkt **"Kürzel festlegen"** oder drücken Sie **<K>**. Ins Eingabefeld können Sie nun das gewünschte Kürzel eingetippen und mit **<ENTER>** bestätigen.

18.1.2 BU-Kürzel ändern

Mit derselben Funktion wie oben beschrieben können Sie ein bereits festgelegtes BU-Kürzel wieder **korrigieren** bzw. **löschen**. Das Kürzel selbst wird Ihnen bereits im Mausmenü angezeigt.

18.1.3 BU-Kürzelliste

Im Eingabefeld der BU-Auswahl können Sie mit **<F3>** die bisher angelegten Kürzeln in Form einer Liste anzeigen.

Alternative: Aufruf der **Kürzelliste per Syntax:**

+ und <ENTER>

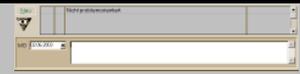
Mit **Buchstabe davor**, werden nur die Kürzel angezeigt, welche mit dem betreffenden Buchstaben beginnen ("f+").

WICHTIG: Es werden immer nur die Kürzel zum aktiven Systematikbereich angezeigt! Wenn Sie ALLE BU-Kürzel sehen möchten, müssen Sie vorher die Taste [0] aktivieren und so alle BU's anzeigen.

18.1.4 BU-Kürzel umsetzen

Tipp: Im Eingabefeld der ProDok-Kartei können Sie BU-Kürzel entsprechend umsetzen.

Ausgangssituation



BU-Kürzel

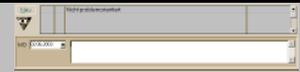


- **BU-Kürzel** und **<ENTER>**

Beispiel: f

Dabei wird der Erhebungsbereich übersprungen und Sie landen in der **Auswahl der Beratungsergebnisse** (mit der entsprechenden Vorselektion der BE's aufgrund der selbstlernenden BU-BE-Beziehung).

Ausgangssituation



BU-Kürzel



- **BU-Kürzel** und **Bindestrich** und **<ENTER>**

Beispiel: f-

Dabei gelangen Sie in der **Erhebungsbereich** und die BU wird (je nach Setupeinstellung) gleich in das Anamnesefenster übernommen. Es kann dann anschließend der Text erweitert werden.

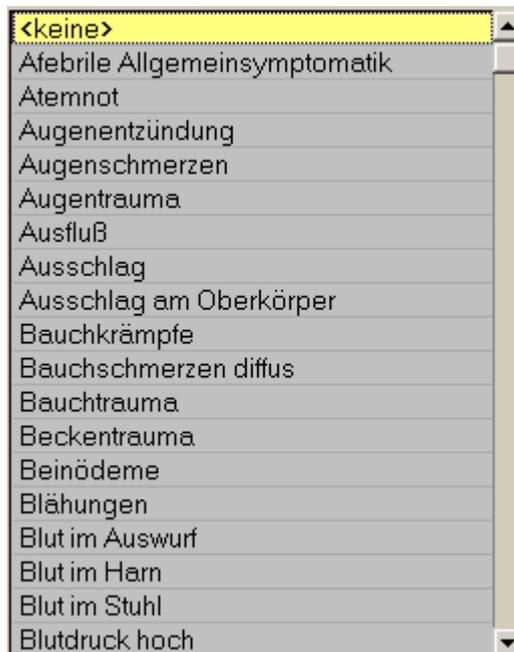
Beispiel: Sie verwenden das BU-Kürzel "f" für Fieber. Nun tragen Sie in die Kartei ein:

f- und <ENTER>

Im Anamnesefeld steht danach "Fieber". Wenn Sie nun noch die programmierten Zeitkürzel einsetzen, können Sie sehr schnell weiterschreiben.

Fieber s2t → Fieber seit 2 Tagen

18.2 BU-Auswahl allgemein

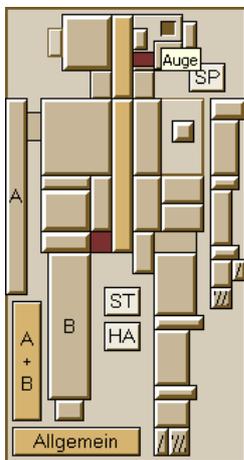


Sie können mit **<PFEILTASTE UNTEN / OBEN>** und alternativ mit **<+>** und **<->** (numerische Tastatur!) scrollen.

Mit den **<BILD>**-Tasten blättern Sie und mit **<POS1>** gelangen Sie an den Beginn bzw. mit **<ENDE>** ans Ende der Liste.

Tip: Durch **Eingeben eines oder mehrerer Buchstaben** gelangen Sie direkt zu dem betreffenden Anfangsbuchstaben in der Liste. Falls Sie das aber wiederholen möchten, müssen Sie vorher das Suche-Eingabefeld löschen!

18.3 BU-Auswahl über Graphik



Der Graphikbereich dient der sehr effizienten Selektion der Körperbereiche in Kombination mit der Systematikleiste.

Die Reihenfolge ist dabei gleichgültig: Zuerst Graphik und anschließend Systematikleiste oder umgekehrt.

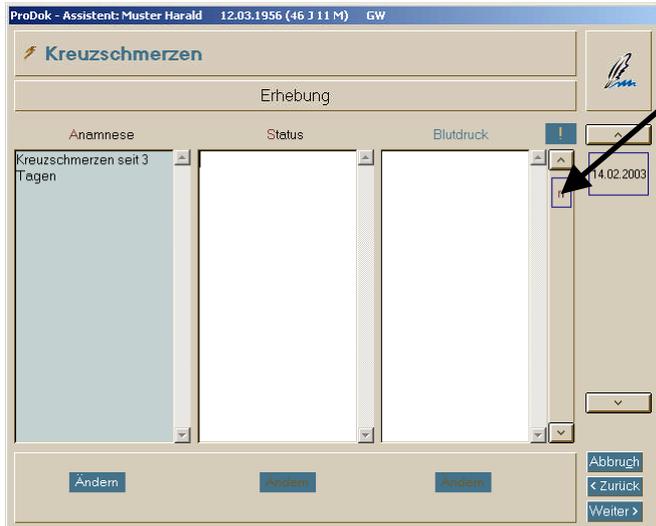
Beachte: Es kann immer nur ein Körperbereich aktiv sein.

Tip: Wenn Sie den Mauszeiger auf eine Graphiktaste halten, wird Ihnen der beschreibende Text dazu eingeblendet.

Verschaffen Sie sich so einen Überblick über alle Bereiche und klicken Sie dazu die Systematiktasten an!

18.4 BU-Karteikurzzeichen

In der Auswahl der Beratungsursachen können Sie festlegen, **welche Karteikurzzeichen im 3. Fenster des Erhebungsbereiches zur Verfügung stehen sollen.**



Beachte: Es ist nur möglich, Karteikurzzeichen zuzuordnen, die bereits im Choice-Setup eingestellt worden sind.

(Setup → Global → Kartei → Kurzzeichen).

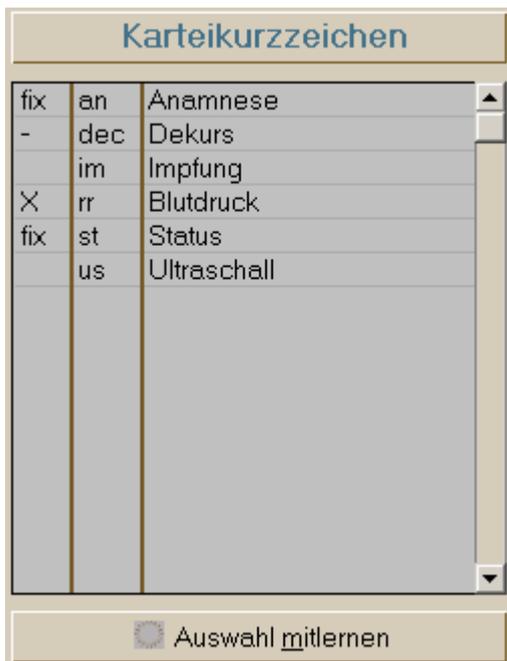
Anamnese, Status und Dekurs können NICHT beeinflusst werden!

Vorgangsweise:

1. Stellen Sie zuerst in der linken Auswahl der BU ein, bei welcher Beratungsursache Sie die Karteikurzzeichenauswahl modifizieren möchten.

Wenn der Cursorbalken links auf **<keine>** steht, stellen Sie damit die Karteikurzzeichenauswahl im Erhebungsfenster für den **Neutralfall** (keine Beratungsursache) ein.

2. Markieren Sie rechts die gewünschten Karteikurzzeichen durch Doppelklicken mit der Maus oder mittels der <LEERTASTE>.



Beachte: Das erste Mal ist der Schalter "Auswahl mitlernen" automatisch aktiviert. **Ab dann müssen Sie ihn jeweils aktivieren, damit die Auswahl auch tatsächlich gespeichert wird!**

18.5 *Beratungsursache = Beratungsergebnis*

Wenn Sie eine Beratungsursache festgelegt haben und das Beratungsergebnis (BE) der Beratungsursache entspricht, dann können Sie dies folgendermaßen bewerkstelligen:

Aktivieren Sie die Taste **[BU=BE]**.

Damit wird z.B. die Beratungsursache "Nervosität" zum Beratungsergebnis "Nervosität".

Beachte: Sie werden diese Funktion bald schätzen lernen!

Probieren Sie z.B. bei "Abschürfung am Oberschenkel" BU=BE!

18.6 *Problem offen lassen*

Falls Sie sich noch nicht zu einem Beratungsergebnis entschließen können, ist es bereits hier möglich, ein **Problem offen lassen**.

Dies geschieht durch Aktivieren der Taste **[Offen]**.

Das Problem wird dann mit "**Ohne BE**" in die Kartei zurück eingetragen.

Übrigens: In der BU-Auswahl finden Sie auch die Taste für das ProDok-Setup.

18.7 *BU-Anzeige in der Problemliste*

Die Beratungsursache wird üblicherweise NICHT in der Problemliste angezeigt.

Ausnahme: Nicht codierte oder offene Probleme, bei denen bereits eine Beratungsursache festgelegt worden ist.

Es steht dann z.B.

"Augenschmerzen – ohne BE"

in der Problemliste.

Diesen Text können Sie im Setup beeinflussen:

Setup:

OBeAnzeigeBu=#BU - ohne BE

#BU ... Platzhalter für BU (kann natürlich auch weggelassen werden)

19 Karteitextbereich

Auch der eigentlich konventionelle Karteitextbereich in der ProDok-Kartei hat seine **spezifischen ProDok-Funktionen**.



SA 12.10.2002	Sedotussin Tr 20ML
MO 14.10.2002	kein Fieber mehr Hypertonie RR 180/100
SO 09.02.2003	GW: 1/2003 N! Hypertonie 1 x Beloc CP Tbl 20ST ½-0-0 zeitweise Kopfschmerzen RR 175/95
MI 12.02.2003	Lumbalgie (a) 1 x Voltaren Amp 3ml 5ST IM RR 190 100 1 x Beloc CP Tbl 20ST ½-0-0
DO 13.02.2003	IM etw. besser FSME I
FR 14.02.2003	RR 175 95

19.1 Konventionelle Funktionen

Sie können jeden **Eintrag anklicken** und mit der **rechten Maustaste** und dem entsprechenden **Kontextmenü** die üblichen Funktionen ausüben.

So ist es möglich, hier **alle Einträge zu korrigieren**, die zwar mit der ProDok eingegeben wurden, aber jetzt im Karteitext stehen. Wenn Sie hier Einträge löschen, fallen Sie natürlich auch aus dem ProDok-Zusammenhang.

19.2 Karteitext nachträglich einem Problem zuordnen

Diese Funktion ist natürlich außerordentlich begehrt.

Sie können grundsätzlich jeden Karteitext im "alten" Karteibereich mit der Maus markieren und mit

<STRG>+<P> ("Problem")

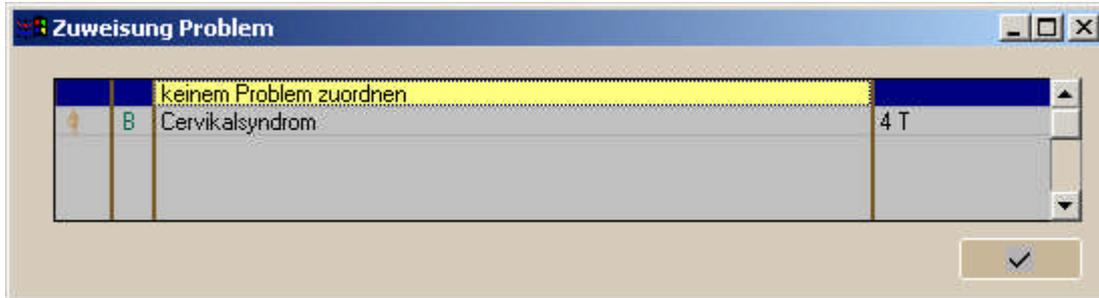
einem bestehenden Problem oder **auch mehreren Problemen (!)** zuordnen.

Voraussetzung:

- Es muss mindestens **ein aktives (!) Problem** bei diesem Patienten vorhanden sein

- **Setup muss dafür eingestellt sein** (dies ist standardmäßig NICHT der Fall!)

Wenn die Voraussetzungen zutreffen, erhalten Sie eine **Liste der offenen Probleme** eingeblendet und können dort das Problem selektieren, welchem sie den Karteieintrag zuordnen möchten.



Setup:

AssignUnknown=2,5,12

Nur die Bereiche können zugeordnet werden, deren Zahlen hier eingetragen sind!

Hier die Auswahl:

- 1 **InfoEintrag**
- 2 **Diagnose**
- 3 **Leistung**
- 4 **Formular**
- 5 **Medikament**
- 6 **Laborbefund**
- 7 **Au-Eintrag**
- 8 **Konto-Eintrag**
- 9 **Markierung**
- 10 **Schein**
- 12 **Befundblatt**
- 13 **Externer Befund (Modem, Scanner etc.)**
- 14 **Honorarnote**
- 15 **Percentile**
- 16 **Erhebung**

Beachte: Wenn Sie einen alten Eintrag einem neuen Problem zuordnen, wird das Problem automatisch auf den alten Eintrag rückdatiert.

Beachte: Wenn Sie einen alten Eintrag einem neuen Problem zuordnen, dann wird im alten Abrechnungszeitraum das BE als Abrechnungsdiagnose eingetragen, wenn diese damals nicht eingetragen worden ist.

Dies passiert aber nur bei folgender Setupeinstellung:

Setup:

AutoAbrDiag=1

1 = Diagnose wird eingetragen, 0 = Diagnose wird nicht eingetragen

WICHTIG: Siehe dazu unbedingt auch Kapitel 20.2!

20 Hintergrundfunktionen der ProDok

Im Rahmen der ProDok kann und soll natürlich auch einiges im Hintergrund passieren.

WICHTIG: Alle Hintergrundfunktionen sind nur bei aktuellen Problemen aktiv. Archivierte und abgeheilte Probleme haben KEINE Auswirkungen!

20.1 Wiederholungen automatisch problemorientiert

Beispiel: Wenn ein bereits problemorientiert verordnetes Medikament von der Assistentin wiederverordnet wird, sollte es automatisch demselben Problem zugeordnet werden.

Was bei Medikamenten sinnvoll ist, birgt aber z.B. bei Leistungspositionen Gefahren in sich. Eine "IM"-Position etwa kann bei mehreren Problemen eingetragen worden sein. Bei Wiederholung wird dann die IM-Injektion dem ersten Problem zugeordnet, welches bisher schon eine IM-Injektion erhalten hat.

Dieses automatisierte Verhalten kann im Setup Bereich-spezifisch eingestellt werden:

Setup:

AssignKnown=5

Hier wieder die Auswahl:

- 1 InfoEintrag
- 2 Diagnose
- 3 Leistung
- 4 Formular
- 5 Medikament
- 6 Laborbefund
- 7 Au-Eintrag
- 8 Konto-Eintrag
- 9 Markierung
- 10 Schein
- 12 Befundblatt
- 13 Externer Befund (Modem, Scanner etc.)
- 14 Honorarnote
- 15 Percentile
- 16 Erhebung

20.2 Automatischer Diagnoseeintrag bei Wiederholung

Beispiel: Wenn zu einem Problem in einem neuen Abrechnungszeitraum ein Wiederholungsakt gesetzt wird, soll die Abrechnungsdiagnose automatisch eingetragen werden.

Auch dies kann im Setup eingestellt werden:

Setup:

AutoAbrDiag=1

1 = Diagnose wird eingetragen, 0 = Diagnose wird nicht eingetragen

Beachte: Diese Diagnoseneinstellung bezieht sich aber auf 2 zusätzlich Setupeinstellungen!

AssignUnknown=2,5,12

AssignKnown=5

(S. auch Kapitel 19.2 und 20.1!)

20.3 Automatische Problemabfrage bei konventionellem Eintrag

Beispiel: Der Patient hat ein oder mehrere aktuelle Probleme. Sie verordnen nun z.B. ein Medikament außerhalb der Kartei. Dann wird automatisch die Problemliste einblendet, um dieses Medikament einem Problem zuordnen zu können.

Die Einstellungen entsprechen jenen bei "**Karteitext nachträglich einem Problem zuordnen**". Siehe Kapitel 19.2!

Die Einstellungen gelten daher beiden Funktionen!

Beachte: Damit diese Abfragen nicht unerwartet passieren (z.B. bei der Neuverordnung eines Medikamentes durch die Assistentin), kann man die Funktion **Userspezifisch** definieren.

Setup:

AssignUsers=RW,GS

Tragen Sie hier die Benutzerkennung(en) ein, bei denen die entsprechenden Funktionen aktiv sein sollen. **Wenn keine Kennung eingetragen wird, sind die Funktionen immer bei ALLEN aktiv!**

21 ProDok-Liste

Sie enthält die problemorientiert dokumentierten Gesundheitsstörungen. aller Patienten. und ist über Choice-Menüleiste aufzurufen:

Allgemein → Listen → ProDok-Liste

Beachte: Schließen Sie vorher unbedingt den Wartelistenbereich!!

21.1 Grundauswahl

Zuerst legen Sie fest, **welche Probleme** Sie sehen möchten:

- **alle** (offene und abgeschlossene)
- **offene**
- **abgeschlossene**
- alle Probleme mit der **Markierung "S"**

The screenshot shows a dialog box titled "Problemliste - Auswahl". It is divided into three main sections for filtering. The first section, "Problem - Filter:", contains four radio button options: "alle", "offene", "abgeschlossene", and "Markierung: 'Später bearbeiten'". The second section, "Datum - Filter:", contains three radio button options: "kein Datumsfilter", "erster Eintrag (Von-Datum) zwischen", and "letzter Eintrag (Bis-Datum) zwischen". The last two options in this section are followed by two date input fields separated by a hyphen. The third section, "Arzt:", contains a dropdown menu with the text "A1 Dr.". On the right side of the dialog, there are two buttons: a checkmark button and a red "X" button.

Danach definieren Sie den **Datumsbereich**:

- **Ohne Datumsfilter**
- **Problembeginn** in einem Zeitbereich
- **Problemabschluss** in einem Zeitbereich

Bei Gruppenpraxen können Sie auch noch den auswertenden **Arzt** festlegen.

Wenn Sie das Fenster abschließen, wird die ProDok-Liste aufgebaut.

21.2 Listenaufbau

Zeitraum: **komplett**

[BE]	Name	K	Datum
Lumbalgie	Bechtloff Birgit	A*	25.06.2003
	Kaniecki Rosemarie	A*	26.06.2003
	Zuller Hubert	A*	27.06.2003
	Edlhofer Andrea-Maria	A*	11.07.2003
	Scheibenreif Irene	A*	11.07.2003
	Sonnleitner Christina	A*	17.07.2003
	Hofer Ursula	A*	18.09.2003
	Terko Bettina	A*	25.09.2003
Lumboischialgie	Gerhartl Tina	B	19.06.2003
	Zawara Denise	B	19.06.2003
	Prinner Josef	B	01.08.2003
Lux. fem. iliaca et fract. acetab. d.	Michlbauer Franz	D	17 M
LWS-Blockierung	Schwarz Berta	B	16 M
Muskulotendinöses HWS-Syndrom	Machacek Eduard	B*	25.09.2002
	Muster Martin	B*	25.09.2002
Myokarditis	Test Daniela	D	15 M
Nervosität	Wolf Elisabeth	B*	11.06.2003
Ohne BE	Haidl Barbara	X	18 M
	Ponzer Gerhard	X	17 M
	Test Alfred	X	15 M
	Test Gerhard	X	15 M
	Mikyas Wilhelmine	X	10 M
	Hirschegger Franz	X	9 M

Einträge in der Problemliste: 256

Filter: Suche:

Sortieren:
 BE
 Datum
 Name

Info
Profil
Kartei
Assistent
Abschluss
Drucken
X

Die **Anordnung der Spalten** orientiert sich an der gewählten Sortierung. Grundsätzlich gibt es aber folgende Spalten:

- **BE** (Beratungsergebnis)
- **Name** des Patienten
- **K**(lassifizierung)
- **Datum** (Problemdauer / Abschlussdatum)

Beachte: Die Sortierung hat auch Einfluss auf den **Ausdruck der Liste!**

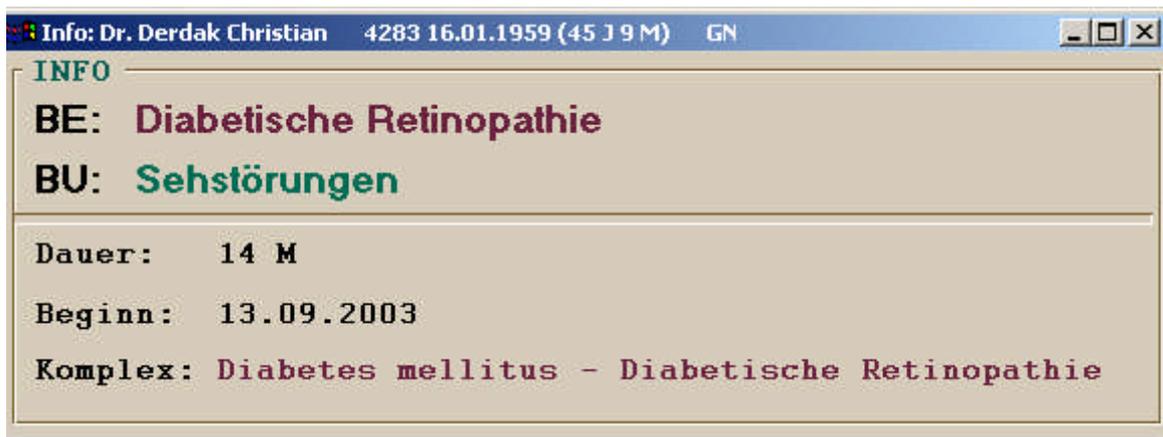
Abgeschlossene Probleme erkennen Sie an der **grünen Markierung** in der Datumsspalte. Außerdem wird hier das Abschlussdatum angezeigt.

Problemkomplexe (Zuordnung Neben- zu Hauptproblem) sind nur bei der Sortierung "Name" in der Liste erkennbar!

21.3 Info-Fenster

Falls Sie zusätzliche Informationen benötigen, können Sie ein Info-Fenster einblenden, welches während des Scrollens in der Liste aktiv bleiben kann.

Das Fenster wird mit **<F2>** bzw. durch Aktivieren der Taste **[Info]** geöffnet.



In dem Fenster gibt es folgende Informationen zum markierten Problem:

- **Beratungsergebnis**
- **Beratungsursache**
- **Dauer** der Gesundheitsstörung
- **Problembeginn** in der Kartei
- **Problemkomplex** (Grund-Folgekrankheit)

21.4 Funktionstasten

Im Wesentlichen gelten dieselben Funktionen wie in der Problemliste des Patienten in der Kartei.

Hier nochmals die Zusammenfassung:

<D>	Abrechnungsdiagnose
<M>	Medikamentenverordnung
<F>	Formular- und Briefwesen
<V>	Leistungseintrag
<L>	Laborbereich
<A>,<U>	Arbeitsunfähigkeit
<O>	Fremdbefundung
	Eigenbefundung
<X>	Texterhebung (Anamnese, Status etc.)
<R>	Beratungsursache (R eason of encounter)
<E>	Beratungsergebnis
<K>	Klassifizierung, Seitenänderung

- <S> Markierung "**Später bearbeiten**" setzen bzw. **löschen**
<P> **Profileingabe**
- <F10> **schließt ein Problem ab ohne** Eingabe eines Abschlusstextes bzw. **reaktiviert** das Problem auch wieder
<F9> **schließt ein Problem ab mit** Eingabe eines Abschlusstextes
- <PFEILTASTE LINKS> Öffnet die **KASUGRAPHIE** mit Anzeige der konkurrierenden Beratungsergebnisse und abwendbar gefährlichen Verläufen sowie einer kurzen Fallbeschreibung.
- <ENTF> löscht ein irrtümlich angelegtes Problem bzw. löst es auf (dabei werden keine Daten gelöscht!)

Aber abweichend von der Kartei:

- <ENTER> **öffnet die Kartei** (alternativ auch durch Aktivieren der Taste [**Kartei**])
- <F3> **öffnet den Problemüberblick (Dekurs)** (alternativ auch durch Aktivieren der Taste [**Assistent**] möglich). Beachten Sie, dass bei abgeschlossenen Problemen die Einzelfunktionen gesperrt sind! Sie können diese bei Bedarf aber noch über die <Buchstabentasten> (s. oben) aktivieren.

21.5 Suchfunktion

Mittels Eintrags in das entsprechende Eingabefeld ist es möglich, schnell zu einem Listenbereich zu springen. Die Suchfunktion ist nur in Bezug auf **Beratungsergebnisse** und **Patientennamen** möglich. Die Auswahl richtet sich wiederum nach der gewählten Sortierung. Das Eingabefeld kann mit <ALT>+<S> oder durch Anklicken aktiviert werden.

21.6 Filterfunktion

Sie wird durch Anklicken der Taste <Filter> bzw. mit <ALT>+<F> aktiviert. Dadurch wird die **Filterauswahl** eingeblendet. Diese bezieht sich ausschließlich auf Beratungsergebnisse.

Beachte: Das in der Sammelproblemliste hinterlegte Beratungsergebnis wird vorgeschlagen!



Der Rest kann in der Combobox selektiert werden. Es kann aber immer nur EIN Beratungsergebnis gewählt werden.

Es wird empfohlen, nur den Schalter "alle" zu verwenden.

Die unten beschriebene Funktion "**Drucken**" bezieht sich auch auf den gewählten Filter!.

Die Filterfunktion wird durch Anklicken der Taste **<Filter>** bzw. mit **<ALT>+<F>** wiederum deaktiviert.

21.7 Abschluss von Einzelproblemen

- **Am schnellsten** schließen Sie ein Einzelproblem mit **<F10>** ab. Dabei können Sie allerdings keinen Abschlusskommentar eingeben.
- Wenn Sie den **Problemabschluss kommentieren** möchten, dann drücken Sie **<F9>** oder aktivieren Sie die Taste **[Abschluss]**.

21.8 Sammelabschluss mit Profilen

Es wurde schon erwähnt, dass Sie sowohl beim Patienten in der Kartei als auch in der Sammelproblemliste auf dem hinterlegten Problem mit der Taste **<P>** einen **Problemzeitraum** festlegen können. Dieser wird immer in Tagen angegeben. "14 Tage" werden vorgeschlagen.

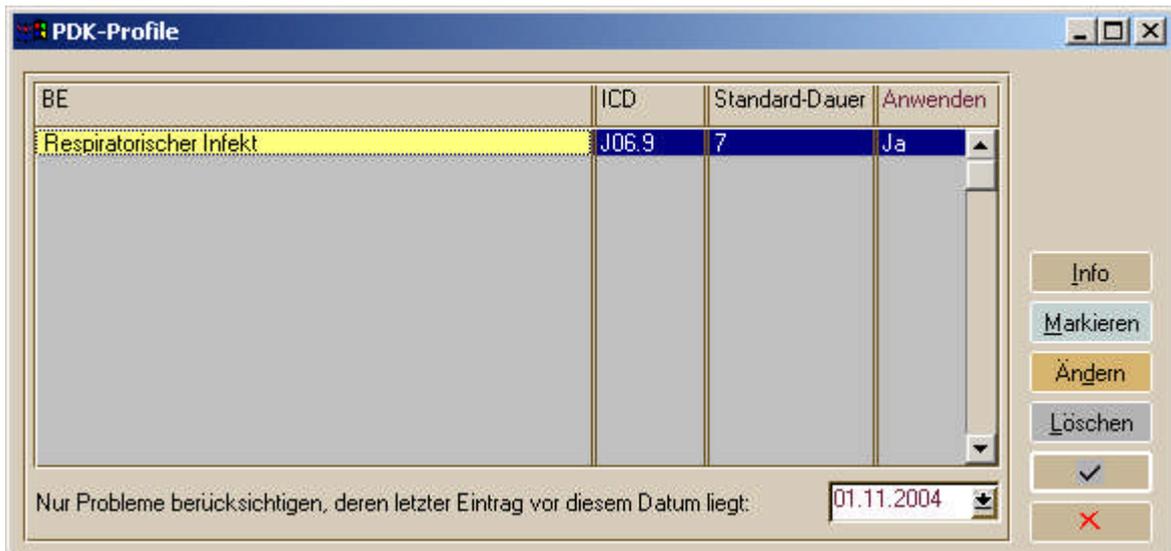


Die Eingabe des Problemzeitraumes (=Standarddauer) dient dazu, Beratungsergebnisse nach bestimmten Regeln gemeinsam abschließen zu lassen.

Beispiel:

Nehmen wir als Beispiel "**Grippaler Infekt**". Selektieren Sie dieses BE in der Sammelproblemliste und drücken Sie **<P>**. Geben Sie den gewünschten **Zeitraum** (z.B. 7 Tage) ein.

Wenn Sie die Eingabe abgeschlossen haben, dann aktivieren Sie die Taste **[Profil]**.



Beachte: Hier werden Profile nur dann angezeigt, wenn es eine Profildefinition (=Zeitraum) gibt UND wenn die selektierte Sammelproblemliste offene Probleme dieses Profils enthält!

Wir haben nun zwar "Grippaler Infekt" profiliert, es wird aber "Respiratorischer Infekt angezeigt?!"

Drücken Sie **<F2>** oder aktivieren Sie die Taste **[Info]**.

Sie erhalten jetzt die **gesamte Gruppe** eingeblendet, für welche dieses Profil gilt. Der **"Speaker"** dieser Gruppe ist "Respiratorischer Infekt" (s. Titelleiste!). "Grippaler Infekt" ist nur in BE dieser Gruppe!



Schließen Sie das Fenster wieder.

Für einen Sammelabschluss muss zumindest ein Profil markiert sein. Sie erkennen dies durch den Eintrag "Ja" in der Spalte "Anwenden".

Sie **markieren** mit der <LEERTASTE>, rechten Maustaste und über das Mausmenü bzw. mittels der Taste **[Markieren]**.

Den Zeitraum können Sie mit dem **Datumfeld** noch beeinflussen, damit nicht aktuelle Probleme vorzeitig abgeschlossen werden. Sicherheitshalber ist ein Abstand von 2 Wochen voreingestellt.

Wenn Sie das Fenster anschließend mit **[OK]** abschließen, erhalten Sie die Meldung:

"Sollen die Profile auf die aktuelle Liste angewendet werden"

Eine Bestätigung mit "JA" hat folgende Konsequenzen:

Es werden ALLE in der Liste vorhandenen und zur markierten Profilgruppe passenden Probleme automatisch archiviert.

Beispiel: "Grippaler Infekt" mit Profilzeitraum "7 Tage".

- PatientIn mit 1. Konsultation am 02.09.2004. Kein weiterer Arztkontakt.
Konsequenz: Problem wird am 09.09.2004 abgeschlossen (wegen Profilzeitraum = 7 Tage).
- PatientIn mit 1. Konsultation am 02.09.2004. Ein weiterer Arztkontakt am 05.09.2004. Dann kein Kontakt mehr.
Konsequenz: Problem wird am 05.09.2004 abgeschlossen. (2. Konsultation hat Vorrang vor Profilzeitraum).

Mit der Taste **[Löschen]** können Sie ein **Profil eliminieren**.

Mit <ENTER> oder Aktivieren der Taste **[Ändern]** können Sie den **Profilzeitraum korrigieren**. Dies ist aber auch in der Sammelproblemliste und bei einem Patienten in der Kartei mit <P> auf dem Problem möglich.

21.9 Sammelliste drucken

Mit der Taste **[Drucken]** ist es möglich, die angezeigte (!) Problemliste als Druckdatei auszugeben. Demnach ist die gewählte **Sortierung** und ein möglicherweise gesetzter **Filter** für den Umfang der Druckdatei mitentscheidend.

Beachte: Wenn Sie die **Druckdatei speichern**, können Sie diese in **MS ACCESS** oder **MS EXCEL** importieren und weiter auswerten!

22 Setup

Das ProDok-Setup finden Sie in der Auswahl der Beratungsursachen.

Sie gelangen dorthin:

- **<PFEILTASTE UNTEN>** im Eingabefeld der ProDok-Kartei oder in der Kartei **[Neu]** anklicken. Im Erhebungsbereich **<ESC>** und Sie sind in der BU-Auswahl. Rechts oben finden Sie dann die Taste **[Setup]**.



- Auf einem Problem in der Problemliste **<R>** drücken. Jetzt sind Sie in der BU-Auswahl. Rechts oben finden Sie dann die Taste **[Setup]**.

Der Setupbereich ist ein **Texteditor**.

Sie können entweder durchblättern und den betreffenden Eintrag suchen oder Sie drücken **<STRG>+<F>** und tippen den Setup-Code aus dem Handbuch ein. Mit **<ENTER>** gelangen Sie dann zu der betreffenden Stelle. Sie sollten immer von Beginn des Setuptextes weg suchen (evtl. **<STRG>+<POS>**, um zum Beginn zu gelangen).

Beispiel: Sie suchen den Eintrag "AssignKnown".

Drücken Sie <STRG>+<F>, tippen Sie

AssignKnown

ein (oder kopieren Sie den Text) und bestätigen Sie mit <ENTER>. Dann gelangen Sie direkt dorthin.

Nach Setupänderungen speichern Sie den Text mit **"Datei"** und **"Beenden"**. Die Speichern-Abfrage quittieren Sie mit **"JA"**.

Beachte: Setupänderungen werden erst bei Programmstart aktiv oder wenn Sie **2x** das Setup speichern.

Die Setupdatei heißt "IMSPDK.INI" und befindet sich im Choice-Hauptverzeichnis.

Die restlichen Einstellungsmöglichkeiten:

Farbe der Hotkey-Buchstaben:

Sie finden vor allem bei Schaltern **hervorgehobene Buchstaben**. Diese können mit direktem Druck der <BUCHSTABENTASTE> aktiviert werden. Teilweise sind sie schlecht erkennbar. Mit folgender Setupeinstellungen können Sie Anzeigemodus und Farbe einstellen

Anzeigemodus:

Setup:

HotKeyMode=0

0 = Farbe

1 = liniert unterstrichen

2 = unterbrochen liniert unterstrichen

Anzeigefarbe:

Setup:

HotKeyColor=12

Die Farbcodes finden Sie am Ende des Setuptextes. Hier nochmals als Übersicht:

0	Schwarz
1	Dunkeltürkis
2	Dunkelgrün
3	Dunkelblau
4	Dunkelrot
5	Violett
6	Gelb
7	Weiß
8	Dunkles Ocker
9	Hellblau
10	Hellgrün
11	Hellbeige
12	Rostbraun
13	Hellgrau
14	- (nicht verwenden)
15	- (Hintergrundfarbe)

Tastenempfindlichkeit des Problemstarts

Sie beginnen einen Standardablauf eines neuen Problems im Eingabefeld der Pro-Dok-Kartei mit <PFEILTASTE UNTEN> .

Die Empfindlichkeit dieses Tastenanschlags kann eingestellt werden:

Setup:

IgnoreKeyDown=800

Umso höher die Zahl, desto unsensibler der Tastenanschlag. Für die Umsetzung ist hier immer ein neuerlicher Programmstart notwendig.

23 ANHANG

23.1 Systematik der Allgemeinmedizin und Kinderheilkunde

Fenster 1:

Uncharakteristisches Fieber, fieberhafte Infekte. Grundsätzlich alle erregerbedingten Krankheiten, die entweder mit **Fieber** und/oder **Allgemeinsymptomen** einhergehen. Daher gehören in dieses Fenster auch **afebrile Allgemeinreaktionen**. **Pyogene Infektionen**.

Beachte: Infektionen im Urogenital- und Augenbereich finden Sie in den entsprechenden Fenstern 8 und 9. Akute Infektionen im HNO- und Lungenbereich aber in Fenster 1.

Fenster 2:

Beschwerden und Krankheitsbilder des **Bewegungsapparates**, wie Myalgien, Neuralgien, Neuritiden, Arthropathien, Bandscheibenschäden, aber auch z.B. Osteoporose und Gichtarthropathie.

Fenster 3:

Stoffwechselerkrankungen, hormonelle Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Elektrolytstörungen, Allergien, Intoleranzen.

Fenster 4:

Verletzungen jeglicher Art

Fenster 5:

Erkrankungen im **Thoraxbereich**: **Nicht erregerbedingte Lungenerkrankungen**. **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**.

Beachte: In diese Fenster gehören auch z.B. Hypertonie und Hypotonie, nicht aber Schockzustände (Fenster 12!)

In diese Fenster gehören auch z.B. chronische Bronchitiden, nicht aber akute Bronchitiden (Fenster 1!)

Fenster 6:

Beschwerden und Krankheitsbilder der **abdominellen Region** (exkl. Urogenitalbereich und auch exkl. allgemeine Infektionskrankheiten)

Fenster 7:

Beschwerden und Erkrankungen im Bereich der **Haut**, der **Hautanhangsgebilde** und der **Mamma**.

Beachte: Pyogene Infektionen finden sich in Fenster1!

Fenster 8:

Beschwerden und Erkrankungen im **HNO-** und **Augenbereich**. In diese Fenster gehören auch Erkrankungen des **Zahnapparates**.

Beachte: Hier finden sich zwar alle entzündlichen Erkrankungen des Augenbereiches, aber z.B. nicht akute erregerbedingte Erkrankungen des HNO-Bereiches (z.B. Angina tonsillaris → Fenster1)

Fenster 9:

Beschwerden und Erkrankungen im **Urogenitalbereich** inkl. aller Infektionen.

Fenster 10:

Beschwerden und Erkrankungen im Bereich der **Hämatologie**, **Blutgerinnung**, des **Lymphsystems**. **Gefäßerkrankungen**. **Ödeme**.

Beachte: Hypertonie und Hypotonie finden Sie in Fenster 5!

Fenster 11:

Erkrankungen im Bereich der **Psyche** und **Nerven**.

Beachte: Nicht dazu gehören Beschwerden im Bereich des Bewegungsapparates, die Symptomklassifikationen entsprechen: -algien, Neuritiden etc.

Fenster 12:

Sonstige Beschwerden und Erkrankungen, die in der Regel verschiedene Ursachen haben können (z.B. Schockzustände) oder aber auch Beratungsergebnisse, die keine nosologische Bedeutung haben (z.B. VU).

23.2 Systematik der Inneren Medizin

Fenster 1:

Kreislaufkrankungen (Hypertonie, Hypotonie), **Herzklappenerkrankungen**, **Koronare Herzerkrankung**.

Im allgemeinen auch hämodynamisch wirksame Herzerkrankungen exkl. cardiale Dekompensation (→ Fenster 2).

Fenster 2:

Erkrankungen des **Endo-, Myo- und Perikards** sowie Erkrankungen des **Reizleitungssystems**. **Cardiale Dekompensation**.

Fenster 3:

Uncharakteristisches **Fieber**, fieberhafte **Infekte**. Grundsätzlich alle erregerbedingten Krankheiten, die entweder mit Fieber und/oder Allgemeinsymptomen einhergehen. Daher gehören in dieses Fenster auch afebrile **Allgemeinreaktionen**. **Pyogene Infektionen**.

Beachte: Infektionen im Urogenitalbereich finden Sie im Fenster 9. Akute Infektionen im HNO- und Lungenbereich aber in Fenster 3.

Fenster 4:

Beschwerden und Krankheitsbilder des **Bewegungsapparates**, wie Myalgien, Neuralgien, Neuritiden, Arthropathien, Bandscheibenschäden, aber auch z.B. Osteoporose und Gichtarthropathie.

Verletzungen jeglicher Art

Fenster 5:

Beschwerden und Erkrankungen der **Atemwege** und des **HNO-Bereiches auf nicht akut infektiöser Basis**. In diese Fenster gehören auch Erkrankungen des **Zahnapparates**.

Beachte: Hier findet sich z.B. eine chronische Bronchitis, nicht aber eine akute Bronchitis (Fenster 3!)

Fenster 6:

Beschwerden und Krankheitsbilder der **abdominellen Region** (exkl. Urogenitalbereich und auch exkl. allgemeine Infektionskrankheiten)

Fenster 7:

Beschwerden und Erkrankungen im Bereich der **Haut**, der **Hautanhangsgebilde** und der **Mamma**.

Beachte: Pyogene Infektionen finden sich in Fenster 3!

Fenster 8:

Stoffwechselerkrankungen, hormonelle Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Elektrolytstörungen, Allergien, Intoleranzen.

Fenster 9:

Beschwerden und Erkrankungen im **Urogenitalbereich** inkl. aller Infektionen.

Fenster 10:

Beschwerden und Erkrankungen im Bereich der **Hämatologie**, **Blutgerinnung**, des **Lymphsystems**. **Gefäßerkrankungen**. **Ödeme**.

Beachte: Hypertonie und Hypotonie finden Sie in Fenster 1!

Fenster 11:

Erkrankungen im Bereich der **Psyche** und **Nerven**.

Beachte: Nicht dazu gehören Beschwerden im Bereich des Bewegungsapparates, die Symptomklassifikationen entsprechen: -algien, Neuritiden etc.

Fenster 12:

Sonstige Beschwerden und Erkrankungen, die in der Regel verschiedene Ursachen haben können (z.B. Schockzustände) oder aber auch Beratungsergebnisse, die keine nosologische Bedeutung haben (z.B. VU).

23.3 Systematik der Dermatologie

Fenster 1:

Allergien, Intoleranzen, spezifische oder gemischte **Ekzeme / Dermatitis**

Fenster 2:

Hauterkrankungen, -schädigungen, Ekzeme / Dermatitis auf der Basis **physikalisch-chemischer Einflüsse**

Fenster 3:

Erregerbedingte Hauterkrankungen, **Venerea**

Fenster 4:

Aknegruppe (Akne, Rosazea, Periorale Dermatitis)

Fenster 5:

Atopischer Formenkreis

Fenster 6:

Autoimmunerkrankungen der Haut

Fenster 7:

Erbliche Hautkrankheiten und **erbliche Disposition**

Fenster 8:

Erkrankungen der **Hautanhangsgebilde**

Fenster 9:

Exanthematische, blasenbildende, ätiologisch unklare, umschriebene und sonstige Hauterkrankungen

Fenster 10:

Beschwerden und Erkrankungen im Bereich der **Hämatologie, Blutgerinnung**, des **Lymphsystems. Gefäßerkrankungen. Ödeme.**

Fenster 11:

Benigne und maligne **Tumore** der Haut, Schleimhaut und Mamma, **Nävi**, alle **Pigmentstörungen.**

Fenster 12

Hautreaktionen bei sonstigen Erkrankungen, Paraneoplasien und sonstige allgemeine Erkrankungen

23.4 Systematik der Orthopädie

Fenster 1:

Erkrankungen im **HWS-** und **Kopfbereich**

Fenster 2:

Erkrankungen im **BWS-Bereich**, **Thoraxbereich** und im **Schultergürtelbereich**.

Fenster 3:

Erkrankungen im **LWS-** und **Sacroiliacalbereich**

Fenster 4:

Erkrankungen der **Wirbelsäule allgemein**, **Osteoporose**

Fenster 5:

Erkrankungen der **oberen Extremität** (exkl. Schulter), **Hand**

Fenster 6:

Erkrankungen im Bereich von **Becken**, **Hüfte**, **Oberschenkel**. Erkrankungen, die das **gesamte Bein** betreffen, **Gangstörungen**.

Fenster 7:

Erkrankungen des **Kniegelenks** und der **Patella**.

Fenster 8:

Erkrankungen von **Unterschenkel** und (oberem) **Sprunggelenk**.

Fenster 9:

Erkrankungen von **Fuß** und (unterem) **Sprunggelenk**.

Fenster 10:

Tumore, **Systemerkrankungen**, **Rheumatischer Formenkreis**, **Tendo-Myopathien**, **Polyarthrosen**.

Beachte:, sofern diese nicht auf eine bestimmte Region beschränkt sind bzw. keine Region angegeben ist.

Fenster 11:

Sonstige orthopädische Erkrankungen, Verletzungen.

Beachte:, sofern diese nicht auf eine bestimmte Region beschränkt sind bzw. keine Region angegeben ist.

Fenster 12:

Sonstige Beschwerden und Erkrankungen

23.5 Systematik der Frauenheilkunde

Fenster 1:

Genitale Infektionen und Entzündungen

Fenster 2:

Schwangerschaftsverlauf, Hyperemesis, Gestose, Dystrophie, Plazenta-insuffizienz, fetale Missbildungen, Rhesusinkompatibilität, Risikoschwangerschaft, Gestationsdermatosen etc.

Hier finden Sie auch **Abortus imminens**. Sonstige Aborte im Fenster 4!

Fenster 3:

Geburtsrelevante Erkrankungen, Geburt, Wochenbett. Lagenanomalien, Cervixinsuffizienz, vorzeitige Wehen, Frühgeburt, Placenta praevia, Terminüberschreitung etc.

Fenster 4:

Habituellem Abort und sonstige Abortarten, **Kinderwunsch, Infertilität**, ovarielle Insuffizienz, PCO, Tubaria, etc.

Fenster 5:

Kontrazeption (alle Formen)

Fenster 6:

Hormonstörungen, Zyklusstörungen, Blutungsanomalien, Endometriose, Amenorrhoe, Dysmenorrhoe, Hirsutismus, etc.

Fenster 7:

Klimakterium, Kraurosis, Osteoporose etc.

Fenster 8:

Lageveränderungen, Descensus, Inkontinenz, alle urologischen Erkrankungen (auch Entzündungen)

Fenster 9:

Benigne und maligne **Tumore** im Genitalbereich

Fenster 10:

Alle **Erkrankungen der weiblichen Brust.**

Beachte: Stillberatung finden Sie aber in Fenster 4.

Fenster 11:

Sonstige gynäkologische Erkrankungen und unspezifische **Beschwerden**

Dyspareunie, Erosio portionis, PAP, etc.

Fenster 12:

Sonstige extragenitale Erkrankungen

23.6 Systematik der Urologie

Fenster 1:

Infektionen und **Entzündungen** im Urogenitalbereich

Fenster 2:

Prostataerkrankungen

Fenster 3:

Steinerkrankungen

Fenster 4:

Erektile Dysfunktion, Infertilität, Pathospermie, Libidoverlust, hormonelle Störungen etc.

Fenster 5:

Harnretention, Harnröhrenverengung, Reflux, Trabekelblase, Hydronephrose, Ektasien etc.

Fenster 6:

Verwachsungen, Fibrose, Cysten, Verkalkungen, Phimose, Narben, chron. degenerative Veränderungen etc.

Fenster 7:

Fehlbildungen im Urogenitalbereich, Hernien, Celen, Prolaps, Descensus, Mal-descensus etc.

Fenster 8:

Inkontinenz, Enuresis, neurogene und funktionelle Blasenentleerungsstörungen.

Fenster 9:

Gutartige und bösartige **Neubildungen** im Urogenitalbereich.

Beachte: Exklusive Prostata (Fenster 2)

Fenster 10:

Beschwerden, Schmerzen und unspezifische pathologische Befunde im Urogenitalbereich.

Fenster 11:

Sonstige Erkrankungen im Urogenitalbereich, **Verletzungen, OP** etc.

Fenster 12:

Allgemeine Erkrankungen.

23.7 Briefmakros

Arztbriefgestaltung mit Makros aus der ProDok:

Neues Makro "KartPkd" mit Parametern, wenn Arztbrief aus der ProDok aufgerufen wird
(überall dort aufrufbar wo auch die Kart-Makros vorhanden sind).

Parameter

"BEAll"	<i>liefert alle aktuellen BE's</i>
"BE"	<i>Aufruf aus ProDok-Formularwesen: liefert "BE "</i>
"BU"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: liefert "BU"</i>
"BEf"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: liefert "BE -> BU"</i>
"BEIcd"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: liefert "Icd-Code"</i>
"BEICPC"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: liefert "ICPC-2-Code"</i>
"MED"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: Medikamente des Problems</i>
"DIAG"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: Diagnosen des Problems</i>
"LAB"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: Laborbefunde des Problems</i>
"LAB,Sa"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: Sammelbefund</i>
"TEXT,KurzId"	<i>Aufruf aus ProDok- Formularwesen: liefert Text (laut KurzId)</i>

High-Edit-Brief: Var1=3000,PdkBE,KartPdk:BE

Word-Brief: Makro direkt einfügen: <<KartPdk:BE>>

Stichwortverzeichnis

A

Abgeschnittene BE anzeigen.....	38
Abgeschnittene Texte im Problembaum	68
Abrechnungsdiagnose	46
Abrechnungsdiagnose-BE entkoppeln	39
Alternativbegriffe der Beratungsergebnisse	32, 38
Anamnese.....	26
Anamnese im Problemüberblick	73

Ä

Ändern der Häufigkeitsstufe.....	31
----------------------------------	----

A

Arbeitsabläufe Konventionell ohne Problembezug	16
Problemorientiert mit konventioneller Syntax.....	17
Problemorientiert mit Standardablauf	19
Problemorientiert über Einzelfunktionen	18
Weiterführen mit Einzelfunktionen	24
Weiterführen mit konventioneller Syntax.....	23
Arbeitsabläufe für bestehende Gesundheitsstörungen	22
Arbeitsabläufe für neue Gesundheitsstörungen	15
Arbeitsunfähigkeit	63
Aufruf der ProDok-Kartei.....	9
Ausgangssituation.....	16
Auswahl der Beratungsergebnisse ..	30
Auswahl der Beratungsursachen	84
Auswahl der ProDok-Liste	96
Automatische Problemabfrage bei konventionellem Eintrag	95
Automatischer Diagnoseeintrag bei Wiederholung	95

B

BE ändern.....	68
----------------	----

BE löschen.....	68
BE-Auswahl	30
Allgemein.....	38
Kasugraphie	38
Nachträglich.....	39
Problem offen lassen.....	37
Über Abrechnungsdiagnose	37
Über Beratungsursache.....	36
Über Fachwechsel.....	36
Über ICD10.....	36
Über Kürzel.....	34
Über Systematikfilter	31
Über Textfilter	33
BE-Auswahl über Systematikfilter Ändern der Häufigkeitsstufe	31
Statusänderung	31
Befinden des Patienten	69
Karteitext	69
Befundblätter.....	63
BE-Kürzel Ändern.....	34
Anlegen	34
Liste.....	35
Mit Therapieschablone	44
Mit variabler Therapie	43
Umsetzen	35
Beratungsergebnis – Detailfenster ...	40
Beratungsergebnis ändern.....	68
Beratungsergebnis löschen.....	68
Beratungsergebnisse Auswahl.....	30
Beratungsursache	84
Auswahl über Systematik	86
Beratungsursache = Beratungsergebnis (BE-Auswahl).	37
Beratungsursache = Beratungsergebnis (BU-Auswahl)	91
Beratungsursache = Beratungsergebnis (Erhebungsbereich)	29
Beratungsursache als Anamnesetext	28
Beratungsursache ändern.....	67
Beratungsursache löschen.....	67
BE-Textfarbe im Problembaum.....	68
Bisherige Therapie	70
Blutdruck ändern.....	72
Blutdruckeingabe	28
Blutdruckeintrag im Problemüberblick	72
Briefe.....	58

BU ändern.....	67
BU löschen.....	67
BU=BE (BE-Auswahl)	37
BU=BE (BU-Auswahl)	91
BU=BE (Erhebungsbereich).....	29
BU-Anzeige in der Problemliste	91
BU-Auswahl	
Allgemein.....	89
Alphabetische Sortierung	86
BU = BE	91
Funktionelle Sortierung	86
Grahik.....	89
Problem offen lassen.....	91
Über Kürzel	87
Über Systematikfilter	86
BU-BE-Beziehung löschen	37
BU-Kürzel ändern	87
BU-Kürzel anlegen.....	87
BU-Kürzelliste	87
BU-Systematik	86
BU-Textfarbe im Problembaum.....	67

C

Codeanzeige.....	40
Codierung der Beratungsergebnisse	30
Codierung nachträglich	39
Compliance	57

D

Datum der Einträge ändern im Problembaum	67
Datumleiste im Erhebungsbereich ...	28
Dauermedikamentenanzeige	53
Dekurseintrag.....	71
Drucken der ProDok-Liste.....	102
Dynamische Problemliste	81

E

Eigenbefunde.....	63
Eingabebereich	
Asy-Syntax	14
Hintergrundfarbe	13
Hypermed-Syntax.....	14
Konventioneller Modus.....	14
Kürzelhilfen.....	15
ProDok-Modus	14
ProDok-Syntax	14

Einzelfunktionen.....	18, 24
Erhebungsbereich	25
Auswahl der Karteikurzzeichen ...	28
Beratungsursache übernehmen ...	28
BU = BE.....	29
Datumleiste.....	28
Problem offen lassen.....	29
Text ändern	27
Text eintragen.....	27
Text löschen	27
Text von Problem entkoppeln	27
Texteingabehilfen	28
Wichtig-Markierung.....	28
Erstselektion eines Systematikbereichs festlegen.....	32

F

Farbe der Hotkey-Buchstaben	104
Farbe der Klassifizierungsbuchstaben	45
Formulare.....	58
Formularvariante löschen.....	59
Fremdbefunde.....	63

H

Häufigkeit eines BE einstellen.....	32
Häufigkeitsstufen.....	31
Hauptauswahl der Beratungsergebnisse.....	32
Hintergrundfarbe Erhebungsbereich	27
Hintergrundfunktionen der ProDok...	94

K

Karteiansicht	10
Aktualitätsanzeige	13
Eingabebereich.....	13
Grad der Diagnostik (Klassifizierung)	11
Karteikurzzeichenleiste.....	11
Karteitextfeld.....	11
Klassifizierung	11
Problemliste.....	11
Systematikleiste.....	12
Verschiebepalken	11
Karteieintrag von Problem entkoppeln	70
Karteikurzzeichenauswahl	28

Karteikurzzeichenauswahl im Erhebungsbereich	89
Karteikurzzeichenreihenfolge im Problemüberblick.....	73
Karteitext nachträglich einem Problem zuordnen	92
Karteitextbereich	92
Konventionelle Funktionen	92
Kasugraphie	
BE-Auswahl.....	38
Problemliste.....	83
Keine Therapie im Standardablauf...	43
Klassifizierung.....	44
Kombinationsverordnung	51
Konsequenzen im Problemüberblick	70
Konventionelle Syntax	17, 23
Kürzel für BE ändern.....	34
Kürzel für BE anlegen	34
Kürzel für BE umsetzen	35
Kürzel für BU ändern	87
Kürzel für BU anlegen.....	87
Kürzel für BU umsetzen	87
Kürzelliste für BE	35
Kürzelliste für BU	87
Kürzellisten in der Kartei.....	15

L

Labor.....	61
Laborvariante löschen.....	62
Leistungseintrag.....	60
Leistungsvariante löschen	61
Löschen einer mitgelernten Abrechnungsdiagnose.....	48

M

Medikament absetzen in Therapieübersicht.....	57
Medikament umstellen in Therapieübersicht.....	56
Medikamente	
Nicht problemorientiert in Summe anzeigen	55, 59
Nicht problemorientiert verordnen	55, 59
Medikamenten wiederverordnen in Therapieübersicht.....	56
Medikamentenverordnung	48
Dauermedikamentenanzeige.....	53
Neues Medikament verordnen	50

Tagestherapiekosten	54
Therapievorschlag übernehmen ...	51

N

Nebenproblem zu Hauptproblem umwandeln	79
Nicht codiertes Problem reaktivieren	77

P

Pathologische Laborparameter	62
Patient markieren.....	39
Präfix der Abrechnungsdiagnose einstellen	45
Privatkasse	61
Problem abgeheilt	73
Problem abschließen	73, 76
Problem als Nebenast zuordnen.....	79
Problem auflösen	78
Problem codiert.....	22
Problem löschen	78
Problem nicht codiert	22
Problem offen lassen	29, 37, 91
Problem reaktivieren	77
Problem später bearbeiten.....	82
Problemabschluss automatisiert	83
Problemabschluss einfach	74
Problemabschluss mit Kommentar...	74
Problembaum.....	66
Datum der Einträge ändern	67
Konsequenzen.....	70
Problemdatum ändern.....	81
Probleme verknüpfen	78
Problemkomplex	78
Abschließen.....	80
Nebenast von Hauptproblem entkoppeln	79
Neuen Nebenast anlegen.....	78
Öffnen / Schließen.....	80
Problem als Nebenast zuordnen ..	79
Problemliste	75
BE-Text ändern	82
BU-Anzeige	91
Dynamisch.....	81
Einzelfunktionen	76
Größe ändern	81
Kasugraphie	83
Klassifizierung ändern	82
Konventionelle Syntax	76
Markierung "Später bearbeiten"	82

Problemdatum ändern.....	81
Problemüberblick.....	76
Profileingabe für Sammelabschluss	83
Seitenangabe ändern	82
Später bearbeiten.....	82
Problemnebenast anlegen	78
Problemüberblick	64
Anamnese	73
Blutdruckeintrag	72
Problem abschließen.....	73
Problembaum	66
Status	73
Textbereich.....	71
Wichtig-Markierung	73
Problemzuordnung nachträglich	92
ProDok im Hintergrund	94
ProDok-Liste	96, 97
Abschluss von Einzelproblemen.	100
Drucken.....	102
Filter	99
Funktionen.....	98
Info-Fenster.....	98
Sammelabschluss	100
Suchen	99
ProDok-Syntax.....	21
Pseudodiagnose	39

R

Rezeptdruck.....	55
Routinierte Therapie im Standardablauf	43
RR ändern	72
RR-Eintrag	72

S

Sammelabschluss.....	83
Seitenangabe.....	45
Setup	103
Speaker	38
Standardablauf.....	20, 24
Keine Therapie	43
Routinierte Therapie.....	43
Therapeutische Konsequenzen....	41
Variable Therapie	42
Startbereiche.....	20
Status.....	26
Status im Problemüberblick	73
Systematik der Allgemeinmedizin ..	105

Systematik der Beratungsursachen .	86
Systematik der Dermatologie	109
Systematik der Frauenheilkunde....	111
Systematik der Inneren Medizin	107
Systematik der Kinderheilkunde.....	105
Systematik der Orthopädie.....	110
Systematik der Urologie	112

T

Tageskonsequenzen.....	70
Tagesprotokoll mit nichtcodierten Problemen	39
Tagestherapiekostenanzeige	54
Text ändern.....	27
Text entkoppeln.....	27
Text löschen.....	27
Textanzeige in der Kartei	29
Textbereich im Problemüberblick....	71
Texteingabehilfen.....	28
Textkürzel	28
Textsuche für Beratungsergebnis	33
Textumsetzung in der Kartei	29
Therapeutische Gruppe	42
Therapeutische Konsequenzen im Standardablauf	41
Therapieausfall.....	42
Therapiekombination.....	51
Therapieschablone Anlegen	71
Kürzel ändern	44
Löschen	44
Therapieübersicht	55
Absetzen	57
Compliance.....	57
Eintrag löschen.....	57
Neues Medikament.....	57
Umstellen	56
Wiederverordnen	56
Therapievorschlag Altersgruppe korrigieren	52
Bemerkung eintragen	52
Gestalten	52
Löschen.....	52
Reihenfolge korrigieren	52
Unabhängig von Patienten anlegen	53

V

Verdacht auf eine Krankheit.....	45
----------------------------------	----

Verrechnung	60
Kasse umschalten	61

W

Wartelistenautomatismus.....	9
Wichtig-Markierung im Erhebungsbereich	28

Wichtig-Markierung im Problemüberblick.....	73
Wiederholungen automatisch problemorientiert.....	94

Z

Zeitkürzel	28
Zweitkasse	61